Nr. 34 13. August 1981 – DM 1,50 bei Hauslieferung zuzügl. Zustellgebühr · öS 13,– · Ifr 4,50 · Lire 1000,– · Ptas 80,– · sfr 1,80 · Printed in Germany C 1917 C

BRAVO

MIT FOTO-LOVE-STORY

ROCK-REPORT



POLICE in ihrem Geheim Studio

ROCK ACTION

REO SPEED WAGON auf Tour



AUTOGRAMMKARTE



STEVE STRANGE mit vielen Privat-Fotos

TEENS-POSTER



ABBA-POSTER



KINO



Liebes-Drama um MATT DILLON

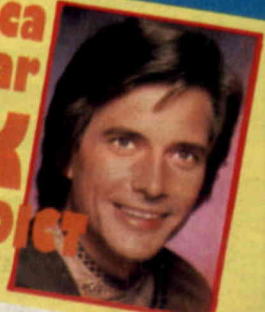
KINO



007 Tödliche Mission

FILM-POSTER

Galactica Star DIRK BENEDICT



KIM WILDE POSTER

BRAVO ZENTRALE

Die Zentrale beantwortet Leser-Briefe, veröffentlicht Eure Kritik, Eure Vorschläge, nimmt Gerüchte aufs Korn, stellt Kontakte zu Euren Stars her

Zentrale-Anschrift: Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

INHALT

BRAVO-AUTOGRAMMKARTE
Steve Strange für Eure Star-Kartei 12
BRAVO SPECIAL
Die Super-Gruppen und ihre Pläne 28

STARS AKTUELL
Kim Wilde: Schon als Teenie auf der Bühne 4
Police in ihrem Geheimstudio 6
Michael Nolan, der Blonde von Bucks Fizz 54
REO SPEEDWAGON – Amerikas Live-Band Nr. 1 66

BRAVO-DISCO
Stars auf Tournee 56
Hits der Woche 56
Song der Woche 58
Sandros heiße Plattentips 59

AKTUELLE REPORTAGEN
München, das ausgeflippte Pflaster 30

POSTERS/PORTRÄTS
Kim Wilde 33
Abba 34
Dirk Benedict 35
Teens 36
Charlene Tilton 46
Roland Kaiser 72

FILM
Matt Dillon: „Durchgebrannt aus Liebe" 18
Film-Foto-Roman „007 in tödlicher Mission" 60
John Travolta auf Mörderjagd 70

FERNSEHEN
Harry Hamlin auf dem Bildschirm 23
TV-Programm vom 17. 8.–23. 8. 62

SERIEN IN WORT UND BILD
NEU! Adam Ant – Was seine Frau Eve über ihn berichtet 8
NEU! Bhagwan – So leben junge Leute als Bhagwan-Jünger 16
„Dallas": Charlene Tilton 47
Foto-Love-Story „Mit Jeans und Rucksack zur Insel der Träume" 48

AUFKLÄRUNG/BERATUNG
Dr. Korff: Wenn einer „schweinische" Bilder zeigt 24
Dr. Sommer: Was Dich bewegt 32

ROMAN
„Brennende Herzen" 68

UNTERHALTUNG/WITZE
Horoskop 41
BRAVO-Lachparade 44
Preisrätsel 52

LESERBRIEFE 14
KONTAKTE/TREFFPUNKTE 20
AUTOGRAMMADRESSEN 42
IMPRESSUM 43
VORSCHAU AUFS NÄCHSTE HEFT 64

Bucks Fizz sind keine Popper!

(BRAVO-Leser sagen BRAVO die Meinung)

„Euer Sandro hat in BRAVO geschrieben, daß die Gruppe Bucks Fizz ein Popper-Quartett sei. Das stimmt nicht, weil die vier weder einen Popper-Haarschnitt noch Popper-Klamotten tragen!" (Bettina D. und Ilse T., Herzberg)

„Ich bin von Euch schwer enttäuscht! Ihr bringt überhaupt nichts über österreichische Rockgruppen und Sänger. Ich möchte wetten, daß Namen wie Bilgeri, Cosmetics usw. Euch völlig unbekannt sind!" (Andreas H., A-Dornbirn)

„Sind die Bee Gees für Euch Luft geworden? Ich finde es eine Schande, daß BRAVO nichts über die Gruppe schreibt!" (Cornelia M., Heiligenhaus)

„Wie wäre es mal wieder mit einem Bericht über die DDR-Band Puhdys?" (Thomas M., Langenhagen)



Nur so lieben BRAVO-Leser Kiss

„Kiss-Punker" sind Monster

In BRAVO 30 zeigten wir in einer Foto-Montage Kiss im Punk-Look, mit superkurzen Haaren und in schlichter Lederkluft. Eure Zuschriften zu diesem Gerücht aus New York waren eindeutig: Ihr wart total geschockt von den „Kiss-Punkern"!

Markus M., Herten: „Die Foto-Montage machte Kiss erst zu richtigen Monstern. Ich hoffe, daß das Gerücht eins bleibt!"

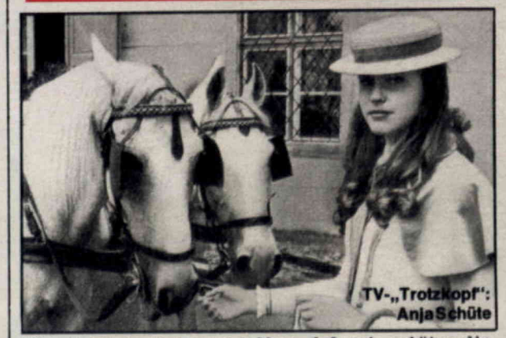
Renate W., München: „Wenn die vier wirklich so aufkreuzen wollen, na dann gute Nacht! Ich finde, sie sehen wirklich schrecklich aus."

Astrid B., Gau-Algesheim: „Als ich die ‚Kiss-Punker' gesehen habe, bin ich fast vom Stuhl gefallen. Das sieht ja zum Kotzen aus!"

Andreas Z., München: „Nein, nein und nochmals nein!!! War das ein verspäteter Aprilscherz?"

Ralf K., Bad Segeberg: „Ich finde, daß diese neuen Kiss einfach widerlich aussehen. Wenn das stimmt, bin ich die längste Zeit Kiss-Fan gewesen!"

Trotzköpfe gehen nie nackt



TV-„Trotzkopf": Anja Schüte

"ich kann mir nicht vorstellen, daß anja schüte, die in dem film 'zärtliche cousinen' vorwiegend nackt herumlief, wirklich gut ein bürgerliches deutsches mädchen wie den 'trotzkopf' spielen kann!" schrieb eine leserin an die zentrale stop andere meinten: "läuft sie als 'trotzkopf' auch nackt herum?" oder "in den kleidern von gestern muß sie doch furchtbar aussehen!" stop nun, trotzköpfe laufen nie nackt herum, und in den kleidern von gestern sieht sie prima aus, wie ihr alle auf diesem foto aus der tv-serie "trotzkopf", die zur zeit in wien gedreht wird, sehen könnt stop

Titelfoto: D. Zill

Ist es wahr, daß...?

(Hier werden Gerüchte unter die Lupe genommen, die BRAVO-Leser aufschnappten)

Ist es wahr, daß Elvis Presley einmal in der Düsseldorfer Philipshalle ein Konzert gegeben hat?

Nein. Der King des Rock'n'-Roll ist in Deutschland nie öffentlich aufgetreten.

Ist es wahr, daß der Österreicher Wolfgang Ambros aus dem Showgeschäft aussteigen will?

Bestimmt nicht. Erst vor kurzem war er mit seiner Band in der TV-Sendung „Lieder & Leute" zu Gast. Außerdem soll er eine Hauptrolle in der Film-Komödie „Tolstentanz" übernehmen.

Robby wäre ohne Teens eine Null

(BRAVO-Leser nehmen die Show-Szene aufs Korn)

„Dieser Robby Bauer soll sich bloß nicht einbilden, daß ohne ihn bei den Teens nichts läuft. Ohne die anderen wäre er eine Null!" (Jutta J. und Ute S., Südbrookmerland)

„Ich finde die TV-Serie ‚Dallas' einfach gut. Man lernt auch daraus, sich anderen gegenüber richtig zu verhalten!" (Bettina L., Neustadt)

„Der Kino-Film ‚Glückwunsch . . . mal wieder sitzengeblieben' hat mir sehr gut gefallen!" (Hedy A., Wien/Österreich)

„Ich bin empört darüber, wie Ringo Starr seinen Vater links liegen läßt!" (Sibylle R., Lichtenau)

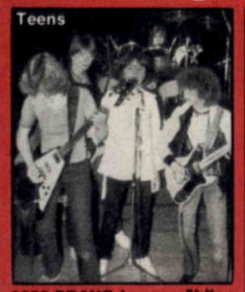
Der dümmste Spruch der Woche

Wer keine Zeit zum Abtrocknen hat, sollte ohne Wasser baden!

Mario Carparelli, Celle

(Schickt Eure dummen Sprüche an die Zentrale. Der „dümmste" wird mit 20 Mark honoriert)

Eure Lieblingsstars der Woche:



Teens überrundeten Robert Urich!

3000 BRAVO-Leser wählten stellvertretend für Euch die Top-Stars dieser Woche. Vier „Neue" haben den Sprung in die Hitliste (die Plätze der Vorwoche stehen in den Klammern) geschafft!

1. Teens (2)
2. Adam & The Ants (4)
3. Robert Urich (1)
4. Abba (3)
5. Peter Maffay (–)
6. Shakin' Stevens (5)
7. Steve Strange/Visage (–)
8. Dirk Benedict (–)
9. Kiss (–)
10. Kim Wilde (8)

Weitere Leserbriefe auf Seite 14

Nicole landete den deutschen Sommer-Hit:

Flieg nicht so hoch, mein kleiner Freund!

Ein 16jähriges, dunkelblondes, zierliches Mädchen ist die Schlagerentdeckung dieses Sommers: Die Gymnasiastin Nicole Hohloch aus dem Städtchen Neunkirchen bei Saarbrücken war mit ihrer Gitarre und ihrem Lied „Flieg nicht so hoch, mein kleiner Freund" elfmal auf dem Bildschirm zu sehen. Darunter in so populären Sendungen wie „Hitparade", „Dalli-Dalli", „Deutscher Musikladen" und „Drehscheibe".

Es ist die erste Platte von Nicole. Wie kam sie überhaupt zur Singerei? Ihr Vater Siegfried, von Beruf Versicherungs-Sachverständiger und selbst der größte Fan seiner Tochter, antwortet: „Die schöne, klare Stimme von Nicole war mir schon aufgefallen, als sie erst sechs Jahre alt war. Ich habe Nicole zu einigen kleinen Festen mitgenommen und sie singen lassen. Die Leute waren alle begeistert von ihr."

Als Nicole ins Teenager-Alter kam, fuhr sie von Talentwettbewerb zu Talentwettbewerb. Ihr Vater spielte den Chauffeur. In Würzburg fiel sie bei einer solchen Veranstaltung dem Münchner Platten-Produzenten Robert Jung auf, der sie sofort unter Vertrag nahm. Und schon die erste Scheibe wurde für Nicole ein Riesen-Hit.

Leidet jetzt nicht die Schule darunter? Nicole: „Ich komme in die 11. Klasse Gymnasium. Nach dem Abitur möchte ich Sportlehrerin werden. Sicher habe ich vor den Ferien die Schule etwas vernachlässigt. Aber meine Noten waren doch ziemlich gut, so daß ich keine Angst zu haben brauchte, durchzufallen."

Einen Herzenswunsch kann sich Nicole, die noch keinen festen Freund hat, nicht erfüllen: Sie möchte gern ein Kätzchen haben, ist aber gegen die Katzenhaare allergisch und muß deshalb auf eine Mieze verzichten.

Peter Raschner

Foto: Schulze, v. Miserony





Marty Wilde, Kims Vater, war einer der beliebtesten englischen Rockstars. Von ihm hat sie das musikalische Talent geerbt, wie diese Bilder zeigen . . .

KIM WILDE: Schon mit 12 auf der Bühne

BRAVO entdeckte seltene Fotos aus ihrer Teenie-Zeit

Hättet Ihr das gedacht? Ihre ersten Gesangslorbeeren erntete Kim Wilde schon im Alter von zwölf Jahren. Damals, im Jahr 1972, machte Vater Marty gerade eine seiner umfangreichen Australien-Tourneen. Frau Joyce und die Kinder Kim und Ricky brachte er, wie meistens, als Begleiter mit. Auf diese Weise lernten Kim und Ricky das Leben vor und hinter den Kulissen schon früh richtig kennen.

Beim Abschlußkonzert in Melbourne kam Marty die Idee, als eine Art Sonderzugabe seine damals schon ebenso hübsche wie talentierte und ehrgeizige Tochter allein auf die Bretter zu stellen.

Unter dem rasenden Beifall der australischen Fans schmetterte die kleine Kim auf Anhieb total unbefangen, mit sehr viel Selbstbewußtsein und ohne Lampenfieber ihren Lieblings-Song, die John-Denver-Nummer „Take me home Country Roads" (später auch von Olivia Newton-John aufgenommen) in den Saal.

In diesem Moment ging ihr wie auch ihren Eltern das Licht auf, daß aus ihr mal ein Star werden würde. Das Zeug dazu hatte sie schon damals.

Aber zunächst bestanden die Eltern Wilde darauf, daß Kim und Ricky die Schule beenden sollten. Oft kam es deshalb zu Familienkrächen und Tränen, aber schließlich mußten die beiden widerwillig gehorchen. Trotzdem versuchten sie immer wieder, mit List und Tücke, ein wenig verbotene Bühnenluft zu schnuppern. Sie schafften es noch zweimal, ihren Vater weichzuklopfen und bei seinen Konzerten wenigstens im Hintergrund singen zu dürfen. Einmal bei einem Konzert in seinem Heimatdistrikt Lewisham (Ostlondon) und das zweitemal im Cesars Palace Luton (Hertfordshire).

Damals besuchten Kim und Ricky die Presdale School in Ware (Hertfordshire), aber das Konzert (im Jahre 1973) fand am Wochenende statt, so daß sie die Schule nicht schwänzen mußten. Die resolute Kim setzte für sich und Ricky durch, daß sie bei Vaters Superhits „Bad Boy" und „Sweet little 16" mit auf der Bühne stehen und singen durften.

Kim und Ricky „bettelten" um Auftritte

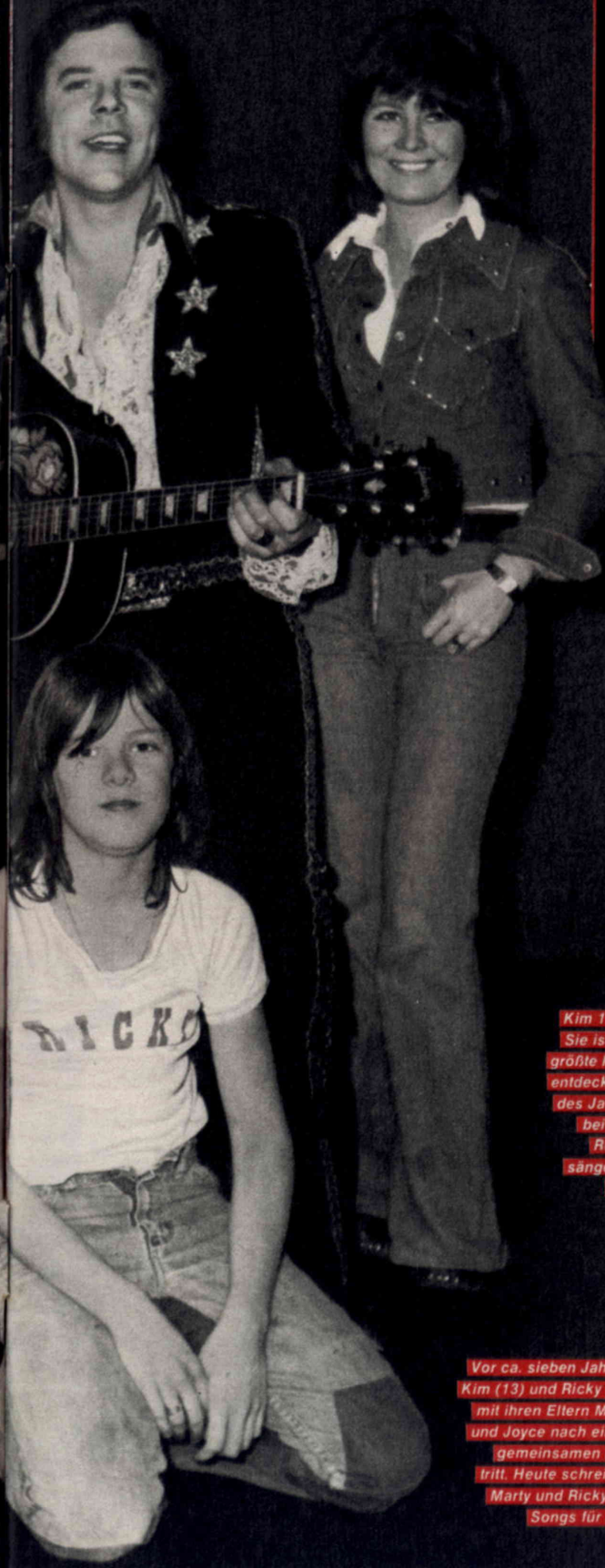
Damals stand Ricky Wilde noch mehr im Rampenlicht als seine hübsche Schwester: Er hatte 1973 (mit 12 Jahren) bereits einen Plattenvertrag mit UK-Records in der Tasche und wurde mit seinen Singles (von Vater Marty geschrieben und produziert) „I'm an Astronaut", „Teen Wave" und „I wanna go to a Disco" von der heimatlichen Presse als das englische Gegenstück zu dem amerikanischen Kinderstar Jimmy Osmond bezeichnet.

Heute steht ihm Schwester Kim in nichts mehr nach. Sie holte alle Schlagzeilen nach, die ihr Ricky damals voraus hatte.

Trotzdem denken beide Wilde-Geschwister noch oft und gern an die Zeiten zurück, in denen sie um die staubige Bühnenluft betteln mußten. Damals wurde bei beiden der erste Enthusiasmus, die ersten Ideen für eine eigene Bühnenkarriere geboren.

Für Kim ist der Platz im Scheinwerferlicht Wirklichkeit geworden; Ricky muß sich als Begleitmusiker vorläufig mit dem Schattendasein begnügen. Dafür gibt er im Plattenstudio den Ton an.

Text: M. Rietl



Vor ca. sieben Jahren: Kim (13) und Ricky (14) mit ihren Eltern Marty und Joyce nach einem gemeinsamen Auftritt. Heute schreiben Marty und Ricky die Songs für Kim



Eine total verrockte Familie: Die Wildes zu viert auf der Bühne. Dabei entdeckte Kim ihre Leidenschaft fürs Showbusiness:



Kim 1981: Sie ist die größte Neuentdeckung des Jahres bei den Rocksängerinnen

BRAVO belauschte Police im Studio



Das ist das Mischpult und Herz des geheimnisvollen Air-Aufnahmestudios auf Montserrat: Für das riesige Mischpult brachten Police ihren eigenen Tontechniker aus England mit



Stewart Copeland bekam, nachdem acht brandneue Titel fertig waren, Platzangst im Keller und zog nach oben

Zum erstenmal von innen zu sehen: Das berühmte Air-Studio von Beatles-Producer George Martin, wo auch Paul McCartney und George Harrison recorden. BRAVO-Fotograf Didi Zill durfte als Gast von Police einen Blick hinter die Kulissen tun . . .



Zum Glück schleppt Police-Gitarrist Andy Summers immer ein ganzes Sortiment an Instrumenten mit. Denn Stings Baß verschwand für einige Wochen auf dem Transport





Wie eine weiße Festung sieht das Air-Aufnahmestudio auf der Karibik-Insel Montserrat aus

Für Touristen und Fans ist hier der Weg zu Ende

Auf der Karibik-Insel Montserrat nehmen sie ihre neue LP auf

Stewart, Andy und Sting (v. l.) verbinden Urlaub und Arbeit auf Montserrat. Denn in der Karibik herrscht immer Badewetter

Sonne, Palmen, blaues Meer – das ist die Ferien-Traum-insel Montserrat. Immer mehr Rockmusiker verbinden dort das Angenehme mit dem Nützlichen und nehmen ihre Platten in Urlaubs-Atmosphäre auf.

Der versteckte Fußweg endet vor einem Baum mit dem Schild: „Das Betreten des Grundstücks ohne Genehmigung ist streng verboten!"

Was sich am Ende der nun folgenden Straße hinter den hohen Mauern der weißen Villa auf dem Hügel verbirgt, blieb für die Augen normaler Sterblicher bisher ein Geheimnis.

Denn dort oben, hoch über einer Meeresbucht im schönsten Teil der Karibik-Insel Montserrat, liegt das geheimnisumwitterteste Plattenstudio der Welt: das Air-Aufnahmestudio des ehemaligen Beatles-Produzenten George Martin.

Für BRAVO öffnet der Boß persönlich zum erstenmal die Türen zu seinem sonnigen Produktions-Paradies, in dem die Gruppe Police ihre neue LP aufnimmt.

Besonders in der letzten Zeit machte der schneeweiße Bungalow mit dem riesigen Swimming-pool, zu dem außer Tischtennis- und Billardräumen auch Küche und Wohntrakt gehören, Schlagzeilen durch seine prominenten Besucher:

Nach Cheap Trick planschten Paul McCartney und die Wings zwischen den Aufnahmen im Pool. Und George Harrison wählte diesen Platz in der Nähe des Ortes Plymouth aus, um die Beatles auf der LP „Somewhere in England" noch einmal gemeinsam auf Platte zu bannen. Denn das Air-Studio eignet sich vorzüglich, um Arbeit und Entspannung zu verbinden.

Das findet auch Police-Sänger „Sting" Gordon Sumner, der wie jeden Morgen pünktlich um elf Uhr im Dauerlauf – und nur mit Shorts bekleidet – zum Studio gejoggt kommt. Sting, der zu dem sechswöchigen Aufenthalt in der Karibik auch seine Frau Frances und Söhnchen Joe (4) mitgebracht hat, und die anderen haben zwar eigene Häuser in Studio-Nähe gemietet, doch oft arbeiten sie bis spät in die Nacht. Deshalb hat jeder seinen eigenen Roadie, und in der Studio-Küche kocht ein hauseigener Koch.

Obwohl Sting, Gitarrist Andy Summers und Drummer Stewart Copeland gut miteinander auskommen und die drei einhellig der Meinung sind, daß Sting die besten Song-Ideen hat, sind sie über etwas Abwechslung sehr froh. So hielt es Stewart zum Beispiel in dem Keller-Studio nicht mehr aus, ließ sein Schlagzeug kurzerhand ins Wohnzimmer transportieren und trommelte dann mit Blick aus dem Fenster und durch Kopfhörer mit seinen Kollegen verbunden.

„Das wird unsere beste LP", schwärmt Sting, der zum erstenmal selbst Saxophon spielt, einen eigenen Tontechniker aus England mitbrachte und aus Kanada extra einen Spezialisten für die Keyboard-Sessions einfliegen ließ.

Außerdem wird zu dem Album noch ein Promotion-Film auf Montserrat gedreht. Danach geht die Arbeit für Police gleich weiter: Zwei Konzerte, eins in Venezuela und eins in Kanada, liefern Material für eine Live-LP.

Fotos: D. Zill



Adam Ant im Piratenlook: Am Kostüm arbeitete seine Frau mit



Sie gab für ihn ihr Studium auf: Adams Frau Carol Ann, die sich Eve nennt

Ist das die Rache seiner Frau Eve, von der er sich nach sechs Jahren scheiden lassen will?

Peinliche Enthüllungen über Adam Ant

● Ohne Brille ist er blind wie ein Maulwurf ● Auf der Kunstschule malte er schlüpfrige Bilder ● Nach einem Nervenzusammenbruch veränderte sich seine Persönlichkeit völlig ● Lest, was Adams Frau Carol Ann Mills, die sich Eve nennt und seine Kostüme schneidert, über ihn erzählt . . .

Auf der Straße hätte ich mich nach so einem Boy wie Stuard nicht mal umgedreht. So unscheinbar sah Adam vor sechs Jahren noch aus. Ich wollte nichts von ihm wissen, bis ich ihn dann auf dem Hornsey-Kunst-College näher kennenlernte. Mit vollem Namen hieß er Stuard Goddard, war 20 und wollte Grafiker werden.

Ich träumte mit meinen 18 Jahren von einer Karriere als Modezeichnerin. Zwar sah der Typ nicht schlecht aus: dunkelbraune Locken, grünblaue Augen – die oft völlig abwesend auf einen Gegenstand starrten – und er hatte eine nette Art.

Trotzdem war an ihm nichts Besonderes, und er war so gar nicht mein Typ. Das einzige, was mir an ihm auffiel, war, daß er beim Zeichnen mit seiner Nase fast ans Papier stieß. Erst später erfuhr ich, daß der nette Stuard blind wie ein Maulwurf war, aber zu eitel, um eine Brille zu tragen.

Ich ahnte ja noch nicht, daß er sich bereits auf den ersten – kurzsichtigen – Blick in mich verliebt hatte, und wunderte mich, daß mir Stuard so oft rein zufällig begegnete.

Er war ganz verrückt nach mir. Monatelang lief er hinter mir her. Es war richtig lästig. Bis ich dann merkte, wie lieb und romantisch er sein konnte . . .

Kurze Zeit später haben wir geheiratet. Die Hochzeit war richtig schön altmodisch. Stuard sah aus wie aus einem Mafia-Film: Krawatte, Nadelstreifen-Anzug, polierte Schuhe.

Ich hatte mein Kleid selbst entworfen und genäht. So fuhren wir in einem geliehenen Rolls-Royce zur Kirche. Eine Wohnung hatten wir auch sofort. Meine Mutter ließ uns in ihrem Haus in einer winzigen Bleibe hausen, für die wir keine Miete zu bezahlen brauchten.

Kurz nach der Hochzeit wurde er schwer krank

Oft saßen wir bis spät in die Nacht in unserem Mini-Atelier und arbeiteten gemeinsam an Projekten für unser Kunststudium. Wir träumten beide davon, einmal berühmt zu werden. Meinen richtigen Namen Carol Ann Mills hatte ich bereits gegen den Künstlernamen Eve getauscht.

Kurze Zeit nach der Hochzeit wurde Stuard plötzlich schwer krank. Er hatte keinen Appetit mehr und log mir vor, auswärts zu essen. Trotzdem nahm er immer mehr ab und landete schließlich mit einem Nervenzusammenbruch im Krankenhaus.

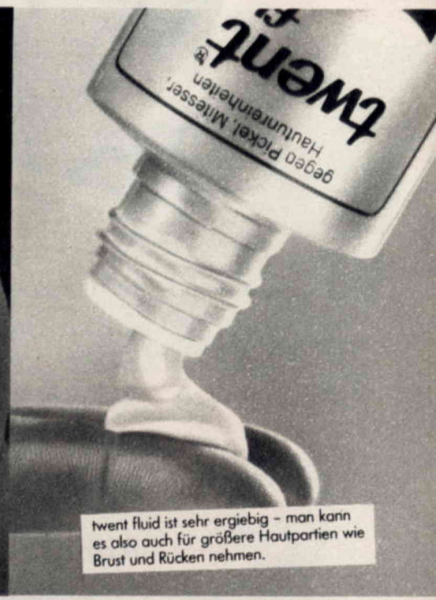
Nach zwei Wochen wurde er entlassen, unter der Bedingung, daß ständig jemand bei ihm ist, der ihn beaufsichtigt und sich um ihn kümmert.

Also gab ich mein Studium auf, kümmerte mich auch nicht mehr um die Jobs, die mir angeboten wurden. Sechs Monate lang spielte ich nur Krankenschwester für Stuard. Als seine Ehefrau und bester Kumpel hielt ich das für meine Pflicht. Stuard war mir dafür von Anfang an im Haushalt eine große Hilfe. Von seiner Mutter hatte er Kochen, Waschen und alles andere gelernt.

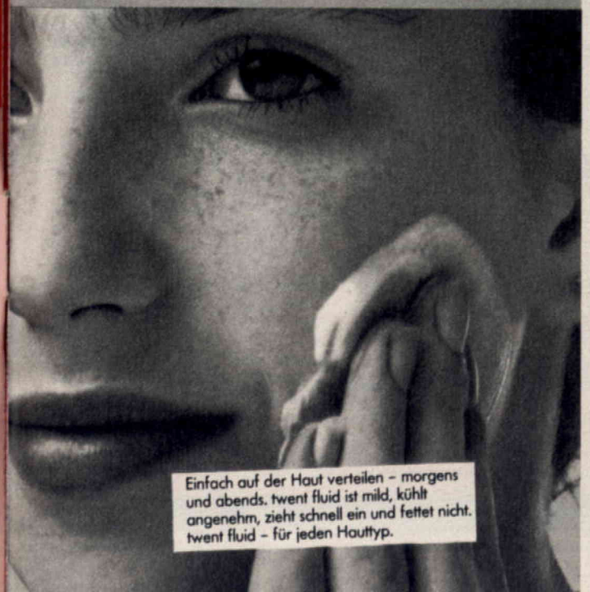
Bitte umblättern

Neu gegen hartnäckige Pickelkeime und Pickel: twent fluid ist da.









twent fluid ist das einzige Mittel der Welt, das in einer besonderen Pflege-Lotion den Wirkstoff Lombazol enthält – aus der Bayer-Forschung.

1. Macht Pickelkeime unschädlich.

Lombazol stoppt Wachstum und Vermehrung schädigender Mikroorganismen und wirkt deshalb gründlich gegen Pickel, Pusteln und Hautrötungen.

2. Normalisiert die Hautfettproduktion.

Das hilft gegen Fettglanz und entzieht schädigenden Keimen den Nährboden.

3. Pflegt strapazierte Haut . . .

. . . und macht sie wieder geschmeidig. twent fluid kühlt angenehm, dringt schnell und vollständig ein. Trotz seiner besonderen Wirkungskraft ist es sehr mild, fettet nicht und ist für jeden Hauttyp geeignet. Das neue twent fluid gibt es ab sofort in allen Apotheken.



BAYER

Das neue twent fluid. Hart gegen Pickel, zart zu der Haut.



Ahlen, im August 1981

Liebe Bravo-Leser,

ich heiße Detlef Gärtner und bin 17 Jahre jung. Kurz vor meinem Schulabschluß hielt ich es für sinnvoll, mich beim Arbeitsamt beraten zu lassen, da ich noch keinen richtigen Überblick über die Berufe hatte.

Nach eingehender Beratung durch das Arbeitsamt entschied ich mich für den Ausbildungsberuf „Straßenwärter".

Ich bin jetzt im 2. Ausbildungsjahr. Diesen Schritt bereue ich bis heute nicht, denn der Beruf hat Technik, Verantwortung und Zukunft. Das war schon immer mein Traum.

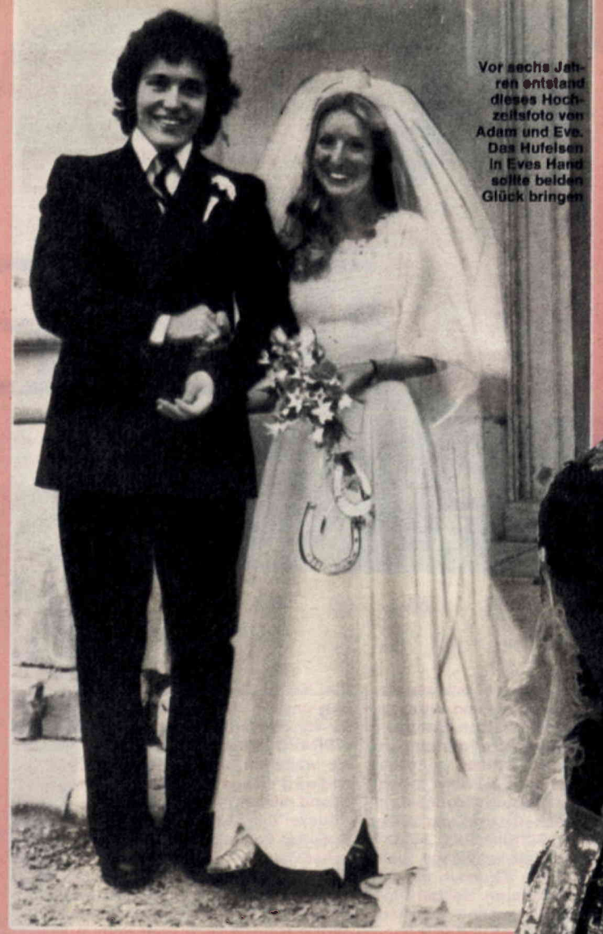
Ohne das Arbeitsamt wäre ich auf diesen Beruf nicht gekommen, da ich vorher den Beruf nicht kannte.

Man sieht's – das Arbeitsamt unterstützt und vermittelt! Darum: geht zum Berufsberater.

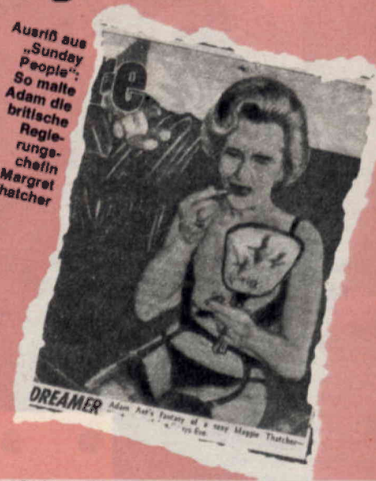
Viel Glück
Euer
Detlef Gärtner

Fortsetzung von Seite 9

Zu welchen Verrücktheiten Adam aufgelegt war



Vor sechs Jahren entstand dieses Hochzeitsfoto von Adam und Eve. Das Hufeisen in Eves Hand sollte beiden Glück bringen



Ausriß aus „Sunday People": So malte Adam die britische Regierungschefin Margret Thatcher



So brav und spießig verkleidete sich Adam aus Spaß, um sich dann von Eve fotografieren zu lassen



So kennt Ihr Adam Ant heute: als geschminkten Rocker in wilder Piratenkluft

Dann wurde Stuard wieder gesund. Doch er war nicht mehr derselbe, nicht mehr der normale Junge von nebenan, den ich geheiratet hatte. Im Gegenteil ...

Seine ganze Persönlichkeit hatte sich verändert. Er wollte sich von mir trennen und unbedingt berühmt werden. Deshalb nannte er sich von da an Adam Ant und wurde tatsächlich ein erfolgreicher Sänger.

Ich hätte das nie für möglich gehalten, daß die Mädchen einmal auf ihn stehen würden. Er war so blind, daß er auf der Bühne ständig stolperte, gegen geschlossene Türen rannte und sich ständig verletzte.

Auf der Schule malte Adam erotische Bilder

Sex spielte schon immer eine wichtige Rolle in Adams Leben. Allerdings mehr in seiner Rolle als Künstler. Er träumte nämlich davon, in seinen Bildern erotische Motive auf völlig ausgeflippte Art bildnerisch darzustellen.

Auf dem College pinselte er eines Tages für einen Buchtitel die jetzige englische Premierministerin Margret Thatcher – aus purem Spaß an verrückten Sachen – auf die Leinwand: nur mit BH, Slip und Straps bekleidet. Auf der Kunstschule verzieh man Adam solche Ausschweifungen, denn er war einer der besten Schüler.

Zu Verrücktheiten war Adam eigentlich immer aufgelegt. Manchmal kämmte er sich das Haar ganz glatt zurück, setzte seine Brille auf, zog sich Anzug, Schlips und Kragen an.

Ich mußte ihn dann als schielenden Büro-Angestellten fotografieren, der den Mädchen hinterhersieht. Dieses Bild (und ebenso das Werk über Maggie Thatcher) sollten Seiten in einem Kalender sein, den Adam gerade entwarf.

Alle Motive, die Adam darin einbauen wollte, handelten von spießigen Büro-Typen, die ihren Sekretärinnen mit interessierten Blikken folgten.

Für Adam war das alles ein Riesenspaß, ebenso seine Idee mit den Gummi-Klamotten, die ich ebenfalls entwarf.

Das Projekt scheiterte aber letztlich an den Säumen, für die wir eine Spezial-Nähmaschine gebraucht hätten. Heute trägt Adam manchmal ein Gummi-T-Shirt auf der Bühne.

Ich glaube, der Grund für Adams Ausgeflipptheit war unsere frühe Ehe. Er hatte einfach das Gefühl, etwas verpaßt zu haben und wollte nun alles auf einmal nachholen. Das war auch in puncto Freundinnen so ...

Je mehr Erfolg Adam mit seiner Musik hatte, um so mehr Mädchen lernte er kennen. Sein bevorzugter Typ war immer derselbe: Adam steht besonders auf Blondinen, die super-sexy angezogen sind.

Oft waren es Fotomodelle, die er mitbrachte. Er brachte seine Freundinnen tatsächlich mit in unsere gemeinsame Wohnung!

Allerdings hatten wir getrennte Schlafzimmer, aber die Situation war natürlich immer etwas peinlich, wenn er am Wochenende ein Mädchen anschleppte und sie mir auch noch vorstellte. Mir hat das nie etwas ausgemacht.

Nur Adams Verbot dagegen, daß ich mir keinen Freund zulegen dürfe, fand ich ungerecht.

Seine Seitensprünge dauerten normalerweise nur ein paar Wochen. Seine beiden Tätowierungen stammen aus dieser wilden Zeit.

Einmal kam er mit einem Herz, das von einem Schwert durchbohrt wird und den Buchstaben „Pure Sex" (Reiner Sex) auf seinem Arm nach Hause. Ein anderes Mal ritzte er sich mit einer Rasierklinge eine Tätowierung in die Haut und wurde dabei fast ohnmächtig vor Schmerz.

Wild ging es auch nach Konzerten zu. Adam interessierte sich sehr für die wartenden Groupies. Heute hat er davon allerdings die Nase voll.

Auch ich hatte 1977, als der Punk-Schocker-Film „Jubilee" entstand, meine eigene Band „Tralala" und wollte Popstar werden.

Adam und ich wohnten zu der Zeit nicht mehr zusammen. Das hatte seine Gründe ...

Im nächsten BRAVO: Adam und die Girls



Wildromantisch zeigt sich Steve mit Rüschenhemd, Pumphose und Stirnband. Seine Verkleidungen holt er meist aus Altertumskundgruben

Visage

Autogrammkarte mit allen Daten und die neuesten Pläne von Visage-Boß

STEVE STRANGE

Für Eure Star-Kartei: Autogrammkarte zum Rausnehmen und Sammeln



show auf die Beine stellen? Und wie soll sie aussehen?

Gruppe existiert ebenfalls. Die Namen stehen auf der Plattenhülle.

Songs drüben vorstellen. New York wird Kopf stehen . . .

Margit Rietti

Fotos: Heilemann, Caillag, Brainsby, Ellis, Castello

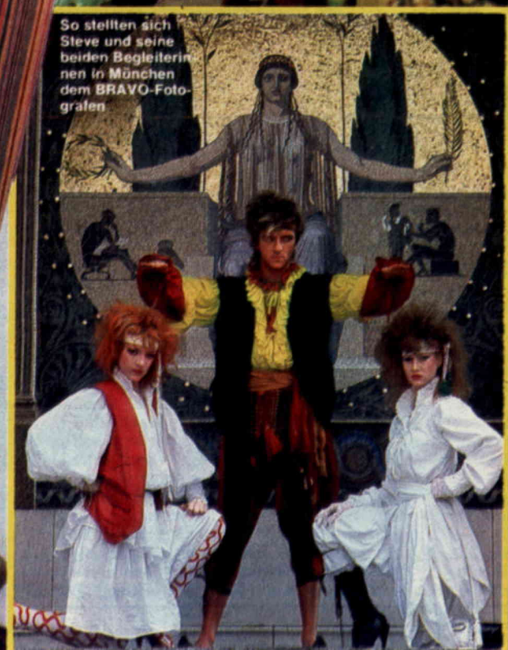




Der Visage-Boß in Action: Zwei Tänzerinnen gehören auch auf der Bühne zu Steves Gefolge



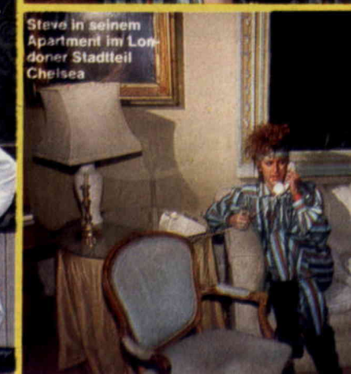
Einem Harem nachempfunden hat Steve diese Szene mit zwei orientalisch vermummten Gestalten



So stellten sich Steve und seine beiden Begleiterinnen in München dem BRAVO-Fotografen



Alle Puppen zu sammeln ist Steves große Leidenschaft. Bei ihnen holt er sich oft neue Anregungen für seine Kostüme



Steve in seinem Apartment im Londoner Stadtteil Chelsea

Fünf Masken, ein Typ: der vielseitige Steve



An einen Wanderburschen aus früheren Zeiten erinnert Steve mit Kniehosen, weitem Hemd und Schildmütze











Der Leser hat das Wort — BRAVO ZENTRALE

Die Haare fielen für den Film



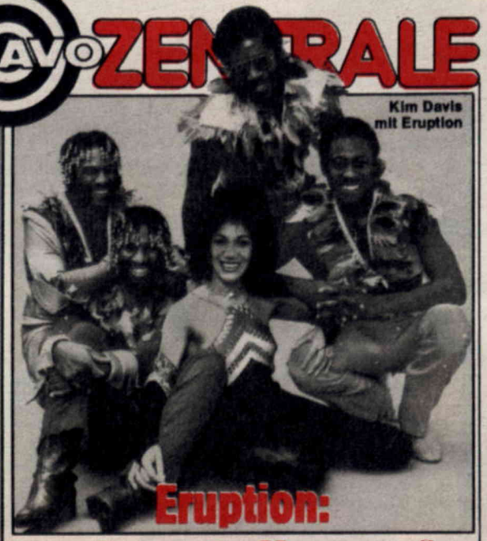
„Ist eine Haarschneide-Epidemie unter den Stars ausgebrochen? Zuerst Matt Dillon, dann Leif Garrett und Nastassja Kinski, und nun hat sich auch noch mein Lieblingsschauspieler Harrison Ford kurze Haare verpassen lassen!" schreibt Daniela S. aus Uelzen. –

Von einer Seuche kann wohl kaum die Rede sein, denn die vier Stars ließen sich ihre Haare schließlich nicht freiwillig schneiden, sondern mußten sie für neue Filme lassen. Hoffen wir, daß für ihre nächsten Rollen wieder lange Mähnen angesagt sind.

Was ist los mit...?

BRAVO-Leser fragten die Zentrale nach:

Michael Biehn, der Euch als Gaststar in der TV-Serie „Eine amerikanische Familie" (Jake MacAllister) so gut gefiel, könnt Ihr jetzt im Kino wiedersehen. In dem Streifen „Der Fanatiker" spielt er einen Fan, der eine ältere Theater-Schauspielerin (Laureen Bacall) abgöttisch verehrt. Mit von der Partie ist in einer weiteren Hauptrolle James Garner („Detektiv Rockford").


Kim Davis mit Eruption

Eruption: Ex-Leadsängerin Kim gestorben

„Ich habe lange nichts mehr von der Disco-Gruppe Eruption gehört. Gibt es von den schwarzen Musikern, deren Hit ‚Go Johnny go' mir sehr gut gefiel, nichts Neues?" fragt Ulla S. aus Dachau. –

Doch, leider haben wir eine traurige Nachricht: Kim Davis, Ex-Leadsängerin der Gruppe, ist nach fünfwöchiger Bewußtlosigkeit an einem Gehirnvirus gestorben. Die Musikerin, die gerade 27 Jahre alt geworden war, hatte vor zwei Jahren Precious Wilson ersetzt. Ein Jahr darauf mußte sie selbst Eruption verlassen, weil sie sich bei einem Autounfall schwere Kopf- und Gesichtsverletzungen zugezogen hatte. (Ihre Nachfolgerin ist Jane Joachim.) Kim Davis hinterläßt eine fünfjährige Tochter.

Hardrock-Treffen in München

Motörhead, Girlschool, More, Krokus, Roger Chapman + Shortlist nehmen an einem Treffen in Sachen Hardrock teil, das vom Jugendprogramm des Bayerischen Fernsehens veranstaltet wird. Die Hardrocker – mit weiteren Gruppen wird noch verhandelt – treten am 29. und 30. September in der Münchner Alabama-Halle auf. Ausschnitte aus den beiden Konzerten werden in „Pop Stop" und in der fünfstündigen Rock-Silvestersendung des Bayerischen Fernsehens gesendet. Die Moderation übernehmen Thomas Gottschalk und Anthony.


Treten in München auf: Motörhead & Girlschool


Lynsey de Paul, die 1972 mit „Sugar Me" ihren größten Hit landete, meldet sich nach mehrjähriger Pause mit dem Titel „Strange Changes" zurück.

★★★ Air Supply: ★★★ Duo oder Gruppe?


Graham + Russell (r.)

„Mir gefällt der Soft-Song „The one that you love" von Air Supply irre gut. Obwohl ich die Musiker schon in der TV-‚Music-Box' gesehen habe, weiß ich immer noch nicht, aus welchem Land sie stammen und ob sie ein Duo oder eine Gruppe sind!" fragt Sonja St. aus Hannover. –

Air Supply (Versorgung aus der Luft) ist eine Gruppe aus Australien. Gegründet wurde Air Supply von Graham Russell (Gitarre, Gesang) und Russell Hitchcock (Gesang) 1976 in Sydney. Beide hatten ihre ersten musikalischen Lorbeeren in dem Musical „Jesus Christ Superstar" geerntet und sich dabei kennengelernt. Anfangs arbeiteten sie als Duo mit Studio-Musikern. Erst 1978 gründeten sie mit Ralph Cooper (Schlagzeug), David Moyse (Leadgitarre) und Criston Barker (Baß) eine Gruppe. Bei uns traten Graham und Russell als Duo bzw. mit deutschen Studio-Musikern auf.

Ola Hakansson mit Motorrad verunglückt


Verunglückt: Ola Hakansson

„Den Song ‚L.A. goodbye' von Secret Service finde ich ganz toll. Warum schreibt Ihr eigentlich so wenig über die schwedische Gruppe? Tritt die Gruppe nicht mehr auf?" schreibt Chris A. aus Hamburg. –

Momentan geht es leider nicht: Sänger Ola Hakansson ist mit seinem Motorrad schwer verunglückt. Er war gerade mit seiner 650er Yamaha unterwegs zu seinem Stockholmer Büro, als es anfing zu regnen. Ganz unerwartet schwenkte der Bus, der vor Ola fuhr, aus, und es kam zum Zusammenstoß. Ola wurde ins Krankenhaus eingeliefert und mußte operiert werden, weil sein Arm fünfmal gebrochen war. Daß er nicht noch schlimmer verletzt wurde, verdankt der Secret-Service-Sänger seinem Sturzhelm und seiner Motorrad-Kleidung. „Das hat mich gerettet", sagte er auf dem Krankenbett. Jetzt geht es Ola schon wieder besser, er erholt sich zu Hause von dem schweren Unfall.

Shakey schüttelt flott die Beine


Tourposter: Frankie Vaughn & Shakey

„Seit Shakin' Stevens auf der Szene ist, sind wir der Meinung, daß Elvis einen ebenbürtigen Nachfolger gefunden hat. Wir sind seit acht Jahren fanatische Presley-Fans und finden, daß Shakey der allerbeste, heißeste und rockigste Typ nach Elvis ist. Bringt bald ein neues Foto und Riesenposter von ihm!" schreiben Mario Sch. und Michael D. aus Flensburg. –

Das neueste Foto haben wir bereits. Es zeigt Shakey mit dem englischen Sänger und Entertainer Frankie Vaughn, wie sie aus Spaß ein Tanzpaar mimen. Der Grund: Shakey hat einen alten Titel von Frankie neu aufgenommen, der „Green Door" heißt. Die neue Platte von Shakey erscheint im Semptember.

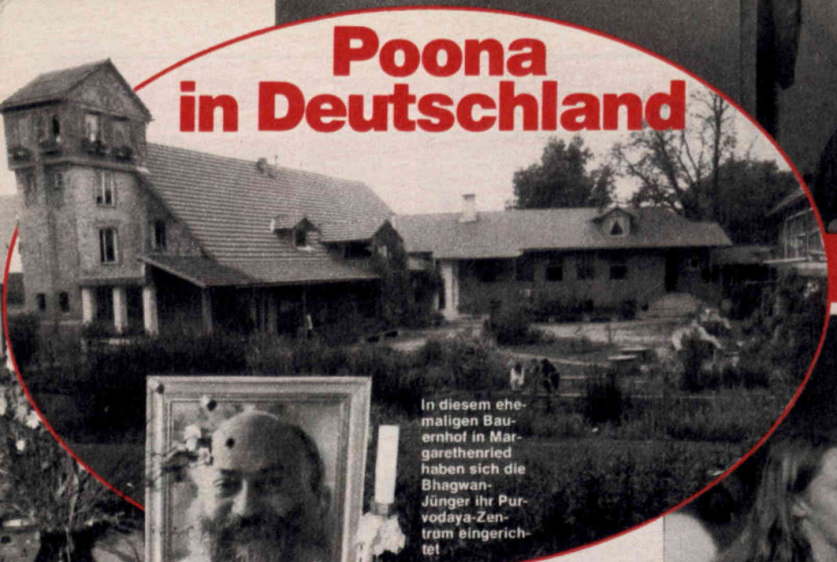
Hurra,
Tipp-Ex manuScript ist da!
Zum Verbessern.
Für saubere Schulhefte.
Klasse.



Diesen Sticker
gibt's mit jeder Flasche.
Oder direkt von Tipp-Ex, Postfach 940290,
6000 Frankfurt/Main 94. Sofort anfordern.

M.A.C. 95/11

Poona in Deutschland



In diesem ehemaligen Bauernhof in Margarethenried haben sich die Bhagwan-Jünger ihr Purvodaya-Zentrum eingerichtet

Scharlatan oder Heilsbringer? Über Bhagwan Shree Rajneesh, dessen Bild in Ashram natürlich nicht fehlt, gehen die Meinungen stark auseinander





Franziska (l.) und Bettina, zwei Bhagwan-Jüngerinnen. Über sie werden wir im nächsten BRAVO ausführlich berichten

Im Aufenthaltsraum des Purvodaya-Zentrums. Da auch einige Kinder dort leben, hat man für sie Schaukeln angebracht. Das Ganze macht einen rustikal-gemütlichen Eindruck auf jeden Besucher

Der Schlafraum: Die Kojen mit den Matratzen sind nur durch Tücher voneinander getrennt. Kleider hängen an Stangen. Wenn zwei sich lieben, kriegen die anderen alles mit . . .

Die Küche des Purvodaya-Zentrums: Der Koch darf nur fleischlose Gerichte bereiten, damit – laut Bhagwan – die Angst des Tieres bei der Schlachtung sich nicht überträgt

Zum Abstellraum umfunktioniert wurde diese alte Scheune, in der es nicht sehr aufgeräumt aussieht. Links, während einer Pause: Jockel, der Koch

So leben junge Leute als Bhagwan-Jünger

BRAVO besuchte ihren Ashram in Margarethenried bei München...





Die Musik kommt stampfend, klatschend. Wie in Trance bewegen sich 30 orangefarben gekleidete junge Leute zu den monotonen Klängen einer Trommel. Allah Eh-la-chim . . . singen sie, immer wieder, immer wieder. Nach wenigen Minuten steigert sich die Musik zum Chorgesang.

Die Jünger schütteln und drehen sich, werfen die Arme hoch, fassen sich an den Händen – wie beim Ringelreihen: Sufi-Tanz im Purvodaya-Zentrum (Purvodaya = Aufgehen des Wesentlichen) in Margarethenried bei München, dem größten Bhagwan-Ashram (Zentrum von Jüngern, die dort leben und arbeiten) außerhalb des indischen Poona.

Wer ist nun dieser Bhagwan, den seine Anhänger wie einen Gott verehren und der in letzter Zeit so viele Schlagzeilen machte?

Bhagwan Shree Rajneesh ist ein indischer Guru (geistiger Lehrer), der seine Karriere als Philosophie-Professor Anfang der siebziger Jahre aufgab. Er begann kreuz und quer durch Indien zu reisen, um vor Tausenden von Menschen feurige Reden zu halten: über den wahren Sinn des Lebens; sich nicht von Konsum und Karrierestreben auffressen zu lassen, sondern durch Meditation zu sich selbst zu finden und dadurch glücklich zu werden. „Liebe und Sex ist die größte Therapie", verkündet er.

Im Villenviertel der indischen Zwei-Millionen-Stadt Poona gründete er seinen ersten Ashram. Aus aller Welt kamen die Jünger zu ihm, hörten mit großer Andacht seine Reden, gaben Heim und Familie auf, verzichteten auf Job und Karriere und erhofften sich Glück und inneren Frieden.

Mittlerweile gibt es weltweit über 40 000 Bhagwan-Jünger, die man Sannyasins nennt. Man erkennt sie äußerlich an ihren orangefarbenen Kleidern und der schwarzen Kette mit den 108 Rosenholzperlen (der Mala), an deren Ende Bhagwans Foto hängt.

Was sind das für Menschen, die dem Meister folgen, der sagt: „In dem Augenblick, da du dich seßhaft machst, stirbst du. Seßhaftigkeit bedeutet, daß du ein häuslicher Mensch wirst – du bist kein Sannyasin mehr . . ."

Sind das Aussteiger? Versager? Lebensüberdrüssige?

Ein Sannyasin: „Von jedem ein bißchen. Wer in eine Psychotherapie-Gruppe geht, will nicht nur e i n Problem loswerden – sei es Schlaflosigkeit, Orgasmusschwierigkeiten oder Aggressionen – er will sich selbst verändern."

Der ehemalige „Stern"-Reporter Jörg Andrees Elten, seit Jahren selbst ein Sannyasin, schreibt in seiner ersten Reportage über den Bhagwan: „Es ist kein Zufall, daß die meisten Sannyasins aus westlichen Industrienationen kommen. Es sind Menschen mit empfindlichen Antennen, die auf die Frage nach dem Sinn des Lebens daheim keine Antwort fanden . . ."



Festtafel mit selbstgebackenen Kuchen: Pro Portion wurde DM 1,50 kassiert

Bhagwan mit seiner schwer erklärbaren Faszination scheint sie geben zu können.

Gegner des Guru sehen das nicht so. Sie nennen Bhagwan einen verantwortungslosen Scharlatan, der jungen Leuten zwar die Zukunftsängste, aber auch jegliches Verantwortungsbewußtsein nimmt, seine Jünger schamlos ausbeutet und sie untauglich für ein künftiges bürgerliches Leben macht, wenn die religiöse Euphorie seiner Opfer vorüber ist.

Die Jünger arbeiten quasi umsonst für seine Stiftung, die durch Verkauf von Büchern, Musikkassetten und Souvenirs Millionen verdiente.

Eine 15jährige Sannyasin, die zum erstenmal durch ihre Mutter mit 13 eine Begegnung mit Bhagwan in Poona hatte: „Ich gehe nicht mehr in die Schule. Was soll ich dort? Mich interessiert nicht, was morgen ist. Hauptsache ist, daß ich heute glücklich bin. Geld interessiert mich nicht, Sicherheit auch nicht. Ich bleibe sowieso nicht in Deutschland."

Doch im Bhagwan-Paradies Poona ist inzwischen der Teufel los. Seit der große indische Meister unter geheimnisvollen Umständen sein Domizil verlassen hat, herrscht in Poona Chaos. Der Bhagwan soll wegen schwerer Krankheit nach Amerika gegangen sein. Seitdem ist der Ashram Poona dabei, sich aufzulösen – seine Anhänger verstehen die Welt nicht mehr . . .

Auf den deutschen Flughäfen kommen jeden Tag orangegekleidete deutsche Sannyasins verzweifelt und tränenüberströmt an. Sie haben ihren Zufluchtsort, ihre neue Heimat verloren. Sie hatten einst ihre Freunde, ihr Elternhaus verlassen, die Karriere aufgegeben und suchen nun eine Bleibe unter Gleichgesinnten.

Wir haben es erlebt, als wir auf dem Weg nach Margarethenried zwei hübsche Mädchen mitnahmen, die frisch aus dem indischen Ashram zurückkamen.

Poona sei kein Honigschlecken gewesen, erzählten sie. Ein Mädchen war siebenmal krank, mußte die niedrigsten Arbeiten erledigen – – wie Putzen und Scheuern – und fand sich nicht im Paradies, sondern in einem streng organisierten, kommerziellen Betrieb, wo jeder vor der Begegnung mit dem Meister abgeschnuppert wurde, weil Bhagwan kein Parfüm, auch kein Rasierwasser oder eine duftende Seife ertragen kann.

Das Purvodaya-Zentrum in Margarethenried platzt nun aus allen Nähten. Etwa 40 junge Leute leben zur Zeit dort – dringend wird ein größeres Zentrum gesucht.

Margarethenried liegt etwa eine Autostunde von München entfernt – ein bayerisches bildschönes Dorf mit ein paar Häusern, einer Kirche, einem Wirtshaus. 1974 baute das Therapie- und Meditationszentrum „Purvodaya" den ehemaligen Bauernhof um und aus. Heute hat der Gebäudekomplex einen Wert von 1,2 Millionen Mark.

Der erste Eindruck ist verführerisch: Man ist gefangen von der Blütenpracht des Anwesens, den liebevoll dazugebauten Häuschen, der Idylle des Friedens, die auf den ersten Blick ausstrahlt.

Wir werden freundlich begrüßt. Hier scheinen sich alle liebzuhaben. In den Büschen, auf den Bänken, am kleinen Fischteich sitzen eng-umschlungen schmusende Pärchen.

Wann arbeiten sie, wovon leben sie?

„Heute ist Feiertag", sagt Sadhan, Leiter und „Mädchen für alles" in Purvodaya. Sadhan heißt im bürgerlichen Leben Dr. Rudi Wormser und war mal Dozent an der Universität München. Schlicht meint er: „Hier ist es aber viel schöner. Mir geht nichts ab, ich bin glücklich."

Sind es die anderen auch?

„Hier herrscht freie Liebe"

Sadhan: „Ich denke schon. Hier herrscht freie Liebe und jeder kann mit jedem schlafen. Aber die Eifersucht blüht trotzdem."

Die ersten drei Monate im Purvodaya kosten 1500 Mark. Nach dieser Zeit ist der Aufenthalt, einschließlich Matratzenschlafstelle, kostenlos. Die Krankenkasse und etwa 200 Mark Taschengeld im Monat werden vom Zentrum bezahlt. Dafür muß der Jünger seine ganze Arbeitskraft in etwa 13 verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten geben. Etwa in der Küche, Garten, Schreinerei, Druckerei, Graphik, Büro, Versand etc.

Um sechs Uhr früh beginnt die erste Meditation – für Gäste ist sie Pflicht. Um 9 Uhr ist Arbeitsbeginn. Für zahlende Gäste gibt es ein großes Angebot der unterschiedlichsten Therapien und Meditationen.

„Wir machen täglich fünf bis sechs Meditationen, aktive und entspannende, die sich ergänzen, hören Tonbandvorträge von Bhagwan, lassen spontan Musik, Massage, Tanz geschehen", erklärt der Leiter.

In der rustikalen, bäuerlichen Küche wird ausnahmslos fleischlos gekocht. Das liegt in der Bhagwan-Lehre begründet. Dem Meister wird – angeblich – sogar übel, wenn er einem Menschen gegenübertritt, der Fleisch ißt. Trotzdem ist der Speisezettel nicht eintönig: Käse, Obst und frisches Gemüse aus dem eigenen Garten. Bei unserem Besuch gab es Bohneneintopf.

Es ist schwer, sich in „sein" Zimmer zurückzuziehen, da es fast nur Schlafsäle gibt, die durch Tücher und Decken zu gemütlichen Schlafkojen abgetrennt wurden. Wer nun Sex bei Nacht und in vier Wänden gewohnt ist, ist hier fehl am Platze. Denn: Sex ist laut Bhagwan das Natürlichste von der Welt und geliebt wird auch in Anwesenheit von Dritten.

Unter all den jungen Leuten fielen uns zwei hübsche Mädchen besonders auf: Franziska und Bettina. Zwei Sannyasins – zwei ganz unterschiedliche Mädchen. Wir sprachen mit ihnen. Erstaunlich zu hören, was sie zu Bhagwan-Jüngern gemacht hat. *Christa Schechtl*

Fotos: Ranetsberger

Mehr darüber im nächsten BRAVO

In „Durchgebrannt aus Liebe" erlebt Matt Dillon eine tragische Love-Story mit einer 17jährigen. BRAVO hat den Film, der am 15. Januar 1982 startet, schon jetzt gesehen...

Matt bringt alle zum Weinen

Mit Vollgas jagt ein Auto durch die Nacht. Am Steuer der 18jährige Jack Duncan (Matt Dillon). Neben ihm seine 17jährige Ehefrau Giny (Cindy Fisher). Giny hat große Schmerzen. Sie war bei einer Abtreibung und blutet plötzlich sehr stark.

Die beiden sind auf dem Weg ins Krankenhaus. Da werden sie von einem anderen Fahrzeug gerammt. Der Fahrer dieses Wagens ist Privatdetektiv und von Ginys Vater beauftragt worden, die beiden zu finden. Der Wagen mit Jack und Giny stürzt um. Für Giny gibt es keine Rettung mehr. Sie verblutet.

So tragisch endet der neue Film mit Eurem Goldenen Film Otto-Sieger Matt Dillon in der Hauptrolle. Titel dieses Streifens, der am 15. Januar 1982 bei uns anläuft (Matt Dillon wird zur Deutschland-Premiere kommen): „Durchgebrannt aus Liebe."

Sie hauen ab und heiraten heimlich

Ein wunderschöner Film um die erste große Liebe zwischen zwei jungen Menschen, deren Eltern dieser Liebe aber im Weg stehen. Bilder von romantischer Schönheit, wenn die beiden händchenhaltend durch die Wälder spazieren. Rührend, wenn Jack, der ansonsten nur in T-Shirts und Jeans herumläuft, im schwarzen Anzug mit Krawatte Giny in ihrem Elternhaus besucht.

Jack stammt aus armen Verhältnissen, Giny ist die Tochter eines Bank-Direktors. Als sich die beiden ineinander verlieben, ist Ginys Vater außer sich. Er verbietet Giny, sich weiterhin mit Jack zu treffen. Doch die Liebe der beiden ist stärker. Sie treffen sich heimlich und beschließen eines Tages, abzuhauen.

In einer kleinen Stadt heiraten sie und ziehen in ein winziges Zimmer. Jack findet Arbeit als Gleisarbeiter der Eisenbahn. Sie sind glücklich miteinander, als Giny merkt, daß sie schwanger ist. Jetzt überstürzen sich die Ereignisse. Ein Privatdetektiv taucht auf, Ginys Vater treibt seine Tochter zur Abtreibung, ohne daß Jack etwas davon erfährt. Sie endet schließlich mit einer Katastrophe.

Auf einer Party benimmt sich Jack (Matt Dillon) daneben. Die blonde Giny (Cindy Fisher) und ihre Freundinnen sind entsetzt (oben). — Jack und Giny haben sich später heimlich verabredet

Beim zweiten Rendezvous küßt Jack zum erstenmal die reizende Giny



Verträumt lehnt Jack an einem Baum (links). Seine Gedanken kreisen nur noch um Giny. Doch ihre Eltern wollen von einer Verbindung der beiden nichts wissen. — Glückliche Stunden verleben die beiden jungen Leute bei langen Spaziergängen durch romantische Wälder (rechts)



Jack und Giny sind abgehauen. In einer kleinen Stadt lassen sie sich in aller Frühe vom Friedensrichter trauen

Jack ist verzweifelt. Giny ist verschwunden. Aber auch die Hotelbesitzerin weiß nicht, wo sich Giny befindet

Giny ist tot. Sie ist an den Folgen einer Abtreibung gestorben. Fassungslos sitzt der weinende Jack an ihrem Totenbett

BRAVO

treffpunkt

Auf! Seid nicht faul! Schreibt uns!

Im BRAVO-Treffpunkt könnt Ihr Brieffreunde finden und Kontakte knüpfen. Schreibt an folgende Adresse:
„Kennwort Treffpunkt", Redaktion BRAVO, 8000 München 100



Ich bin 16 Jahre alt und möchte mit schreibfreudigen Girls und Boys aus aller Welt in den Federkrieg treten. Meine Hobbys sind Lesen, Musik und Autos. Du solltest zwischen 17 und 20 sein. Jeder Brief mit Foto wird beantwortet. Meldet Euch bei Monique Weber, Rang de L'Eglise, Henryville JOJIEO, P. O., Canada



Suche Mädchen im Raum Düsseldorf zwecks Brieffreundschaft. Ich bin 18 Jahre jung und interessiere mich für Musik und Autos. Wer Lust hat, schreibt an Albert Pawelczyk, Lichtenbergerstr. 15, 4019 Monheim

Sabine ist Wassermann mit Leib und Seele





Wassermann-Girl (15 Jahre) sehnt sich nach Briefkontakt mit netten Jungs aus aller Welt. Am liebsten höre ich AC/DC, Pink Floyd und Queen. Meine Hobbys sind Rollschuhfahren und Fahrradfahren. Außerdem gehe ich gern ins Kino. Wenn Ihr noch mehr wissen wollt, so schreibt an: Sabine Stutzmann, Breitlaustr. 12, 7251 Friolzheim



An alle Mädchen, die sich mit „Perle der Südsee" angesprochen fühlen. Ich bin ein 17 Jahre alter Mönchengladbacher und ein großer Elvis-Fan. Ich möchte einen Federkrieg eröffnen. Wenn möglich, schickt bitte ein Bild mit. Auf Eure Zuschriften freut sich Ralf Mewen, 4050 Mönchengladbach 3, Saarhofweg 8

An alle Aquarianer: Matthias wartet auf Post





Hallo, Boys und Girls! Ich bin 15 Jahre alt und suche Mitglieder für meinen Aquarien-Club. Wer sich dafür interessiert, schreibt ganz einfach an Matthias Stahl, Bahnhofstr. 47, 2361 Westerrade. Jeder kann bei mir Club-Mitglied werden. Ich freue mich auf Eure Zuschriften



17jähriges Mädchen aus Finnland sucht Brieffreund oder Brieffreundin aus aller Welt. Ich kann Euch in Deutsch oder Englisch antworten. Meine Hobbys sind Lesen, Musik, Sport und Tanzen. Schreibt an Päivi Tampio, Tehtaankatu 14, SF-48900 Sunila/Finnland



Einsamer Junge (20 Jahre) sucht Brieffreundin im Raum zwischen Regensburg und München. Späteres Treffen ist nicht ausgeschlossen. Meine Hobbys verrate ich Dir später. Zuschriften mit Bild werden bevorzugt. Josef Piehl, St. Johann, Vohburgerweg 6, 8421 Train



Halle, Jungs! Wir sind zwei Mädchen im Alter von 14 und 15 und suchen 15–18jährigen Jungen, die mit uns eine Brieffreundschaft anfangen möchten. Ein späteres Kennenlernen ist nicht ausgeschlossen. Jede Bildzuschrift wird von uns beantwortet. Näheres erfahrt Ihr bei Claudia und Stella Wendel, Lerchenkamp 1 c, 2000 Hamburg 61





Wenn Du ein netter Boy bist, dann solltest Du mir gleich schreiben. Ich stehe auf Musik von den Teens, Kiss, ABBA und viele mehr. Meine Hobbys sind vor allem Kino, Schwimmen und Briefeschreiben. Du solltest zwischen 15 und 17 Jahren alt sein. Brigitte Joham, A-9431 St. Stefan 52, Kärnten/Österreich



Stier-Mädchen (17) möchte viele nette Boys kennenlernen. Meine Hobbys werden erst später verraten. Ihr solltet zwischen 18 und 20 Jahre alt sein und ein Bild in Euren Briefen beilegen. Denkt nicht lange nach, sondern schreibt an Monika Brunner, Nesselpasse 8/30, A-1170 Wien



Steinbock-Boy sucht nette und gutaussehende Brieffreundin. Ich bin 16 Jahre jung und stehe auf Kiss und Status Quo. Meine Hobbys sind Tennis und Fußball. Ihr solltet zwischen 15 und 17 Jahre alt sein. Schreibt mit Bild an Martin Rupert, Gartenstr. 20, 6749 Birkenhördt/Pfalz



16jähriges Mädchen würde sich wahnsinnig freuen, wenn sich auf diese Anzeige viele Boys und Girls melden würden. Meine Hobbys erfahrt Ihr später. Späteres Kennenlernen ist drin. Meldet Euch bei Edi Gruber, I-39016 S. Valburga 191, Ultimo, Alto Adige, Italien



Meine Hobbys sind Lesen, Musik von Abba und Suzi Quatro. Ihr solltet nicht älter sein als 17 Jahre. Späteres Kennenlernen ist nicht ausgeschlossen. Legt Euren Briefen ein Foto bei. Auf Eure Briefe freut sich Trudi Pfyl, Irchelstr. 8, CH-8180 Bülach, Schweiz

John Lennon ist für Mario der Größte





Hallo! Wer schreibt einem begeisterten John-Lennon-Fan ein paar Zeilen? Ich bin 14 Jahre alt und wirklich nicht schreibfaul. Meine weiteren Hobbys verrate ich in meinen Briefen. Mario Meister, Westfalenstr. 20, 2870 Delmenhorst



Ich bin unternehmungslustig und begeistert von Fremdsprachen. Außerdem interessiere ich mich für Tiere, Sport und Musik. Mädchen und Jungen aus aller Welt können mit mir korrespondieren. Schreibt in Deutsch oder Englisch. Jede Zuschrift wird beantwortet. Marta Edócs, (16 Jahre), H-9400 Sopron, Ibolya U. 18, Ungarn

Fritz heiße steht auf Öfen

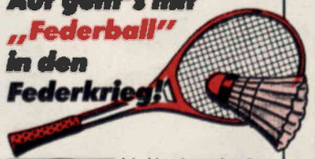


Wir sind zwei einsame Boys im Alter von 18 Jahren. Unsere Hobbys sind Motorräder, Musik und Briefeschreiben. Auf alle Fälle suchen wir Mädchen im Alter von 15 bis 20 Jahren, mit denen wir einen Briefkontakt anfangen können. Alle Briefe werden von uns beantwortet. Schreibt bitte mit Bild an Fritz Maier, Gen.-Delius-Kas., 5440 Mayen/Fm., Akp. 4/III



Wer schreibt mir? Da ich sehr einsam bin, suche ich ein nettes Mädchen, das mit mir einen Federkrieg eröffnet. Ich bin 16 Jahre alt, und meine Hobbys sind Pink Floyd und Briefeschreiben. Mehr erfahrt Ihr aber erst in meinen Briefen. Schreibt mit Foto und Rückporto an Carnovic Ljubisa, J.V.A. Hameln, Tündersche Str. 50, 3250 Hameln

Auf geht's mit „Federball" in den Federkrieg!





Ich bin ein großer Beatles-Fan! Wer hat Lust, mir zu schreiben? Meine Hobbys sind Schwimmen, Reiten, Federballspielen und Musikhören. Ich freue mich schon auf einen vollen Briefkasten. Schreibt an: Marianne Silberberger (13 Jahre), A-6313 Auffach 147, Trafik-Tirol, Austria



Hallo! Ich suche einen Boy zwecks Federkrieg. Bin 14 Jahre jung und stehe auf Musik von Jethro Tull, Status Quo und Mike Oldfield. Außerdem interessiere ich mich fürs Tanzen. Schreibt schnell. Jeder Brief wird beantwortet. Silke Westerhalt, Layermoor, 2882 Ovelgönne 3

Freddy ist sicher: Auch Jungs können sticken



Ich bin ein 18jähriger Boy und mache gern ausgeflippte Sachen. Ich stehe auf Motorräder, Reiten, Tanzen, Singen und Stikken. Mein Briefkasten wartet auf Eure zahlreichen Zuschriften. Schreibt schnell, da ich sehr einsam bin. Freddy Herzog, Neuer Ring 7, 8643 Kups/Oberlangenstadt



18jähriges Mädchen sucht Brieffreunde aus aller Welt. Ich korrespondiere in Englisch und Deutsch. Meine Hobbys sind Leif Garrett, Elvis, Thomas Ohrner und die Beatles. Auch mag ich Rollschuhlaufen, Tennis und Tanzen. Bitte schreibt, wenn möglich mit Bild, an folgende Adresse: Antonija Pranjić, TRG. MARŠALA, Tita 41, 74450-B. Brod/Yugoslavien



20jähriger sucht Mädchen, das mit ihm einen Federkrieg eröffnet. Du solltest zwischen 17 und 20 Jahre alt sein. Meine Hobbys bleiben vorerst noch geheim. Schreibt schnell an: Sigmund Theodorowitsch, 2300 Kiel, 7 S G, Tender Werra

Wer soviel zeichnet und reist wie Albrecht Dürer, braucht Leitz Jurismappen.

Schon beim dreizehnjährigen Dürer zeigt sich das Genie des größten deutschen Künstlers, von dem noch heute etwa 120 Gemälde, 300 Holzschnitte, 100 Kupferstiche und über 1200 Zeichnungen erhalten sind.

Für dieses gewaltige Werk wären zur Verwahrung Leitz Jurismappen vorzüglich geeignet gewesen – in ihren unterschiedlichen Formaten, Ausführungen und Farben. Heute verwendet man sie für alles, was man nicht lochen will oder kann, aber trotzdem sicher aufbewahren möchte wie z. B. Zeugnisse, Urkunden, Policen, Verträge, Zeichnungen und Pläne.

Gegen den untenstehenden Coupon erhalten Sie das farbige Poster „Sammeln wie Dürer" sowie zwei informative Broschüren über die Ordnung daheim und im Büro. Bitte kreuzen Sie an, was Sie haben möchten.



LEITZ

Louis Leitz
Postfach 30 07 20
7000 Stuttgart 30

Statt Coupon genügt auch eine frankierte Postkarte.

Deutsches Jurismuseum

8132 BR

Coupon

Bitte senden Sie mir kostenlos

- ☐ *das farbige Poster „Sammeln wie Dürer"*
- ☐ *die 16seitige Broschüre „Ordnung daheim"*
- ☐ *den 8seitigen Prospekt „Ordnung am Schüler-Schreibtisch"*

Absender:

Leitz Artikel gibt's überall im Büro- und Schreibwaren-Fachhandel.

Wella Balsam
pflegt Schönheit ins Haar.

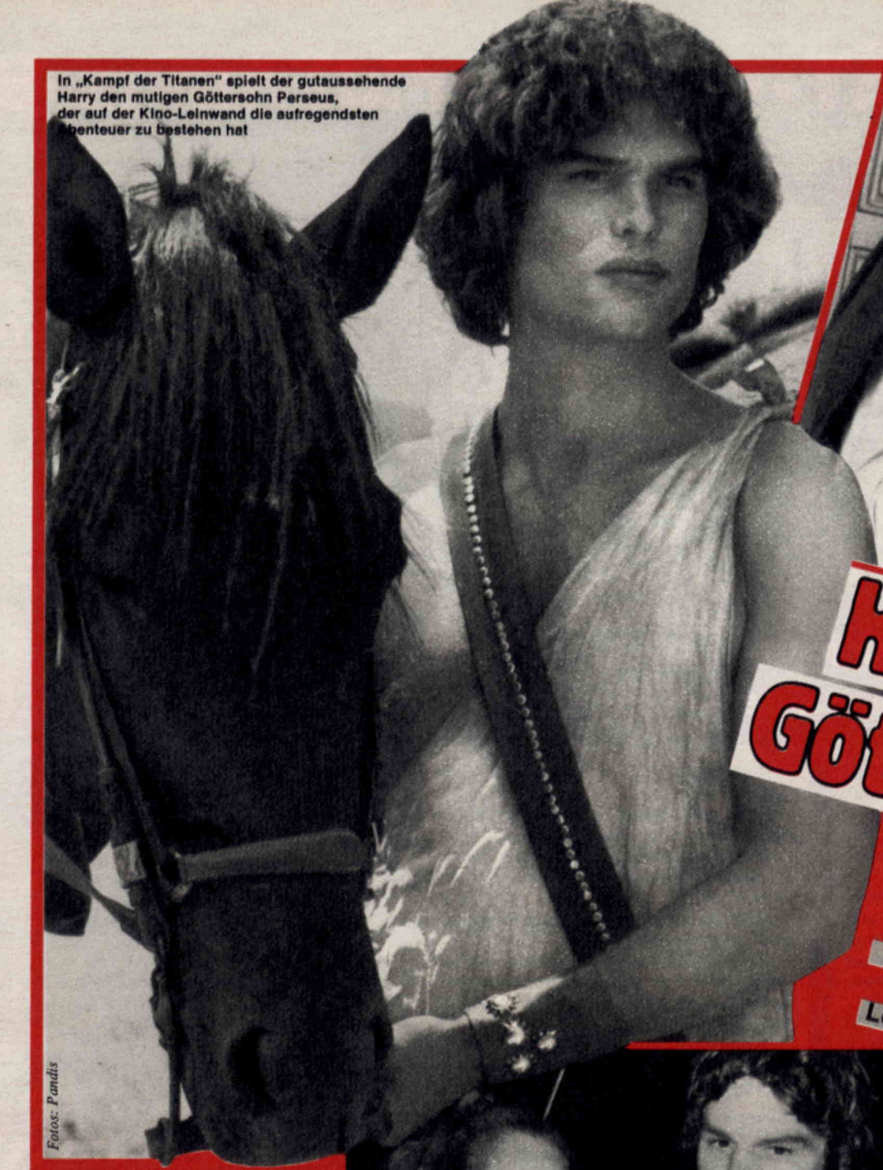


Für normales bis strapaziertes Haar.

Für normales bis fettiges Haar.

Nach jeder Haarwäsche können Sie jetzt Ihr Haar traumhaft schön pflegen. Mit Wella Balsam. Ganz sanft, ganz zärtlich und balsam-mild. Kostbare Ingredienzien in Wella Balsam verbessern die Haaroberfläche, schenken mehr Volumen und machen es kämmleicht und geschmeidig. Ihr Haar wird traumhaft schön, bekommt seidigen Glanz und wird duftig frisch.

Wella Balsam. Die balsam-milde Schönheitspflege fürs Haar. WELLA



In „Kampf der Titanen" spielt der gutaussehende Harry den mutigen Göttersohn Perseus, der auf der Kino-Leinwand die aufregendsten Abenteuer zu bestehen hat



Als „Studs Lonigan" könnt Ihr Harry in den nächsten Monaten sechsmal auf dem Bildschirm erleben

Harry, der Götter-Sohn

Wiedersehen mit Harry Hamlin, dem Perseus aus dem Kinoknüller „Kampf der Titanen"! Ab 15. 8. kommt er mit der sechsteiligen Serie „Studs Lonigan" auf den Bildschirm. Ihr werdet ihn kaum wiedererkennen . . .

Fotos: Pandis

Als Gottersohn Perseus kämpft er mit dem Schwert gegen furchterregende Riesenkraken und gefährliche Skorpione. Er tötet die schlangenhäutige Medusa mit dem todbringenden Blick, besiegt den schrecklichen Höllenhund Zerberus und Calibos, den häßlichen Beherrscher des Sumpfes.

Mit „Kampf der Titanen", jenem Action-Film aus der Antike, der derzeit auch bei uns für volle Kino-Kassen sorgt, hat der gutaussehende Harry Hamlin (29) nicht nur beruflich das große Los gezogen.

1978, während der Dreharbeiten, die in London, auf Malta und zum Schluß in Ägypten stattfanden, verliebte er sich in seine Partnerin Ursula Andress, Ex-Frau von Regisseur John Derek. Die Schweizer Schauspielerin, die trotz ihrer 44 Jahre immer noch eine atemberaubende Figur hat, spielt in dem Streifen Aphrodite, jene Göttin der Schönheit und Liebe, die laut griechischer Sage dem Meeresschaum entstiegen ist.

Für den von Mädchen verwöhnten Harry war es anfangs eine Romanze unter vielen, wie er selbst zugibt. Auch für die Andress war Harry vorerst nur ein weiteres stattliches Objekt in ihrer Männersammlung, die so bekannte Namen wie Jean-Paul Belmondo, Fabio Testi und Ryan O'Neal aufweist.



Harry mit Ursula Andress, seiner Lebensgefährtin und Mutter seines Sohnes Dimitri (1)

Erst als der letzte Drehtag näherrückte, fingen die beiden so richtig Feuer. Sie beschlossen, gemeinsame Urlaubstage in Ägypten anzuhängen. Ihre Liebe blieb nicht ohne Folgen.

Schwanger und überglücklich kehrte Ursula nach Amerika zurück. Sie verkündete: „Harry ist mein Traummann. Gekräuseltes Haar, braune Augen, ein wunderbarer Liebhaber. Er ist genau der Mann, von dem ich mir einen Sohn wünsche."

Und Ursula behielt recht. Im Mai 1980 brachte sie in Los Angeles Sohn Dimitri zur Welt, dessen Ähnlichkeit mit Harry nicht zu übersehen ist.

Bald zog es Ursula in ihre Wahlheimat Rom zurück. Harry und Dimitri waren an ihrer Seite. Doch der ehrgeizige Harry war es schon nach kurzer Zeit leid, nur „Mr. Andress" zu sein. Er meuterte lautstark: „Was soll ich in Rom? Ich spreche kein Wort italienisch und muß außerdem an meine eigene Karriere denken. Schließlich habe ich sie mir hart genug erkämpft."

Harry stammt aus einer der angesehensten Familien von Pasadena/Los Angeles. Sein Vater gehört zu den Konstrukteuren der Mondrakete Saturn V. Seine drei Brüder haben leitende Funktionen in der Stahl- und Ölindustrie.

Auch Harry bekam eine perfekte Erziehung und Schulausbildung verpaßt. Er studierte auf der Berkley-Universität von Kalifornien, bestand 1974 in Yale sein Examen in Theaterwissenschaft und Psychologie. Doch seit seinem ersten Auftritt auf einer Schulbühne mit elf Jahren war Harry klar, daß er Schauspieler werden würde. Seine Eltern ließ er allerdings stets in dem Glauben, einen „anständigen" Beruf, zu ergreifen. Eine Lehrzeit am American Conservatory Theatre in San Francisco folgte nach Beendigung des Studiums. Zwei Jahre später wurde Harry festes Mitglied, stand in „Equus" auf der Bühne.

„Movie, Movie" hieß sein erster Hollywood-Film, in dem er einen jungen Boxer spielte. Dann bekam er die Titelrolle in der amerikanischen TV-Serie „Studs Lonigan", die ab 15. 8. auch bei uns auf die Mattscheibe kommt. Dieser 6teiler spielt im Chicago der 30er Jahre. Harry stellt einen Jungen, der auf die schiefe Bahn gerät, dar.

Mit Harrys Karriere läuft es bestens. Und auch privat scheint bei ihm wieder alles im Lot zu sein. Derzeit paßt er in Rom auf Sohn Dimitri auf, während Ursula in Mittelamerika filmt. Eingeweihte wollen sogar schon die Hochzeitsglocken läuten hören. Das Ereignis soll im September stattfinden . . .

M. Rüdiger

Wenn einer ‚schweinische' Bilder zeigt...

Sind Pornohefte für junge Leute gefährlich?

Und warum sind sie für Euch verboten?

Birgit und Cecile haben ein Geheimnis. Das Geheimnis besteht aus einem bunten Heftchen. In diesem Heft sind Bilder, wie die beiden Mädchen sie noch niemals zuvor gesehen haben.

„Daß es so was gibt!" stößt Birgit hervor und stiert auf ein Bild, das zeigt, wie sich eine Frau am Glied eines nackten Mannes zu schaffen macht. Das Glied ist steif und die Frau ist auch splitternackt.

„Und dies erst. Aber nein!" staunt Cecile. Ein Bild von einer Frau und einem Mann beim Geschlechtsverkehr, beide nackt, aber es ist noch eine Frau dabei.

„Guckt die etwa zu?" wundert sich Cecile.

„Nee, die macht ja auch was, die macht auch mit!" stellt Birgit fest.

Und dann gibt's noch weitere Bilder, bei denen es den Mädchen die Sprache verschlägt.

„Daß die sich dabei fotografieren lassen!" sagt Cecile.

„Was die überhaupt so alles anstellen – wie kann man nur auf solche Schweinereien kommen!" Birgit ist sichtbar entrüstet.

„Komm, schmeiß das Heft weg!" schlägt sie vor.

„Aber wohin denn? Wenn das rauskommt, daß wir es hatten, sind wir dran!"

Cecile sagt: „Das sind doch Pornos und die sind verboten. Damit darf uns keiner erwischen."

Die Mädchen wissen nicht, ob sie es in die nächste Mülltonne werfen oder einfach liegenlassen sollen. „Wir heben es noch auf und zeigen es mal den anderen!" meint Birgit. Und das tut sie auch. Die anderen aus der Clique tun teils uninteressiert, teils lässig.

„Zeig mal her. Aha, Bumsen zu dritt. Und hier: Mal andersherum. Und hier: Zwei gegen einen. Immer dasselbe, nichts Neues."



Fassungslos starren diese beiden Mädchen ins Schaufenster eines Sexshops. Sie können nicht verstehen, was manche Leute an den dort ausgestellten Gegenständen finden. Junge Leute brauchen selten solche Hilfsmittel, um ihre sexuellen Gefühle zu steigern. Zärtlichkeit und gegenseitiges Eingehen auf den Partner ist viel wichtiger



„Zeig mal her, Mensch": Harald hat zwei Pornos mit in die Schule gebracht. Teils feixend, teils peinlich berührt betrachten seine Freunde die dort abgebildeten Sexspiele. Auf die meisten wirken sie eher abschreckend als anregend. Deshalb wird Porno auch als „Schweinkram" bezeichnet

Rosalie sagt das. Gunther dagegen hat über ihre Schulter geguckt und dreht sich weg. Er fand die Bilder zu überraschend und ist erschreckt. Trotzdem wurde sein Glied sofort steif. Doch das sollte keiner merken . . .

Birgit und Cecile haben plötzlich Angst

Das eine Bild war ihm besonders nahegegangen. Da hatte sich die Frau hingelegt und der Mann spielte an ihr herum. Das sah aus, als wollte der Mann alles genau untersuchen, wie das bei der Frau ist. Und das hatte sich Gunther auch schon öfter mal allein ausgedacht.

So ist das mit Porno: Da werden Bilder gezeigt oder Geschichten erfunden, die auf die sexuellen Triebe im Menschen spekulieren und seine sexuellen Phantasien anregen.

Birgit und Cecile haben ein schlechtes Gewissen:

„Wenn das nun herauskommt, daß wir so 'n Zeug herumgezeigt haben. Das ist doch verboten!"

Tatsache ist, daß die beiden Mädchen nichts Verbotenes tun. Die Herstellung von pornographischen Bildern und Schriften (ausgenommen die sogenannten „harten" Pornos) ist nämlich nicht verboten. Aber dem Händler ist verboten, sie Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen. Er darf sie nur an Erwachsene verkaufen.

Marianne und Frederik hatten ein anderes Erlebnis: Es regnete und sie standen vor der verschlossenen Wohnungstür und hatten keinen Schlüssel. Ein Nachbar entdeckte sie und schlug vor, bei ihm zu warten, bis die Eltern zu-

Schockierende Sprüche in der Mädchen-Toilette

rückkamen. Die beiden traten ein.

Drinnen bot er den beiden etwas zu trinken an und begann ihnen Bilder zu zeigen. Er hatte einzelne Fotografien, etwa doppelt so groß wie Ansichtskarten; auf jedem Bild waren Paare zu sehen, wie sie Geschlechtsverkehr machten. Im Liegen, im Stehen, im Bett oder auf einem Tisch, auf Sofalehnen und in allen möglichen und merkwürdigen Stellungen.

Marianne kriegte einen roten Kopf und wollte nicht mehr gukken. Frederik fragte: „Wo haben Sie die denn her?"

Aber das wollte er eigentlich gar nicht wissen; er war nur verlegen. Er schämte sich, zusammen mit Marianne solche Bilder anzuschauen. In ihrer Gegenwart war ihm das zu krass. Deshalb war er froh, als sie endlich gehen konnten.

„Kommt wieder, ich zeig euch noch mehr davon!" versprach der Nachbar.

Es verschaffte ihm Lust

Darauf angesprochen, würde der Nachbar sich vielleicht herausreden: „Ich habe die beiden nur aufklären wollen."

Doch so darf er das nicht. Er hat die Bilder ja nicht der Aufklärung wegen gezeigt, sondern es machte ihm heimliches Vergnügen, zuzusehen, wie zwei Jugendliche verlegen wurden und mit diesem Anblick nicht fertig wurden! Das ist verboten! Stehen gute erzieherische Absichten dahinter, dann sind solche Bilder nämlich keine Pornos.

Eltern sind in den meisten Fällen dagegen, daß ihre Kinder solche Bilder zu sehen kriegen oder anschauen können. Manche Eltern sind schon beim Sexualkunde-Unterricht skeptisch. Sie wollen es selbst in die Hand nehmen, wie ihre Kinder aufgeklärt werden. Leider klären sie dann aber meist überhaupt nicht auf, wie wir aus vielen Briefen an BRAVO wissen.

Und wenig aufgeklärte Jugendliche können sich dann über solche Bilder erschrecken.

Birgit gingen die Bilder noch lange im Kopf herum. „So ganz nackt und angucken und den Mann nackt sehen und *anfassen* und dann auch noch ...", damit konnte sie gar nicht fertig werden.

Cecile lehnte es rundweg ab. „Mit solchen Schweinereien befaß' ich mich erst gar nicht", verkündete sie. Sie traute sich nicht einmal in Gedanken auszumalen, wie es wäre, mit einem Jungen zu schlafen. Ihre Vorstellung ist, daß ein Paar im Dunkeln unter der Decke in aller Stille zusammenrutscht und so die geschlechtliche Vereinigung vollzieht. Mehr wollte sie davon nicht wissen.

Marianne wunderte sich, daß es Paare gibt, die es im Stehen oder Sitzen machen.

„Ob das überhaupt geht?" fragte sie sich.

„Wie sollen die denn ineinanderkommen?"

Marianne weiß nicht, daß Liebespaare manchmal auch ihr Zusammenkommen verändern, weil sie an Abwechslung Spaß haben.

„Wir wollen uns auch manchmal anders lieben. Nicht immer nur so, daß Jutta unten ist und ich auf ihr liege", meint Konrad.

„Ab und zu finde ich es irre, wenn wir verrückt spielen und nackt auf dem Teppich rumkugeln", gibt Eva zu.

Wenn zwei Partner unter sich ausmachen, wie sie zueinanderkommen wollen, gibt es keine Regel, die etwas verbietet. Hauptsache, die beiden sind mit dem, was sie machen, einverstanden und wollen es so! Aber das in Bildern zu zeigen oder als Geschichte mit Einzelheiten zu erzählen, ist eine ganz andere Sache.

Dabei ist Porno zunächst nichts weiter als der Gegensatz zu einer kühlen, nüchternen und wissenschaftlichen Sprechweise, den sexuellen Akt zu erklären.

Porno-Bilder gehen nur davon aus und haben zum Ziel, daß die aufgeregten Gefühle, also die sexuellen Lustgefühle, möglichst toll in Fahrt kommen und „geil" oder „scharf" machen.

Harte Pornos sind verboten

Hier wird gar nicht der Geschlechtsakt erklärt, hier wird nur darauf Wert gelegt, möglichst viel Lustgefühle hochzubringen. Die bildlichen Darstellungen und der Text sind nur darauf abgestimmt, die sexuellen Triebe aufzuheizen. Dabei wird mit erotischen Vorstellungen und geheimen Wünschen spekuliert, die manch einer vielleicht hat, die er aber in Wirklichkeit gar nicht selbst erleben möchte.

Frederik ging heimlich wieder zu dem Nachbarn, und der zeigte ihm andere Bilder, die dem Jungen die Sprache verschlugen.

Er konnte zwei dieser Bilder nicht vergessen: Da wurde ein Mädchen gequält, an Händen und Füßen gefesselt und auf den Kopf gestellt.

Auf dem anderen Bild war eine Frau dabei, einen nackten Mann zu verprügeln.

Bilder wie diese gehören zu den sogenannten „harten Pornos". Hart heißen sie deshalb, weil sie Sex mit Brutalität, Schmerzen und Qualen zusammenbringen. Solche Pornos sind echt verboten. Ebenso solche, die sexuelle Handlungen mit Kindern zeigen.

Natürlich sind alle diese Fotos gestellt und der Schmerz gespielt, trotzdem dürfen solche „harten Pornos" weder hergestellt noch gehandelt werden. Doch immer wieder gibt es Quellen, wo solche Hefte herkommen.

Frederik schoß jedesmal das Blut in den Kopf, wenn er an diese Bilder dachte. Da war nichts mehr von Liebe oder Interesse an Haut-an-Haut-Kontakt zu finden. Es ging nur noch um Gewalt und darum, Menschen fertigzumachen. Frederik kam lange Zeit von diesen Bildern nicht mehr los.

Hierzu ist zu sagen:

Die Verbindung zwischen Sex und Gewalt gibt es und kommt immer wieder vor. Auch wenn es einer absolut nicht will und nie tun würde, können sich solche Vorstellungen entwickeln und im Gedächtnis festsetzen. Das kommt, weil Sex gar nicht immer zart und sauber und liebevoll und lustvoll zu sein braucht. Es gibt Sex auch in abscheulicher Form. Das kommt nicht von der Sexualität, sondern liegt am und im Menschen, der auch zu Schrecklichem fähig ist.

Was wird der Lehrer tun?

Frederik war überrascht, als in seiner Klasse auch Porno-Hefte auftauchten. Eines Tages lag sogar eins auf dem Stuhl für den Lehrer. Der kam herein, sah das Heft, nahm es und blätterte darin. Alle waren höchst gespannt. Zwei Jungen grinsten breit, sie hatten es besorgt und hingelegt. Einige Mädchen hielten sich den Mund zu, so überrascht waren sie.

„Porno ist heute nicht dran. Wenn's euch wichtig ist und ihr das wollt, sprechen wir ein andermal über das Thema", sagte der Lehrer und ließ das Heft mit Schwung in den Papierkorb fallen. Er ging zum Unterrichtsthema über.

Das war geschickt. Grundsätzlich mußte er mehr tun. Nämlich prüfen, von wem das Heft kommt. Und dafür sorgen, daß es keinem Jugendlichen mehr zugänglich wird. Deshalb achtete er auch auf den Papierkorb und nahm nach der Stunde das Heft an sich. „Der ist doch selbst geil drauf!" sagte einer von den beiden Jungen, die es mitgebracht hatten.

„Du bist geil darauf, ihn zu ärgern! Und damit bist du beden gegangen!" sagte Frederik und andere gaben ihm recht.

So kann man friedlichen und lustvollen Sex zu ärgerlichen Pornos verarbeiten und damit dann brutal stören, z. B. den Unterricht. Das ist auch eine Art von Gewalttätigkeit.

Und dann wurde in der Schule getuschelt und gekichert. Alles bezog sich auf Sätze, die auf der Toilette an die Tür geschrieben worden waren. Es waren mehrere Sprüche.

Daneben war gezeichnet, wie ein männliches Glied Samen herausläßt und eine weibliche Scheide als Zielscheibe. Die meisten kannten solche Sprüche und warteten eigentlich auf neue Sprüche, die original wären. Niemand regte sich mehr darüber auf. Bis eines Tages auf der Mädchen-Toilette ein sogenanntes Inserat stand:

„Ein Mädchen, temperamentvoll und gar nicht scheu, sucht einen Jungen, möglichst sexlustig, zwecks gemeinsamen Bumsens."

Das gab Diskussionen, ob das wirklich ein Mädchen geschrieben hätte. Und warum auf der Mädchen-Toilette, wo es doch kein Junge lesen konnte. Tage darauf waren alle Sprüche abgeschliffen. Als die Wände dann gestrichen wurden, kamen bald neue Sprüche drauf.

All diese Sprüche klingen immer sehr herausfordernd. Sie sind nie zart, nie zärtlich, nie freundlich.

Sie klingen derb, ungehemmt, einfach so draufios.

Das Sex-Sprüche-Anschreiben ist so verbreitet, daß es dafür ein Fachwort gibt. Man nennt diese Sprüche „Graffiti", Wandkritzeleien. Man kann diese Kritzeleien überall finden oder schweinisch. Man kann sich drüber ärgern oder drüber lachen.

Sie sind wie ein Ventil, durch das sich aufgestauter sexueller Drang entlädt.

Der sexuelle Drang ist bei manchen Menschen zu groß, als daß er durch freundschaftliches und eheliches Geschlechtsleben befriedigt werden kann. Das steht aber in keiner Aufklärung und kommt erst recht nicht im Sexualkunde-Unterricht vor.

Es spielt sich nämlich auch viel Sexuelles allein in der Phantasie ab. Und Phantasie ist 1000-mal stärker als die Wirklichkeit. Die meisten hingekritzelten Sprüche kommen daher.

Auch Porno ist im Grunde etwas für die Phantasie. Das kann für Menschen, die keinen Partner für Sex haben, ein Ersatz sein, um sich in solche Situationen hineinzuträumen und sich dann selbst sexuell zu befriedigen. Es kommt damit also zu sexueller Betätigung, die mit Ehe, Freundschaft oder Kinderzeugen nicht das Geringste mehr zu tun hat. Unsere gesamte Erziehung ist aber ausgerichtet auf Eheleben und Kinderkriegen.

Porno und sexuelle Kritzeleien weichen absolut von diesem Ziel ab. Sie zeigen Sex nur als Mittel, um die Gefühle hochzupeitschen und zu möglichst intensiver Lustbefriedigung zu kommen. Genaugenommen gaukeln Porno und Sprüche das nur vor.

Wer nur damit zu tun hat, der wird unweigerlich unzufrieden werden. Denn es fehlen Freundschaft und Zärtlichkeit.

Alles das nämlich, was wirklich auf Gegenseitigkeit beruht bei Sex und liebevollem Zusammenspiel, wird von Porno entweder gar nicht gezeigt oder nur verzerrt und verbogen. Man muß das wissen, wenn man nicht auf solche Tricks hereinfallen will. Deshalb reicht es nicht, Pornos zu verbieten. Man muß sich darüber aussprechen ...

© by BRAVO und Dr. Korff · Fotos: Kranz

Im nächsten BRAVO:

Mädchen, die sich für Geld verkaufen



Leute von heute, von sich selbst fotografiert. Diesmal: Kitty McLaine, eine der ganz wenigen Lassodreherinnen, die es noch gibt. Ihren Ehering (siehe Foto), Schmetterling, Texas-Skip, Sonnenfischer, Überroller, Mary-Go-Around, Flip-Flop - und wie die Lassofiguren sonst noch heißen - zeigt sie auf der ganzen Welt. Kitty McLaine macht, was sie will. Und sie trägt, was ihr paßt: Jeans-Shorts von Mustang.

Faul oder fleißig?

BRAVO Rock-Report

Was treiben die Supergruppen in diesem Herbst? Haben sie neue LPs auf Lager, kommen sie auf Tournee zu uns, oder ziehen sie es vor, auf der faulen Haut zu liegen? Wir haben uns für Euch umgehört . . .

BEE GEES

Die drei Brüder Gibb aus England (aufgewachsen in Australien), die in Florida (USA) wohnen, gehen die Sache wie immer ruhig an. Es wird keine Tournee geben, aber im Herbst soll wenigstens eine LP auf den Markt kommen. Warten wir's ab . . .





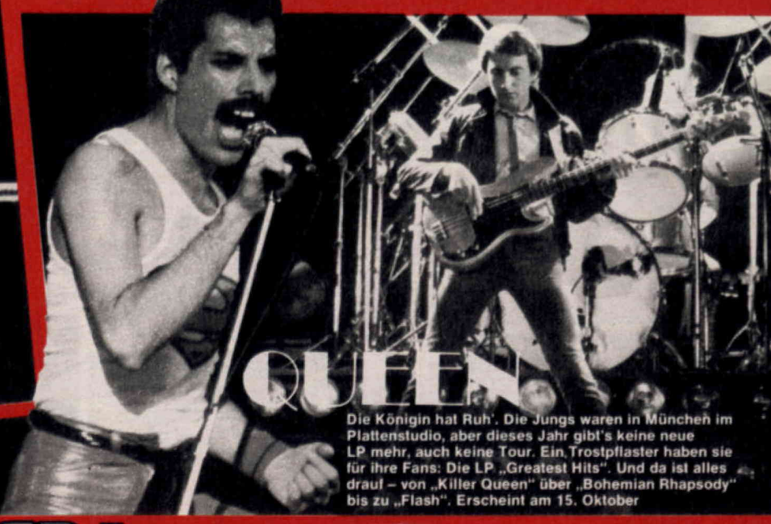
KISS

Die Monster-Rocker aus New York brüten noch immer über neuen Songs. Ganz fertig sind sie noch immer nicht. Deshalb mußte der LP-Erscheinungstermin von September auf Oktober verschoben werden. Ob wir den blutspuckenden Gene und seine Mannen bald auf der Bühne sehen werden? Geplant ist jedenfalls noch für dieses Jahr eine Tournee



ROLLING STONES

Rollen sie oder rollen sie nicht? Hinter den Kulissen wird heftig geflüstert: Sie wollen noch einmal eine große Welt-Tournee machen. Steht Deutschland auf ihrem Plan? Auf „Steinschlag" ist man eben nie vorbereitet. Aber eines steht fest: Ende August erscheint ihre neue LP „Rolling Stones tattoo you"



QUEEN

Die Königin hat Ruh'. Die Jungs waren in München im Plattenstudio, aber dieses Jahr gibt's keine neue LP mehr, auch keine Tour. Ein Trostpflaster haben sie für ihre Fans: Die LP „Greatest Hits". Und da ist alles drauf – von „Killer Queen" über „Bohemian Rhapsody" bis zu „Flash". Erscheint am 15. Oktober



ELO

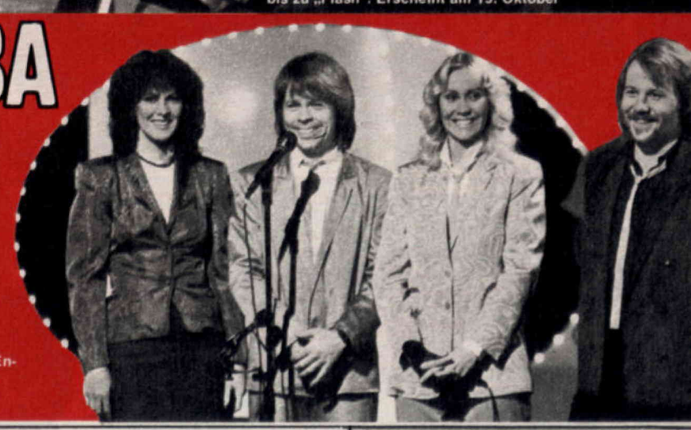
Bereits abgeliefert hat das Electric Light Orchestra seine neue LP „Time". Was Jeff Lynne da gezaubert hat, kann man nur ein Meisterwerk nennen. Auffallend daran ist, daß ELO diesmal viel mehr Power zeigen. Sie haben diesmal weniger Streicher-Parts als früher eingebaut. Ausgekoppelt wurde die Single „Hold on tight". Leider ist keine ELO-Tournee in Sicht

GENESIS

Phil Collins, der Ober-Genesis, hat uns dieses Jahr mit seinen Hit-Platten schon eine Menge Freude gemacht. Aber auch zusammen, als Gruppe, lagen sie nicht auf der faulen Haut. Sie halten wenigstens ihre Versprechen. Ende September kommt die neue Scheibe auf den Markt. Und was noch schöner ist: Vom 5. Oktober bis 2. November kommen sie auf eine Riesen-Tournee nach Deutschland. Fleißig, die Jungs!

ABBA

Die Super-Schweden sind aus dem Urlaub zurück, sitzen im Studio und basteln an ihrer neuen Single, die im September erscheinen soll. Danach geht's weiter mit der Arbeit an der LP, wofür sie schon vier Tracks im Kasten haben. Erscheinungstermin: Ende Oktober/Anfang November. Keine Tournee in Sicht



SUPER TRAMP

Zappenduster schaut es bei der in USA lebenden englischen Gruppe aus. Keine Tournee, keine Platte. Gerüchten zufolge sollen sie im Studio sein, aber die Boys hüllen sich wie gewöhnlich in Schweigen

Wenn auch manche Super-Gruppen uns die kalte Schulter zeigen, langweilig wird es in diesem Herbst und Winter bestimmt nicht. Hier ein kurzer Überblick, was noch alles auf Euch zukommt:

MOTORHEAD: Die Schwermetaller legen keine Pause ein. Nach den Festivals im August gehen sie umgehend wieder ins Studio. Zu ihrer Deutschland-Tournee Ende November wollen sie auch eine neue LP mitbringen.

GIRLSCHOOL: Die Rockmiezen wollen zeigen, was sie wirklich draufhaben. Sie kommen im September.

SANTANA: Der Meister des Latin-Rock ist sogar zweimal unterwegs. Zuerst im September, dann noch mal im November. Eine neue Platte hat er natürlich auch im Gepäck.

STYX: Die amerikanische Supergruppe macht den tristen November hell. Styx präsentieren auf ihrer Deutschland-Tournee eine Light-Show, die alles in den Schatten stellen soll.

KINKS: Die Altmeister des Heavy-Rocks sind wahrlich keine Faulpelze. Auch im 17. Jahr ihrer Karriere langen sie wieder kräftig hin. Im Dezember stehen eine Tournee und auch eine Langspielplatte auf ihrem Programm.

ROSE TATTOO: Noch ein „schwerer" Brocken in diesem Herbst. Die „Tätowierten" überrollen uns im Oktober.

Außerdem wird's noch eine Menge neuer Super-Platten von anderen Bands geben. Im Anrollen sind die Scheiben von Boston, Meat Loaf, Visage, Rod Stewart, Fleetwood Mac, Eagles, AC/DC und Police.

MYTHOR

DIE NEUE FANTASY-SERIE

Bei ihrem Zeitschriftenhändler erhältlich.

neue mode Sonderheft Party-Ideen

Damit Ihre Party unvergeßlich wird: Das »neue mode« Sonderheft mit vielen Tips, Ideen und Rezepten für gelungene Feste.

Überall bei Ihrem Zeitschriftenhändler und im Fachhandel! Bestell-Nr.: 4605 · Preis: DM 6,20/ÖS 60,–/sfr 6,50 Oder bestellen Sie direkt per Zahlkarte (zuzüglich Versandkosten DM 1,50/ÖS 11,–/sfr 1,80) bei Verlags Union, 6200 Wiesbaden, Postscheck-Kto. Frankfurt 19014-607.





Die billigste Kamera der Welt

mit Color-Film und X-Blitzwürfel **DM 9,80**

zuzüglich Porto und Nachnahmespesen.

FA. REINHOLD HOFFMANN

Neuheitenvertrieb · 7500 Karlsruhe 1

Durlacher Allee 31–33, Postfach 3106

Tel. (07 21) 69 50 02-3-4

München - das ausgeflippte Pflaster

MODE, TREFFS UND TOLLE CLUBS

Wenn der Föhn die Berge ganz nah an München rückt, dann fängt die Stadt an der Isar erst richtig zu brodeln an. Da ist Tag und Nacht was los. Auf den Straßen, in den Cafés, in Discos . . .

BRAVO-Städte-Tip



Der Marienplatz mit dem Rathaus ist das pulsierende Herz der Stadt an der Isar



In der Fußgängerzone verdienen sich Straßenmusikanten mit guter Musik etwas Kohle



Diese talentierten Straßenmaler kommen aus den USA

In Münchens Fußgängerzone ist immer was los

In der Fußgängerzone wird neben hektischem Treiben auch etwas Romantik geboten. Straßenmusikanten machen flotte Musik; manch schöne Gemälde entstehen auf dem Pflaster, und irgendwo spielt jemand Geige oder Flöte. Abends spielen solche Künstler in den Kleinkunstbühnen „Drehleier", „Marienkäfer" oder im „Song Parnass"



In Haidhausen wird jeden Samstag „getrödelt"



Das Siegestor zur großen Freiheit: Schwabing

Vor dem Monopteros im Englischen Garten wird gefaulenzt



Neben 100 Teesorten findet Ihr hier nette Leute

Gemütliche Treffs zum Rendezvous und Flirten

In München läßt sich jeder gern sehen und er wird gesehen. Flippies treffen sich im Café „Freiheit" in Neuhausen oder in der „Reitschule" am Englischen Garten.

Wenige Straßen weiter könnt Ihr Euch bei Eis und Kuchen im Café „Münchener Freiheit" die Sonne ins Gesicht scheinen lassen.



Café „Reitschule" – kühle Drinks und heiße Typen



Am „Chinesischen Turm" ist es bei Bier u. Brotzeit urgemütlich



Samstags ist Flohmarkt an der Münchener Freiheit

Im „Zoozies" am Baldeplatz trifft sich jeden Sonntagvormittag die Münchener Schickeria zum Frühstücksbüffet.



BRAVO-Leser zeigen Mode-Trends aus London von der Boutique „Robot"



In der Herzogstraße ist alles aus Plastik

Witzige Läden für jeden Geschmack

In Schwabing findet Ihr tolle Klamottenläden wie „Robot", „Tango" und „Schmalor". Wer auf Plastik steht, bekommt bei „Plästik" Jacken ab 10 Mark und Micky Mäuse in allen Größen.

Wer etwas für seine Schönheit tun möchte, geht ins Lehel zu dem In-Friseur „Neil Aubrey", der mit gewagten Schnitten aus London mutige Köpfe verschönt.

In einem tollen Second-hand-Laden in der Fürstenstraße bekommt Ihr für wenig Geld alte Trachtenjacken und guterhaltene Trenchcoats.



In der Fürstenstr. gibt's Second-hand-Klamotten



„Tutti-Frutti" Mode der 50er Jahre



„Schmalor" ist führend in Strick



In Haidhausen treffen sich Punks und Aussteiger



„Sugar-Shack" ist heißer Treff

Hier kommt Ihr musikalisch auf Eure Kosten

München swingt an jeder Ecke. Im „Lollipop" treffen sich abends Punks. „Feinere" Leute tanzen im „Puh" oder im „Sugar Shack", zu dessen Gästen auch Bryan Ferry, Robert Palmer und Queen zählen.



Sonntagnachmittag ab ins Piné



Hier gibt's Rock'n'Roll live



In der „Alabama-Halle" rocken neben Nachwuchskünstlern auch bekannte Bands

Fotos: C. Kranz, G. Khvetz (1), Mauritius (1), Text: Sondra Franz

Dr. Jochen Sommer antwortet...

Was Dich bewegt. Das Dr.-Sommer-Team gibt Rat und beantwortet Eure Leserbriefe

Ich schäme mich wegen meiner Vorhaut

Mein Problem: Meine Vorhaut geht nicht zurück. Ich kann sie nicht zurückschieben. Ich habe es schon öfter versucht, aber es geht nicht und tut so weh. Ich habe gehört, daß sich dann gefährliche Bakterien bilden können. Deshalb habe ich auch Angst.

Ich habe auch gehört, daß man daran operiert werden kann. Ich würde mich aber viel zu sehr vor meinen Eltern schämen, da sie es dann ja erfahren würden. Sie haben nämlich gesagt, es wäre eine Schweinerei, darüber zu sprechen.

Walter, 15, aus Hildesheim

Dr. Sommer: Geh sofort zum Arzt!

Die Meinung Deiner Eltern ist nicht richtig. Über eine Vorhautverengung (Phimose) muß gesprochen werden. Nämlich mit einem Arzt. Er kann lösen, wenn die Haut verklebt ist, oder durch eine kleine Operation die Vorhaut erweitern oder entfernen.

Eine Vorhautverengung muß behoben werden. Weil sich darunter Entzündungen bilden können, weil man sich nicht richtig reinigen kann und deshalb Reste von Schweiß, Talg, Urin und Samen zurückbleiben können. Außerdem würde eine Vorhautverengung später den sexuellen Verkehr behindern.

Die Lage ist ganz klar: Du gehst damit so bald wie möglich zum Arzt. Deinen Eltern brauchst Du nicht mehr zu sagen, als daß sie Dir einen Krankenschein geben sollen.

Darf die Drogenberatung die Polizei verständigen?

Meine Freundin ist seit einem Jahr drogenabhängig. Sie will zu einer Drogenberatungsstelle gehen. Nun hat sie aber Angst, daß die Leute dort etwas ihren Eltern oder der Polizei erzählen. Dürfen die Leute von der Drogenberatung die Polizei oder ihre Eltern verständigen?

Junge, 17, aus Fürth

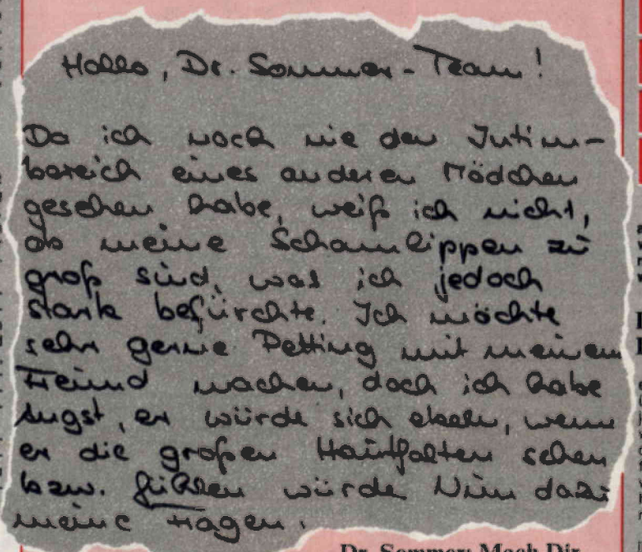
Dr. Sommer: Die Drogenberater schweigen wie ein Grab!

Sonst würden Beratung und Behandlung von Drogenabhängigen nie in Gang kommen. Polizei und Gericht können Angaben erzwingen. Sie tun es aber nicht, und sie fordern keine Auskünfte von Drogenberatungsstellen, wenn sie merken, daß fachliche Hilfe wichtiger ist und der Betreffende sich behandeln lassen will. Polizeiliche Ermittlungen treten dann in den Hintergrund.

Deine Freundin braucht also nichts zu befürchten. Andererseits wäre es falsch von ihr zu meinen, sie könnte sich von den Drogenfachleuten heimlich kurieren lassen. Wer behandelt und unabhängig werden will, muß das auch jemand sagen, letztlich auch rückhaltlos den Eltern.

Denn die Drogenwirkung ist nur die eine Hälfte des Übels. Die andere Hälfte besteht nämlich aus dem Verheimlichen. Und dem muß ein Ende gemacht werden, wenn einem geholfen werden soll.

Sind meine Schamlippen normal?



Da ich noch nie den Intimbereich eines anderen Mädchens gesehen habe, weiß ich nicht, ob meine Schamlippen normal sind. Die eine scheint mir zu groß. Ich möchte gern Petting mit meinem Freund machen, aber ich habe Angst, er würde sich abwenden, wenn er sieht oder fühlt, wie verschieden die Hautfalten sind.

Deshalb meine Fragen:

1. Wie groß sind Schamlippen im Normalfall?

2. Was tun bei zu großen oder verschieden großen Schamlippen?

3. Stört das, wenn ich Petting oder später Geschlechtsverkehr machen will? *Ortrud, 14, ohne Ortsangabe*

Dr. Sommer: Mach Dir keine unnötigen Sorgen!

1. „Normal" gibt es nicht. Schamlippen sind mal so, mal so. Mal klein, mal groß, mal dreieckig, mal dick, mal dünn; mal gleich und mal ungleich. Mal ragen sie zwischen den großen Schamlippen hervor, mal bleiben sie dazwischen verborgen. Es gibt keine Normalmaße.

2. Was tun? Nichts, nur die Meinung „bei mir ist das eben so!" bilden.

3. Nein, es stört nicht. Warum sollte es? Stört was, dann liegt es nie am Körperbau, sondern weil Scheu da ist oder einer Vorurteile hat. Oder, daß man sich zuviel Sorgen macht, wie Du bisher.

Hausarrest, weil ich geraucht habe!

Mein Problem ist Rauchen! Meine Mutter hat mich und meine Freundin erwischt, als wir geraucht haben. Und dafür hat sie mir ein paar runtergehauen und Hausarrest bis zu den Sommerferien gegeben.

Ich darf mit keiner Freundin in die Schule gehen oder zu Hause sein. Das ist mir alles recht; nur um meine Freundin tut es mir leid.

Wenn ich meiner Mutter erklären will, daß meine Freundin gar nicht schuld ist, fängt sie gleich an zu schimpfen, und dann ist alles aus. Ich bitte um Hilfe. Was soll ich machen? *Martina, 14, aus Ludwigsburg*

Dr. Sommer: Hör auf, hintenherum zu handeln!

Du sagst vorne: „Ja, du hast recht!" zur Mutter, und hintenrum wieder: „Du hast unrecht". Damit bringst Du Deine verkorkste Lage nicht wieder hin. Verkriech Dich also nicht hinter Deiner Freundin! Deine Mutter meint ja Dich!

Du bist die Bestrafte, und deshalb solltest Du Dich für Dich einsetzen. Und Dich querstellen. Und etwa sagen: „Also gut, Rauchen ist nicht, logo; aber mit meinen Leuten schwätzen, das laß ich mir nicht verbieten!"

Mein Freund drängt: Ich soll mit ihm schlafen

Ich habe einen Freund, der älter ist als ich. Er ist 38, und ich weiß nicht, was ich machen soll, denn er hat mich gefragt, ob ich mit ihm schlafen will. Meine Mutter weiß nichts davon.

Jennifer, 14, aus Bad Oldesloe

Dr. Sommer: Laß Dich auf nichts ein!

Du bist vielleicht mächtig stolz, daß ein erwachsener Mann soviel für Dich übrig hat. Und Du möchtest ihn auf jeden Fall behalten. Die Kehrseite willst Du nicht sehen: Nämlich, daß das in jedem Fall zu Schwierigkeiten führen wird. Für ihn wäre es kriminell, wenn er mit Dir schlafen würde. Das heißt, er würde sich dadurch strafbar machen.

Überleg doch mal: Was willst Du mit ihm? Ihn als Freund? Wo denn? Ihn als Partner? Wie denn? Du und er als Paar? Wohin denn? Ihn etwa heiraten? Wann denn?

Bei so einem muß ein junges Mädchen unwahrscheinlich vorsichtig und mißtrauisch sein. Also laß Dich auf nichts ein, außer Anschwärmen und Dich anschwärmen zu lassen. Du weißt, Deine Mutter würde auch „nein" dazu sagen, und dahinter steckt eine Menge Lebenserfahrung.

Übrigens: Hast Du alle Jungen Deines Alters übersehen?



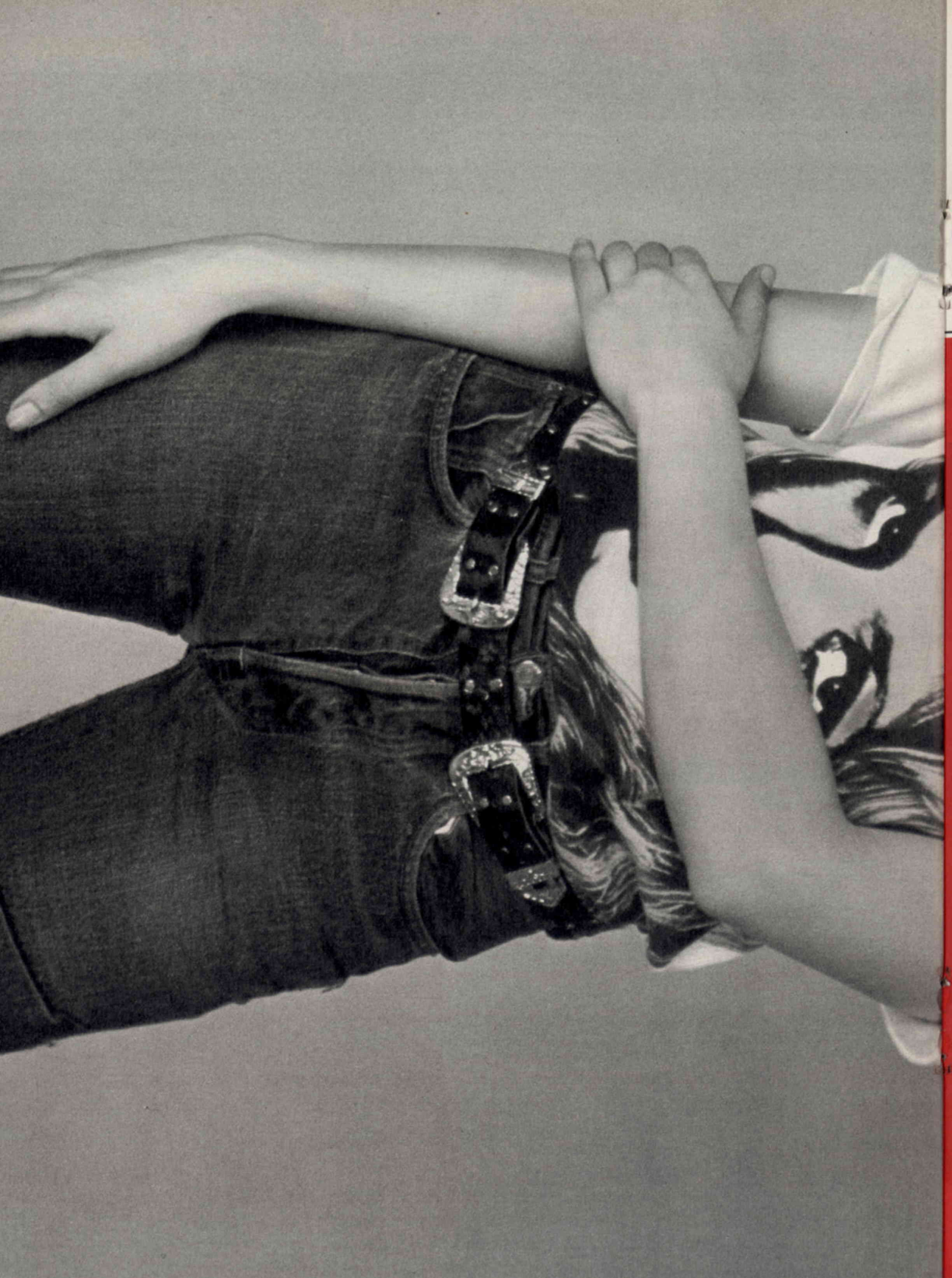
Ruft an!

In ganz dringenden Fällen könnt Ihr die Mitarbeiter von Dr. Sommer Montag bis Freitag zwischen 12 und 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr unter der Nummer 0 89/ 5 99 24 16 erreichen. Die Anschrift von Dr. Jochen Sommer: Redaktion BRAVO, Augustenstraße 10, 8000 München 2



BRAVO
KIM WALDE





DEINE STERNE für die Woche vom 15. 8.–21. 8.

WIDDER 21. 3.–20. 4.
Sei vorsichtig! Du willst bei einer Sache mittun, die ins Auge gehen könnte! Kleine Differenzen mit dem Partner/Freund und in der Clique werden schmerzlos beigelegt! Hilfe für die Börse! Glückstag: Montag!



Ingrid Steeger
1. 4. 1948

STIER 21. 4.–20. 5.
Du vermißt zur Zeit Leute, die Dir nahestehen? Nimms nicht zu tragisch, erfreu Dich an den netten Tagen, die Du erlebst! Jemand sagt Dir Dinge, die Dich sehr erfreuen! Überraschungen! Glückstag: Samstag!



Engelbert
2. 5. 1936

ZWILLINGE 21. 5.–21. 6.
Du willst jemanden umwerben, findest aber nicht den Mut dazu. Versuche es, in dieser Woche könntest Du Glück haben. Ein Älterer hat einen guten Rat für Dich. Überraschungen in der Show-Szene!



Brooke Shields
31. 5. 1965

KREBS 22. 6.–22. 7.
Reg Dich nicht auf, wenn eine Sache nicht so läuft, wie Du es gern hättest! In der nächsten Woche kommt es wieder in Ordnung! Eine Überraschung: Jemand sagt Dir, daß er (sie) Dich mag! Gute Post!



Leonard Whiting
30. 6. 1950



Miss Garfunkle
26. 7. 1954

LÖWE 23. 7.–23. 8.
Dein Partner/Freund ist bereit, Dir bei der Lösung einer schwierigen Sache beizustehen. Gegen Wochenende erlebst Du eine freudige Überraschung. Kleiner Ärger mit älteren Leuten! Glückstag: Freitag!



Larry Hagman
21. 9. 1934

JUNGFRAU 24. 8.–23. 9.
Zu Hause kannst Du jetzt einen Wunsch erfüllt bekommen, wenn Du diplomatisch vorgehst. Jemand meldet sich, den (die) Du fast vergessen hast. Dein Herz erlebt eine Überraschung! Glückstag: Donnerstag!



Paul Simon
13. 10. 1943

WAAGE 24. 9.–23. 10.
Wenn es mit Deinem Partner/Freund in der letzten Zeit nicht so recht lief, kann jetzt alles wieder o.k. werden! Du erfährst, daß Deine Eifersucht grundlos war. Gute Zeit für Pläneschmieden in der Clique!



Lolli Gorvoth
8. 11. 1951

SKORPION 24. 10.–22. 11.
Ein Plan geht nicht gleich in Erfüllung, gib aber nicht auf! Du findest die richtige Unterstützung. Ein Älterer hilft Deiner Geldbörse. Zu Hause sieht man ein, daß man Dir Unrecht getan hat! Nette Post!

SCHÜTZE 23. 11.–21. 12.
Mach die Augen auf: Jemand will Dich bei für Dich wichtigen Leuten miesmachen! Du kannst ihm (ihr) leicht Kontra geben! Dein Partner/Freund ist echt nett zu Dir! Ein Wunsch wird erfüllt!



M. M.-Mastermagen
6. 12. 1908

STEINBOCK 22. 12.–20. 1.
Im Beruf kannst Du jetzt Deine Stellung echt verbessern! Ein(e) neue(r) taucht auf! Schau sie Dir erst genau an, ehe Du ein Urteil fällst. Eine schwierige Aufgabe erledigst Du mit der linken Hand!



Manfred Krug
6. 1. 1953

WASSERMANN 21. 1.–19. 2.
Dir geht es prima. Du erlebst wunderschöne Tage, lernst neue Menschen kennen, alte Wünsche werden Dir erfüllt! Kleine Streitigkeiten mit dem Partner/Freund darfst Du nicht zu ernst nehmen!



Bernie Paul
12. 2. 1950

FISCHE 20. 2.–20. 3.
Am Wochenanfang steht Dir ein mittlerer Ärger ins Haus, aber schon am Wochenende löst sich alles in Wohlgefallen auf. Eine überraschende Begegnung! Ein alter Wunsch wird Dir erfüllt! Glückstag: Sonntag!



Peter Orloff
12. 3. 1947

Schöne Ferien für 1b-Inhaber.

Große Probefahrt-Aktion mit Honda MB und MT 80.

Von Mitte Juli bis Ende August probefahren: die wirtschaftlichen 80er.
Honda MB 80, DM 2550,–, Honda MT 80, DM 2650,–. Unverbindliche Preisempfehlung.

Autogramm-Adressen

George Harrison, c/o WEA, Arndtstr. 16, 2000 Hamburg 76 ● **Wolfgang Fierek,** c/o Scotia-Filmverleih, Possartstr. 14, 8000 München 80 ● **Bernd Förster,** c/o VfB Stuttgart, Martin-Luther-Str. 14, 7000 Stuttgart 50 ● **Alain Delon,** c/o Adel Productions, 4 Rue Chambiges, F-75008 Paris ● **Hazel O'Connor,** c/o Alan Edwards Modern Publicity, New Highburnea House, Winchester Walk, London S.E. 1/England ● **Karlheinz Rummenigge,** c/o Bayern München, Säbenerstr. 51, 8000 München 90 ● **Jona Lewie,** c/o Teldec, Heussweg 25, 2000 Hamburg 19 ● **Otto,** c/o Rüssl Räckords, Lentföhrdener Weg 21, 2000 Hamburg 54 ● **Michael York,** c/o Duncan Heath, 57 Redcliff Road, London S. W. 10/England ● **Phyllis Davis,** c/o David Shapira & Ass. Inc., 9100 Wilshire Blvd., East Tower, Suite 231, Beverly Hills, Cal. 90210/USA ● **Bob Dylan,** c/o CBS, Bleichstr. 64–66a, 6000 Frankfurt/Main ● **Van Halen,** c/o WEA, Arndtstr. 16, 2000 Hamburg 76 ● **Didi Conn,** c/o Marty Litke, 130 N. Bedford Drive, Suite 317, Beverly Hills, Cal. 90210/USA ● **Days,** c/o Gammarock Music, Oettingenstr. 66, 8000 München 22 ● **Hollegs,** c/o Ariola, Neuenkirchenerstr. 81, 4830 Gütersloh ● **Karat,** Postlagernd, 1035 Berlin ● **Loverboy,** c/o CBS, Bleichstr. 64–66a, 6000 Frankfurt/Main ● **Rick Springfield,** c/o Charter Management, 9000 Sunset Blvd., Los Angeles, Cal. 90069/USA ● **Lena Valaitis,** Postfach 374, 8022 Grünwald ● **Styx,** c/o Jim Cahill, P.O. Box 27091, Los Feliz Sta., Los Angeles, Cal. 90027/USA ● **Journey,** c/o CBS, Bleichstr. 64–66a, 6000 Frankfurt/Main ● **Dolly Dollar,** c/o Scotia-Filmverleih, Possartstr. 14, 8000 München 80 ● **David Bowie,** c/o RCA, Osterstr. 116, 2000 Hamburg 19 ● **Village People,** c/o Thomas Müller, Agnes-Bernauer-Platz 6, 8000 München 21 ● **Andrea Jürgens,** Postfach 253, 4690 Herne 2 ●

BRAVO

Vereinigt mit ok und wir erscheint wöchentlich im Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG
Augustenstraße 10, Postfach 201728, 8000 München 2
Redaktion: Tel. 089/59921, FS: 5-29790
Anzeigenabteilung: Tel. 089/59971, FS: 5-24350
Chefredakteur: Rüdiger Wittner
Bild-Produktion: Paul Gratzl
Grafische Gestaltung: Friedemann Porscha
Chefreporter und Film: Peter Raschner
Bildredaktion: Rotraud Hartmann
Text-Produktion: Inge Czygan, Margit Rüdiger
Musik: Dieter Stiegler (Ltg.) Hannsjörg Riemann
Fernsehen: Wilma Schönhoff
Romane, Serien: Gertrude Aussfelder
Schlußredaktion und Sonderaufgaben: Rolf Engel
Geschäftsführender Redakteur: Dieter Wilbert
Chef vom Dienst: Roland Metz
Exklusiv-Fotografen: Wolfgang Heilemann, Dieter Zill
Layout: Hans Wittmann (Ltg.), Karin Dorn, Michael Heyn, Angelika MacKay, Blanka Reckziegel, Kornelia Riedl, Marianne Welscher
Leserberatung: Eva Dollhofer (Dipl.-Sozpäd.), Andreas Wagner (Dipl.-Sozpäd.), Martin Zimmer (Dipl.-Sozw.), Angelika Kuck, Gabriele Pilz
Leserbriefe: Terry Ziegler (Ltg.), Nicole Kartes, Dörte Kühnast, Sabine Pfingstl, Antonie Trautner, Lydia Wenzel, Monika Zwick
Leseraktionen: Fritz Tillack, Daniela Iannone
Dokumentation: Sigrid Mildenberger-Koch
Anzeigenleitung: Peter M. Heyde
Anzeigen und Herstellung: Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG, München
Auslandsredaktionen: USA: Büro Hollywood: Dagmar Donlevy, 9000 Sunset Blvd., Suite 307, Los Angeles, Calif. 90069, Tel. (213) 8 58 17 46. **England: Büro London: Margit Mutti,** Suite 158, Temple Chambers, Temple Avenue, London E.C.4Y ODT, Tel. 3536759/6750, Telex: 27373. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rüdiger Wittner, für Anzeigen: Peter M. Heyde beide: Anschrift wie Verlag. Struktur: Dörte Pötter, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/3019281. Anzeigenpreisliste Nr 19. BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,50. Lieferung ins Haus zusätzlich Zustellgeld. Die Verkaufspreise verstehen sich einschl. 6,5% Mehrwertsteuer. Abonnementannahme: Heinrich Bauer Verlag, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, oder zuständiges Postamt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Haftung übernommen. Auslandspreise: Belgien: bfr 28,–; Dänemark: dkr 7,–; Finnland: fmk 5,–; Frankreich: ffr 4,50; Griechenland: Dr 60,–; Italien: L 1000,–; Jugoslawien: Din. 40,–; Luxemburg: lfr 27,–; Niederlande: hfl 2,–; Norwegen: nkr 6,50; Österreich: öS 13,–; Portugal: Esc 55,–; Schweiz: sfr 1,80; Spanien: Pts 80,–; Kanar. Inseln per Luftpost: Ptas 90,–

Copyright 1981 für den gesamten Inhalt, soweit nicht anders angegeben, by Heinrich Bauer Fachzeitschriften Verlag KG, Hamburg. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung.

NACHDRUCKDIENST: Edith Wöhlbier, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/3019629, Telex: 2-161024
Druck: bauer-druck Köln KG, Delmenhorster Str. 5, Köln 60
Vertrieb: Heinrich Bauer Verlag, 2000 Hamburg 1
Der Export von BRAVO und der Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung statthaft.



Auflösung aus BRAVO Nr. 32

Die gesuchte TV-Serie:

Der Mann in den Bergen

Die wichtigsten Anschriften:

Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Kennwort Preisrätsel, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

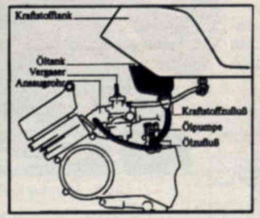
Kennwort Treffpunkt, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Kennwort BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100

Wenn schon Motorrad, dann aber richtig. Honda MT 80.



Mit der Honda MT 80 hat die Führerscheinklasse 1b ihre Enduro ohne Kompromisse. Nicht nur, weil ihre Versicherungsprämie um mehrere hundert DM niedriger ist als die der herkömmlichen Kleinkrafträder. Sondern auch technisch:



Mit ihrer wirtschaftlichen Getrennt-schmierung, bei der die Ölpumpe zuverlässig für optimale Schmierung bei jeder Drehzahl sorgt. Oder mit ihrem fahrtwindgekühlten 1-Zylinder-Zweitakt-Motor, dessen große Kühlrippen für optimale Wärmeableitung sorgen. Mit 220 mm Bodenfreiheit, 135 mm langen Federwegen, hochangesetztem Schutzblech, weit hinaufgezogener Auspuffanlage, Enduro-Lenker ist sie jedem Geländeeinsatz gewachsen. Ihr günstiger Drehmomentverlauf und ihre Getriebeabstufungen ermöglichen Geländeleistungen, die man in dieser Klasse nicht erwartet. Die Ausgleichswelle sorgt für vibrationsarmen Lauf. Starke Bremstrommeln verzögern sicher. Überzeugen Sie sich von der leichten Handlichkeit der MT 80. Sie ist mit der gleichen Sorgfalt gebaut wie unsere Großen. Und genauso ausgereift. Unverbindliche Preisempfehlung inkl. Fracht DM 2.550,–.

Technische Daten:
Motortyp: Fahrtwindgekühlter 1-Zylinder-Zweitakt-Motor.
Höchstleistung: 5,9 kW (8,0 PS) bei 6.000 min⁻¹.
Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h.
Hubraum: 78 cm³.

HONDA

Wir machen Motorrad-Geschichte.

Sicher mit Helm

2/81 BMZ

BRAVO-LACHPARADE

BRAVO-Leser machen Witze



(Franz Zobrer, St. Stefan)

Wißt Ihr, warum die Ostfriesen mehr Kaffee kochen, als sie brauchen? – Klarer Fall: Sie wollen wissen, wieviel übrig bleibt!

„Verdammt! Der Didi Hallervorden schmeißt schon wieder mit Schlagsahne!"

„Aber Hansi", sagte die Mutter, „man ißt doch die Suppe nicht mit dem Messer!" – „Ich weiß, ich weiß! Aber meine Gabel rinnt!" *Klaus Schulz, Hamburg*

Mathe-Unterricht in Ostfriesland: „Was kommt heraus", fragte der Lehrer, „wenn man 2 Pfund und 100 Zentimeter addiert?" Keiner meldet sich. Sagte der Lehrer: „Zwei Pfund ergeben ein Kilo, 100 Zentimeter 1 Meter. Zusammen: 1 Kilometer!"
M. Zimmermann, Schaffhausen/Schweiz

Beate kaufte im Warenhaus Unterwäsche: „Es braucht nichts Aufregendes sein. Ich muß bloß zum Arzt!" *Heinz Lammers, Aalen*

Frau Meier erspähte in der Apotheke, daß auf einem Regal eine Menge Flaschen standen, die nicht beschriftet waren. Sie fragte den Apotheker: „Wozu dienen denn diese Flaschen ohne Etikett?" – „Die verwende ich, wenn ich das Rezept nicht lesen kann!" *Frank Henze, Haltern*

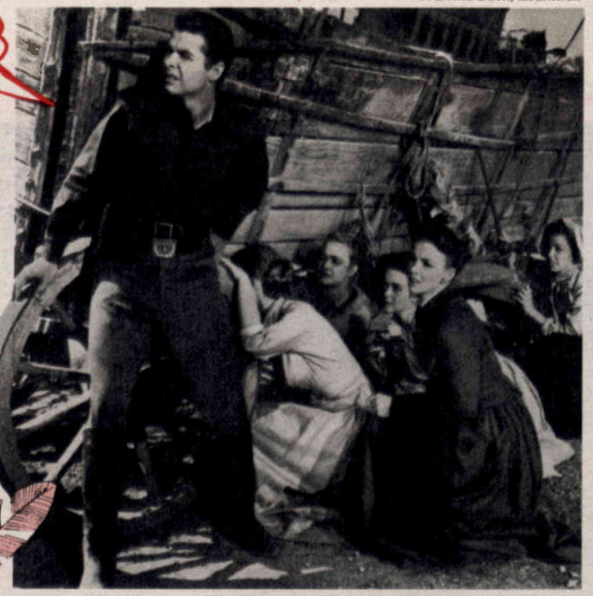
„Deine Liebeserklärung kommt zu spät! Ich bin verheiratet!"

„Herr Ober, mein Suppenteller ist schmutzig!" – „Das macht nichts! Die Brühe ist sowieso ungenießbar!" *Martina Buck, Leutkirch*



(Idee: Hanna Lorenz, Linz/Österr.)

Der ängstliche Herr Schulze saß im Flugzeug neben dem forschen Herrn Blaumeise. Schulze begann beim Start vehement zu zittern. Blaumeise versuchte ihn zu beruhigen: „Autofahren ist viel gefährlicher als Fliegen. Unlängst fahre ich mit 150 Sachen auf der Autobahn. Plötzlich fällt ein Flugzeug meinem Vordermann genau auf das Schiebedach!" *Michael Dürrschmied, Mergentheim*



(Audie Murphie und Unbekannte in „Das Fort der mutigen Frauen")

„Warum schaust du so verbittert, Tommy?" – „Ich habe heute nacht auf englisch geträumt!" – „Na und! Das kann doch zur Abwechslung ganz nett sein!" – „Idiotisch war es! Ich habe kein Wort verstanden!" *Udo Maubach, Marne*

Das ostfriesische Arbeitsamt sucht: Bananen-Stecker, Zitronen-Falter, Korken-Zieher, Büsten-Halter, Regen-Schauer, Kurven-Kratzer. *Beate Busch, Goslar*

Was ist das?



Schlafgespenst trägt Trauer

(Idee: Matthias Nowag, Ganderkesee)

Sagte der Unteroffizier beim Bund zu seiner Gruppe: „Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für euch. Zuerst die schlechte: Ihr müßt sofort tausend Sandsäcke füllen. Und jetzt die gute: Es ist genug Sand da!" *Peter Denk, Schönberg*

Zwei Marsmenschen sind mit ihrem Marsauto auf der Milchstraße unterwegs. Plötzlich bleibt der Wagen stehen. Einer der Überirdischen steigt aus und sieht im Motor nach. Dann sagt er: „Habe ich es mir doch gedacht! Schon wieder Milch im Vergaser!" *Kathrin Grundmanns, Willich*

Schickt Witze und Ideen zu Witz-Zeichnungen an BRAVO, Kennwort Witze, 8000 München 100. Was in der „Lachparade" erscheint, wird mit 20 Mark honoriert.

Rollschuh-News

Rollschuh für Indianer

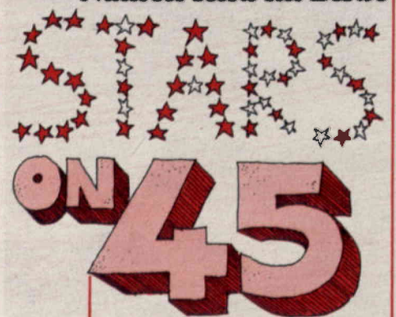


(Idee: Erwin Koller, München)

„Das war der 20. Briefträger heute, den wir verfolgt haben. Das geht auf die Puste!"

Namen sind im Bilde





Wißt Ihr, was ein Blutspender sagt, wenn er soeben Blut gespendet hat? – Klarer Fall: „Nichts zu danken, es kommt vom Herzen!" *Nicole Irmer, Lübeck*

Fotos: Morgan, WDR

Zeichnungen: Klaus Stegerer

Bei folgenden Händlern können Sie die Honda MB 80 und MT 80 probefahren:

8901 Adelsried, Hans Peister GmbH, Flurstr. 3

8450 Amberg, Zweiradhaus Gerhard Rebele, Sechser Str. 5

8450 Amberg, Peter Stadler, Am Wister B-11

5470 Andernach, Opitz & Sonntag, Werftstr. 56

8800 Ansbach, Dreyer, Rothenburger Str. 9

8750 Aschaffenburg, Benedikt Heeg oHG, Goldbacher Straße 15

8742 Bad Königshofen, Burger & Sohn, Kellereistr. 35

6990 Bad Mergentheim, E. Gmelich, Joh.-Hammer-Str. 23

2437 Bad Sooden-Allendorf, Eymer GmbH, Werastr. 17

8170 Bad Tölz, J. Riedelsheimer, Sachsenkamerstr. 6

6368 Bad Vilbel, ROFA Autohaus, Appel KG, Friedberger Str. 92

7107 Bad Wimpfen, Autohaus i.d. Necker, Brühlstr. 6

8600 Bamberg, Manfred Geiger, Gangolfsweg 21

8111 Bayersoien, Benedikt Heinritzi

8580 Bayreuth, Zweirad Schröck, Erlanger Str. 33

7775 Bermatingen, Helmut Schmid, Salemerstr. 30

7950 Biberach/Riss, Schwabengarage AG, Steigmühlstr. 34

7085 Bopfingen, Reifen-Schmid, Heidmühlerstr. 119

7520 Bruchsal, H. Beyer, Durlacher Straße 54

6831 Brühl-Rohrdorf, Braun, Rheinauer Str. 44

6967 Buchen, P. Hofherr, in der Vor. Wannee 11

6938 Buchloe, Mot.-Zentr. Laur & Maier, Bahnhofstr. 14

6470 Büdingen, Zweirad Keutzer, Neustadt 9

7580 Bühl-Eisental, S. Vollmer, Weinstr. 31

8731 Burglauer, Robert Hofmann, Reichenbacher Str. 6-7

8601 Busendorf 36, Wilhelm Baum, Gemeinde Ratteisdorf

8079 Buxheim, Schneider, Eltensheimer Str. 20

7260 Calw-Altburg, Ernst Maisenbacher, Turnstr. 1

8490 Cham, E. Diermeier, Brunnendorf 20

8060 Dachau, Widmann, Rudolf-Diesel-Str. 12A

8360 Deggendorf, Rösler, Graflinger Str. 29

7710 Donaueschingen, Peter Gräner, Friedrich-Ebert-Str. 68

6930 Eberbach, Hans Lessle, Brückenstr. 9

7930 Ehingen-Nasgenstadt, Motorrad-Shop Böhringer, Keppelenstr. 48

8751 Eisenfeld, Zweirad-Zentr. Klug, Erlenbacher Str. 12

7830 Emmendingen, Bergerhoff GmbH, Elzstr. 41

6120 Erbach, Motorrad Veltz, Martin-Luther-Str. 2

8520 Erlangen, Motor Cycle Shop, Rathenaustr. 17

7081 Essingen, Motorrad Koch GmbH, Schulstr. 25

7505 Ettlingen, Albgau GmbH, Merschstr./Hertzstr.

6710 Frankenthal/Pf., Schumm GmbH, Wormser Str. 85

6000 Frankfurt-Heddernheim, Klement GmbH, Heddernh. Kirchstr. 28

7141 Freiberg a.N., Dieter Scherer, Grundelbachstr. 19

8360 Friedberg, Koegler GmbH, Giessener Str. 19/21

7990 Friedrichshafen-Alli, AW Motorradshop, Bodenseestraße

7990 Friedrichshafen 1, Frank KG, Meisterhofenerstr. 9

8510 Fürth, Leitzmann, Gutenbergstr. 8

6400 Fulda, Meter-Center Karmann, Damian-Schmitt-Str. 2

6400 Fulda, W. Schulze, Petersbergerstr. 63

7160 Gaildorf, Willy Strecker, Seestr. 27

8314 Gangkofen, Alb. Gollerdoerfer, Neumarktstr. 4

7456 Geisingen/Balingen, Hellmut Müller, Balinger Str. 4

7320 Göppingen, Schwabengarage AG, Pfingstwasen

6068 Groß-Gerau, Zweirad Gebhard, Schlossleiche Str. 8

6718 Grünenstadt, Schäfer GmbH, Leininger Str. 5 a

6953 Gundesheim/Neckar, Walter Waas, Gartenstr. 15

8820 Gunzenhausen, Erich Beyer, Weißenburger 84-86

5238 Hachenburg/W.W., Dreyer Nachf. oHG, Graf-Heinrich-Str. 7

6342 Haiger 1, Hartmut Kunz, Löhrstr. 2

6450 Hanau/Main, Nieguth, Aschaffenburger Str. 5

8949 Hausen, Max Regg, Nr. 107

7450 Hechingen 5, Klaus Götz, Achalmstr. 61

6805 Heddesheim, G. Wilde GmbH, Industriestr. 17

7100 Heilbronn, Rolf Lechner, Gartenstr. 31

7100 Heilbronn-Böckingen, Walter Krauss, Hönderstr. 7

7100 Heilbronn, Müller, Salzstr. 23

6928 Helmstedt-Bargen, Maschinen Wolf, Bahnhofstr. 2

6348 Herborn, Heinz-Uwe Semmler, Konrad-Adenauer-Str.

8562 Herzbruck, Horst Dzierzawa, Nürnberger Str. 53

6832 Hockenheim, Motorrad Treutlein, Ringstraße 15

8552 Höchstadt-Aisch, Dressel, Große Bauerngasse 14

6650 Homburg/Saar, Klaus Ohliger, Saarpfalzstr. 113

7081 Hüttlingen, Wiedmann & Jörg, in den Kocherwiesen

6580 Idar-Oberstein, H. P. Steuer, Nahbollenbacher Str. 90

7118 Ingelfingen, Norbert Zuegel, Mariannenstr. 25

7957 Ingerkingen, Reinert, Neuhausstr.

6873 Ischenhausen, Heinz Baltzer, Krumbacher Str. 21

6367 Karben, Thilo Masser, Bahnhofstr. 28

7500 Karlsruhe 41, Gablenz-Uhl, Ottostr. 18 A

3578 Kirchhain, Paul Leege, in den Baiern

8011 Kirchseeon, Manfred Mannseicher, Eichenstr. 14

8710 Kitzingen, Alfred Taberesky, Würzburger Str. 14

5400 Koblenz, ACAR GmbH, Trierer Str. 80

5400 Koblenz-Rübenach, Horst Schmidt KG, An der Bach Str. 20

5400 Koblenz, Schmöcker, Mosselweiler Str. 5

8493 Kötzting, Max Gress, Hausenstr. 20

7014 Kornwestheim, Mofa-Shop Jabusch, Neuffenstr. 25

5529 Krautscheid, Forc Leonardy, Schildwachstr. 1

8640 Kronach, G. Zippfel, Weidenbrunnerstr. 20

7519 Kürnbach, Waldemar Zeltler, Brühlstr. 16

7903 Laichingen, Schaufler GmbH, Weberstr. 7

8380 Landau/Isar, Richard oHG, Theresienstr. 21

6740 Landau/Pfalz, Eugen Holz GmbH, Haimb./ Ecke Aug.-C.-Str.

8910 Landsberg/Lech, Helmut John, Münchner Str. 13 A

6420 Lauterbach, Klaus Wohlfahrt, Rhönstr. 55

6610 Lebach, Schmadel & Bickelmann, Saarbrückerstr. 2

8901 Leutershausen, Fleischer GmbH, Steinweg 9

7970 Leutkirch, Reinhold Kraft, Kemptener Straße

8990 Lindau, Dreher KG, Bregenzer Str. 43-45

7121 Löchgau, Trinkner GmbH, Erligheimer Str. 720

6304 Lollar, Rolf Erdmann, Marburger Str. 64-75

5589 Longwich-Kirch, Hans Mentchen, Trierer Str. 35

7140 Ludwigsburg, Westend-PS GmbH, Carl-Geerdeler-Str. 20

6700 Ludwigshafen, Autodienst Claude, Industriestr. 4

8072 Manching, Motorradhaus Dosch, Weberstr. 4

8940 Memmingen, Zweirad Roth GmbH, Zeisweg 9

6295 Merenberg 1, Th. Dienstbach KG, Weilburger Str. 23

7802 Merzhausen/Freiburg, F. Sütterlin KG, Hexentalstr. 2

5429 Miehlen, Dressler, Gewerbegebiet

7723 Mönchweiler, Beckstaller, Industriegebiet

7031 Mötzingen, Hermann Bollherz, Im Steig

8855 Monheim-Rothenberg, Bichler GmbH, Haus Nr. 8

6115 Mücke, Reitz, Inh. E. Bast, Mariaweerstr. 2

8680 Münchberg, Karl Veichtleitner, Heimbrechtserstr. 5

8000 München 71, Manfred Naumstetter, Wolfrat-Schauser-Str. 232

8000 München-Pasing, Michael, Inh. Czihak, Josef-Retzer-Str. 45

8000 München 80, Peter Stark, Berg-am-Laim-Str. 57

8851 Münster/Lech, Fritz Wenger, Thierhaupter Str. 6

6551 Neu-Bamberg, Ernst Schlemp, Am Burggraben 28

7442 Neuffen, Staiger, Bahnhofstr. 17

3583 Neuental 7, Hermann Völker, Alsfelderstr. 7

8501 Neuhoff a.d. Zenn, Motorrad SH, Hauptstr. 19

8391 Neureichenau/Freyung, T. Denkt, Hochfeld 1

6994 Niederstetten, Albrecht u. Fr. Groß, Bahnhofstr. 19

8505 Nierstein, Philipp Leineweber, Gutenbergstr. 8

8500 Nürnberg, Kurt Fäglein KG, Frauentorgraben 45

8500 Nürnberg, Seidl Moter-GmbH Scherrerstr. 13

8203 Oberaudorf, Anton Kleo, Naunspitzstr. 6

7238 Oberndorf 4 – Aist., Rall, Stuttgarter Str. 62

7141 Oberstenfeld, Michael Rohn, Großbettwarenstr. 58

8255 Obertaufkirchen, J. Adermayer, Mesmering 30

7955 Ochsenhausen, Raymond Sery, Biberacher Str. 5

7524 Östringen, Manfred Becker, Hauptstr. 87

8353 Osterhofen, Bilchel GmbH, Passauer Str. 11-13

7302 Ostfildern 2, Klaus Bechmann, Benzstr. 6

8068 Pfaffenhofen, Karl Pisa, Ingolstädter Str. 27

7530 Pforzheim, Julius Kern, Mannheimer Str. 24

7121 Pleidelsheim, Rolf Krauth, Badstubenstr. 9

8852 Rain/Lech, Albert Bley, Bahnhofstr.10

8201 Raubling, Herbert Greissinger, Bahnhofstr. 27

7410 Reutlingen, A. Reif & Cie., Tübinger Str. 2

7512 Rheinstetten 1, Eckerhard Enderle, Karlsuerstr. 30

8959 Rieden, Scheibel & Fischer GmbH, Aggensteinstr.

6074 Rödermark 2, B. Probst, Hermann-Ehlers-Str. 1

8200 Rosenheim, Hans Rupp, Innstr. 30-34

8542 Roth, Friedrich Heldenberger, Ostring 14

8803 Rothenburg, W. Wentz, Würzburger Str. 33

6789 Rothselberg, Benno Jung, Easwellerstr. 7

6326 Romrod 1, Werner Langer, Grünbergstr. 40

8375 Ruhmannsfelden, Josef Friedrich, Schulstr. 53

6600 Saarbrücken 3, Pfeffenberger GmbH, Grhz.-Friedr.-Str. 69

5510 Saarburg, Hans Metrich, Irscher Str. 39

7968 Saulgau, Karl Klein, Herbert-Inger-Str. 38

6707 Schifferstadt, Hans Mandel, Bahnhofstr. 53

8930 Schwabmünchen, Winfried Wegmann, Siemensstr. 1

8460 Schwandorf-Krond., Franz Schlaselbauer, Augerring 2-4

5558 Schweich, FAMO GmbH, Brückenstr. 16

7126 Sersheim, Zweirad Glink GmbH, Am Markt 2

7032 Sindelfingen, Motorrad-Handel SOLITUDE, Frenäckerstr. 34

8130 Starnberg, Franz Struller, Moosstr. 4

7813 Staufen, Josef Müller, Krotzinger Str. 30

5401 St. Goar-Fellen, Landknecht GmbH, An der B 9

7768 Stockach, Wendelin Fugel, Alemannenstr. 3

8440 Straubing, Zweirad-Center Straubing, Äußere Pass. Str. 45

6690 St. Wendel, Schuh GmbH, Essener Straße

6972 Tauberbischofsheim, Zweiradcenter Esser, Würzburger Str. 8

8376 Teisnach, Kurt Röhrl, Bahnhofstr. 14

7218 Trossingen 1, Jürgen Eberle, Weidenstr. 5

8223 Trostberg/Alz, A. Hungerhuber, Schwarzauer Str. 64-66

7900 Ulm, Schwabengarage AG, Marchtaler Str. 23

8951 Unterthingau, Josef Bufler, Houwang 7

5414 Vallendar, Motorsport Hacke, Deutschherrnstr. 1-3

8358 Vilshofen, Max Würdinger, Obere Vorstadt 42

8712 Volkach, Manfred Perschall, Kirchbergweg 1

7050 Waiblingen-Hegnach, Mot. Shop Werner Toth, Kirchstr. 56

7794 Wald, Egon Erath, Hohenzollernstr. 42

7890 Waldshut-Tiengen 2, Mot.-Shop Wasser GmbH, Industriegebiet

7121 Walheim, Auto und Zweirad, Bahnhofstr. 1

6968 Walldürn, Hummel-Reifen GmbH, Buchener Str. 4

8581 Weidenberg/Ofr., H. G. Czech, Rosenhammer Nr. 22

8290 Weilburg/Lahn, Ferentzi & Mösslg, Weilerstr. 20

7315 Weilheim-Teck, Karl Hellenmann, Otto-Hahn-Straße

7858 Weil-Haltingen, Harald Hornung, Gewerbestr. 1

6551 Weinsheim, Hans-J. Baumdicker, Kreuznacher Str. 44

8857 Wertingen-Otreggoen, Karl Stempfle, Hauptstr. 29

7109 Westernhausen, Zörn oHG, Aschhauser Str. 208

6330 Wetzlar 12, Herbert Dasumier, Kreisstr. 73

8729 Zell/Main, Alois Kühnl, Hassfurther Str. 1

7863 Zell 4 – Mambach, Garage Levante GmbH, Über d. Brücke 35

8502 Zirndorf, Hübler & Schulte oHG, Nürnberger Str. 59

Natürlich können Sie die Honda MB und MT 80 auch bei unseren anderen Vertragshändlern unter die Lupe nehmen.

Wir machen Motorrad-Geschichte. **HONDA**



Serie (Teil 5) mit Porträts zum Sammeln

DALLAS

Charlene Tilton

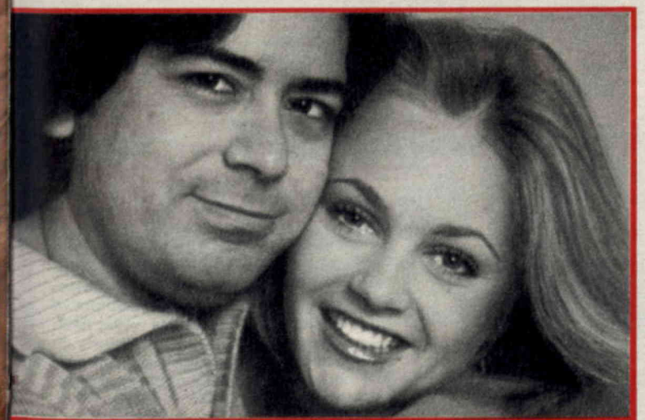


Aneinander geklebt ergeben die Porträts ein Poster im Format 28 × 102 cm (v. l. Larry Hagman, Linda Gray, Patrick Duffy, Victoria Principal und Charlene Tilton)

Das kleine Biest, das jeden um den Finger wickelt



Charlene Tilton ist sportlich: Am liebsten spielt sie Tischtennis



Drei Jahre war Jon Mercedes (34) der Manager und Freund von Charlene. Als sie jedoch durch „Dallas" immer berühmter wurde, trennte sie sich privat von Jon



Lucy (Charlene Tilton) und der Vormann Ray (Steve Kanaly) haben was miteinander. Der reife Mann kann ihren Verführungskünsten nicht widerstehen



Sexy-Hexy: Charlene Tilton umgarnt als frühreife Lucy die Männer

Sie spielt in der Serie eine kleine, frühreife Hexe. Ihren Großvater wickelt Lucy um den Finger; mit dem Vormann Ray flirtet sie lieber im Heu, als zur Schule zu gehen.

Doch der will sich nicht länger den Zorn von J. R. und Bobby zuziehen und läßt die 15jährige abblitzen. Das ist dem verwöhnten Teenager noch nie passiert. Sie ist es gewohnt, ihren Kopf durchzusetzen. Und es gelingt ihr meist, blond und sexy, wie sie ist . . .

„Ich mag es, sexy auszusehen und Männer zu provozieren", sagt die nur 1,52 m große Schauspielerin Charlene Tilton, die die hübsche Lucy spielt. „Aber Nackt-Szenen lehne ich ab."

Zwischen sich und Lucy sieht sie noch weitere Gemeinsamkeiten: „Wir brauchen es beide, geliebt zu werden. Und: Wir haben beide unseren Vater nicht gekannt."

Charlene, geboren am 1. Dezember 1959 in San Diego/Kalifornien, wurde allein von ihrer Mutter aufgezogen. Der Vater hatte die Familie verlassen, als das Baby zwei Monate alt war.

Charlene erinnert sich oft an ihre harte Kindheit in Hollywood: „Unser Leben war ein Kampf. Wir lebten in einem Ein-Zimmer-Apartment, und meine Mutter, die ich sehr liebe, mußte immer arbeiten gehen."

Schon früh hatte Charlene den Wunsch, Schauspielerin zu werden. Doch für eine Ausbildung fehlte das Geld. So nahm sie als Teenager irgendwelche Jobs in den Filmstudios oder Tanzschulen an, in der Hoffnung, kostenlos Unterricht zu bekommen.

Bei einer Theateraufführung in der Schule wurde ein Agent auf sie aufmerksam, und sie bekam 1977 eine kleine Rolle in dem Walt-Disney-Film „Freaky Friday" (Verrückter Freitag). Verschiedene Werbespots folgten; unter anderem stand sie mit Ex-Beatle Ringo Starr für eine japanische Kleiderfirma vor der Kamera.

Die große Wende in ihrem Leben brachte Jon Mercedes. Der tauchte eines Tages in dem T-Shirt-Geschäft auf, in dem Charlene gerade arbeitete.

Wenige Wochen später zogen die beiden zusammen. Jon setzte seine Kontakte, die er als Schauspieler, Produzent und Drehbuchschreiber in Hollywood hatte, ein, und Charlene erhielt die Rolle der launischen Lucy.

„Ich bin sehr glücklich, bei ‚Dallas' mitzumachen", erzählt Charlene. „Jeden Tag freue ich mich aufs Neue, ins Studio zu gehen. Alle sind so nett zu mir. Ich habe in der ‚Dallas'-Crew so etwas wie eine richtige Familie gefunden."

Sie fürchtet sich davor, daß die Serie zu Ende geht und sie ihre TV-Familie verliert. Umso mehr, als Charlene und ihr Freund Jon sich vor einem Jahr getrennt haben. „Ich brauche einen Mann, besonders in diesem harten Show-Geschäft", sagt die braunäugige Schauspielerin. „Aber im Moment ist die Karriere das Wichtigste in meinem Leben." **Ende**

Fotos: Kahana, Lewis, Rieman

Nur in BRAVO!

Foto-Love-Story

Mit Jeans und Rucksack zur Insel der Träume

Gerd

Simone

Christa

Simone geht verloren

Simone, Gerd und Christa sind mit dem Hellas-Expreß nach knapp 50 Stunden Bahnfahrt in Athen angekommen. Nach einer kurzen Verschnaufpause und Besichtigung wollen sie weiter nach Mykonos und zu anderen Inseln. In einem billigen Jugendhotel haben sie sich einquartiert, geduscht und umgezogen. Jetzt sind sie an der Akropolis

Mach nicht schlapp. So alt wie die Ruinen hier bist du doch noch nicht

Ich laß mich von der Sonne küssen

Für 50 Drachmen Eintritt (etwa 4,20 Mark) kann man jederzeit zur berühmten Tempelstadt Akropolis hinaufklettern ①

In der Sommerszeit wälzt sich ein unaufhörlicher Besucherstrom zur ehemaligen Tempelstadt ②

Juchhuu

Ganz schön albern

Voller Übermut packt Simone ihren Gerd an der Schulter und springt auf ihn herunter ③

Au, tut das weh. Simone hat sich den Fuß verstaucht

Hätte ich dich auffangen sollen?

Mach keine Witzchen, das tut wirklich weh ④

Zärtlich schmiegt sich Simone an Gerd, der sie nun liebevoll tröstet

Das vergeht gleich wieder

Wir haben Zeit ⑤

Ich habe mir Athen nicht so modern vorgestellt

Die haben viele alte Häuser abgerissen und Betonklötze hingestellt. Um manche alten Häuser haben sie Mauern gebaut. Heute tut es ihnen leid

Auf dem Rückweg kommen sie an einer Anhöhe vorbei, von wo sie einen sagenhaften Blick auf die 4-Millionenstadt Athen haben ⑥

Unzählige, wildlaufende Katzen gibt es in Athen. Kein Mensch kümmert sich um sie; Katzen sind auch nicht so beliebt wie bei uns in Deutschland

Am liebsten würde ich eine mitnehmen

Sind die süß

Eine Katze reicht mir schon ⑦

Gegen Abend sitzen sie in der Plaka (Athener Altstadt) in einer gemütlichen Taverna unter freiem Himmel. Sie essen griechische Spezialitäten, die nicht teuer sind: Zaziki (Joghurt mit viel Knoblauch, Zwiebeln, Gurken), Gyros (ständig drehender Fleisch-Spieß), Souviaki (Hammel-Grill-Spieß)

Unter freiem Himmel essen ist das Größte

Und das Essen ist wirklich Spitze ⑧

Bei der Hitze ist das leicht bis morgen trocken

Und billig ist es auch

Zurück im Jugendhotel, waschen Christa und Simone das Nötigste schnell noch in der Waschmaschine ⑨

Die Wäsche hängen sie auf dem Dach auf, wo man auch übernachten kann. Für 100 Drachmen

Dafür kostet es auch weniger und du kannst im Schlafsack pennen

Hier wäre es mir viel zu heiß ⑩

Jeden Morgen um 8 Uhr gehen die Schiffe von der Hafenstadt Piräus ab. Die drei wollen zuerst zur Insel Mykonos. Eine Schiffskarte in der Touristenklasse (die billigste) kostet etwas über 20 Mark

Soll eine der schönsten Inseln von Griechenland sein

Gibt es da noch so viele dufte Typen?

Ja, treibt sich ein kunterbuntes Völkchen rum ⑪

Schau mal da drüben

Die müssen die ganze Nacht da geschlafen haben ⑫

Jeden Morgen bietet sich den Athenern das gleiche Bild: Junge Leute, die die Übernachtung sparen wollen, schlafen in einem kleinen Park nahe des Hafens. Die Toiletten rings um den Park sind deshalb in einem katastrophalen Zustand ⑬























Im nächsten BRAVO: Simone dampft allein davon

©1981 by BRAVO · Dokumentation: Christa Schechl · Fotos: Roland Rauetsberger



Konto fit?

Ab 18 kommt das Girokonto bei der Sparkasse so richtig in Topform. Es bietet dann ein Hochleistungsprogramm für Ihr Geld: Regelmäßige Zahlungen erfolgen automatisch – ohne Erinnerung. Gespart wird regelmäßig – ohne Zinspause. Bezahlt wird bargeldlos – ohne Risiko. Und Dispo-Kredit gibt's zu fairen Bedingungen – ohne Formalitäten. Machen Sie also mal wieder Stop bei Ihrer Sparkasse. Sprechen Sie mit Ihrem Geldberater, wie Sie Ihr Geld fit machen.

Ihr Geldberater

Wenn's um Geld geht – Sparkasse

BRAVO-Preisrätsel

Mit den Haupttreffern:

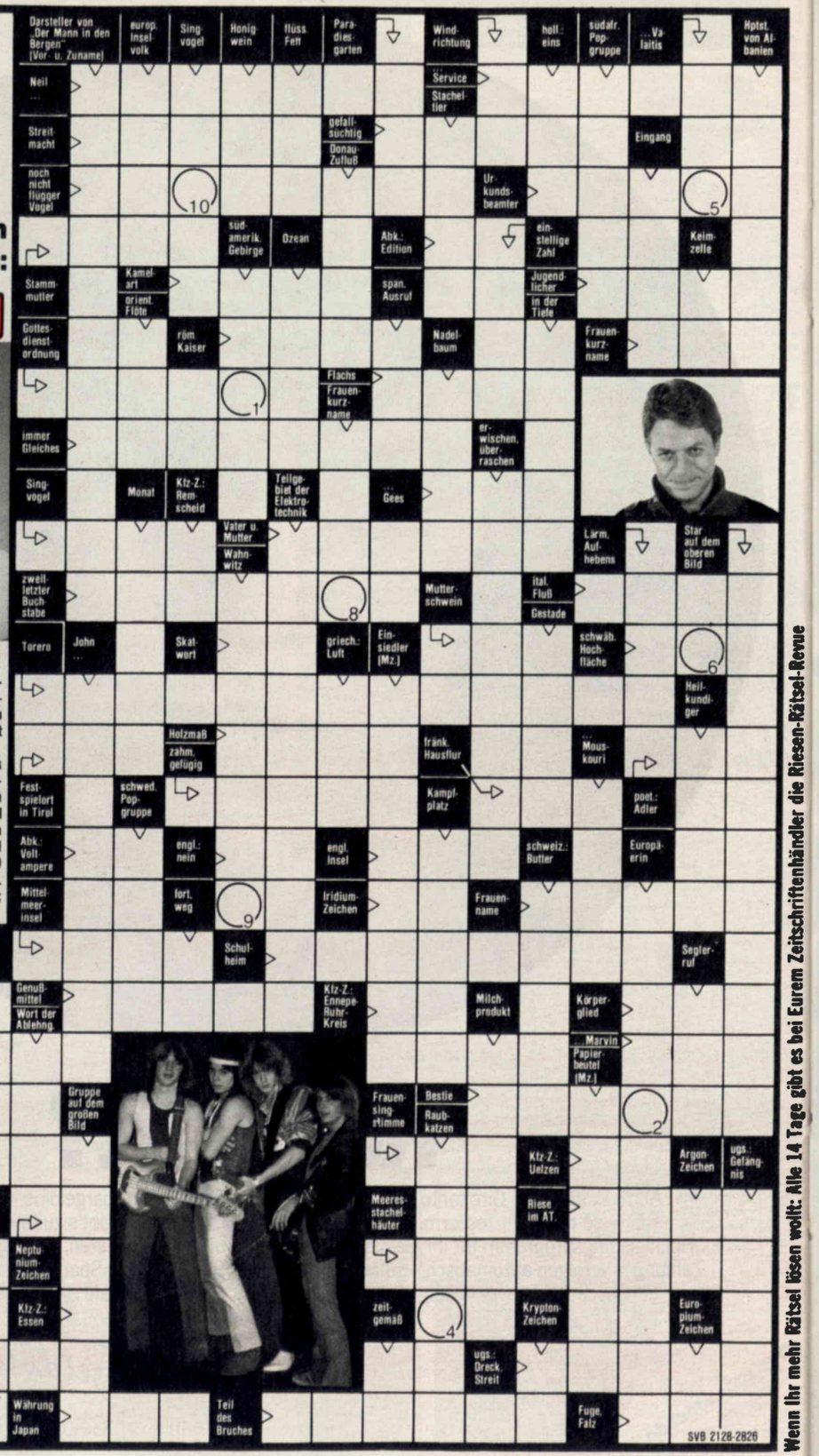
10 Polaroid



und 5 Trostpreise à 50 Mark

Zu gewinnen ist diesmal ein „Happy Set" von Polaroid. Dazu gehört die Polaroid 1000 Supercolor-Kamera in einem weißen Frottee-Badebeutel, ein riesiges Badetuch und eine Frisbee-Scheibe, alles mit bunten Polaroid-Streifen.

Wer dieses „Happy Set" von Polaroid oder 50 Mark gewinnen will, muß nur die „eingekreisten" Buchstaben in der richtigen Reihenfolge lesen und dabei den Titel einer TV-Serie herausbekommen. Diesen Titel schreibt Ihr auf eine Postkarte, adressiert sie an BRAVO, Kennwort Rätsel, 8000 München 100 und schickt sie bis 24. August '81 ab. – Mit BRAVO 30 gewann einen HiFi-Turm: Rolf Brockmann, Bremen. Je 50 Mark bekommen: Karin Luithle, Heilbronn; Jürgen Bacher, Augsburg; Heidi Zäch, Oberriet.



Wenn Ihr mehr Rätsel lösen wollt: Alle 14 Tage gibt es bei Eurem Zeitschriftenhändler die Riesen-Rätsel-Revue

Die Auflösung des Preisrätsels findet Ihr in BRAVO Nr. 36

Aufgepaßt Jungs & Mädels! Am 17. August steckt im neuen kicker wieder ein eigener kicker für Euch drin.

jugend kicker



Dieses Mal mit einer duften Story über die Deutsche Jugendmeisterschaft.

Dazu gibt es wie immer eine Menge Tips aus der Profi-Trickkiste und natürlich ist wieder ein klasse Fußballer der große Star im neuen jugend-kicker.

Und – bei einem tollen Preisausschreiben gibt es „schnelle" Kamera-Sets für junge Sportfotografen zu gewinnen.

Holt Euch den neuen kicker mit dem jugend kicker

Am 17. August bei jedem Zeitschriftenhändler

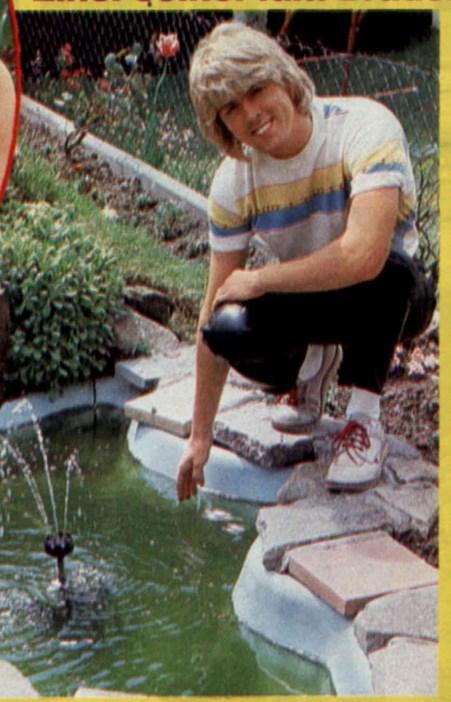
Von den vier Mitgliedern der Gruppe Bucks Fizz („Making your Mind up") kommt Michael Nolan bei Euch am besten an. BRAVO besuchte den charmanten Engländer zu Hause ...

So lebt der Blonde von Bucks Fizz



- Seine Mutter arbeitet am Fließband
- Einer seiner fünf Brüder ist geistig behindert





In diesem winzigen Teich, den Michael selbst anlegte, schwimmen seine Goldfische Mic und Mac. Unten: Besonders stolz ist Michael auf seine goldenen Schallplatten und auf die Ordnung in seinem Kleiderschrank

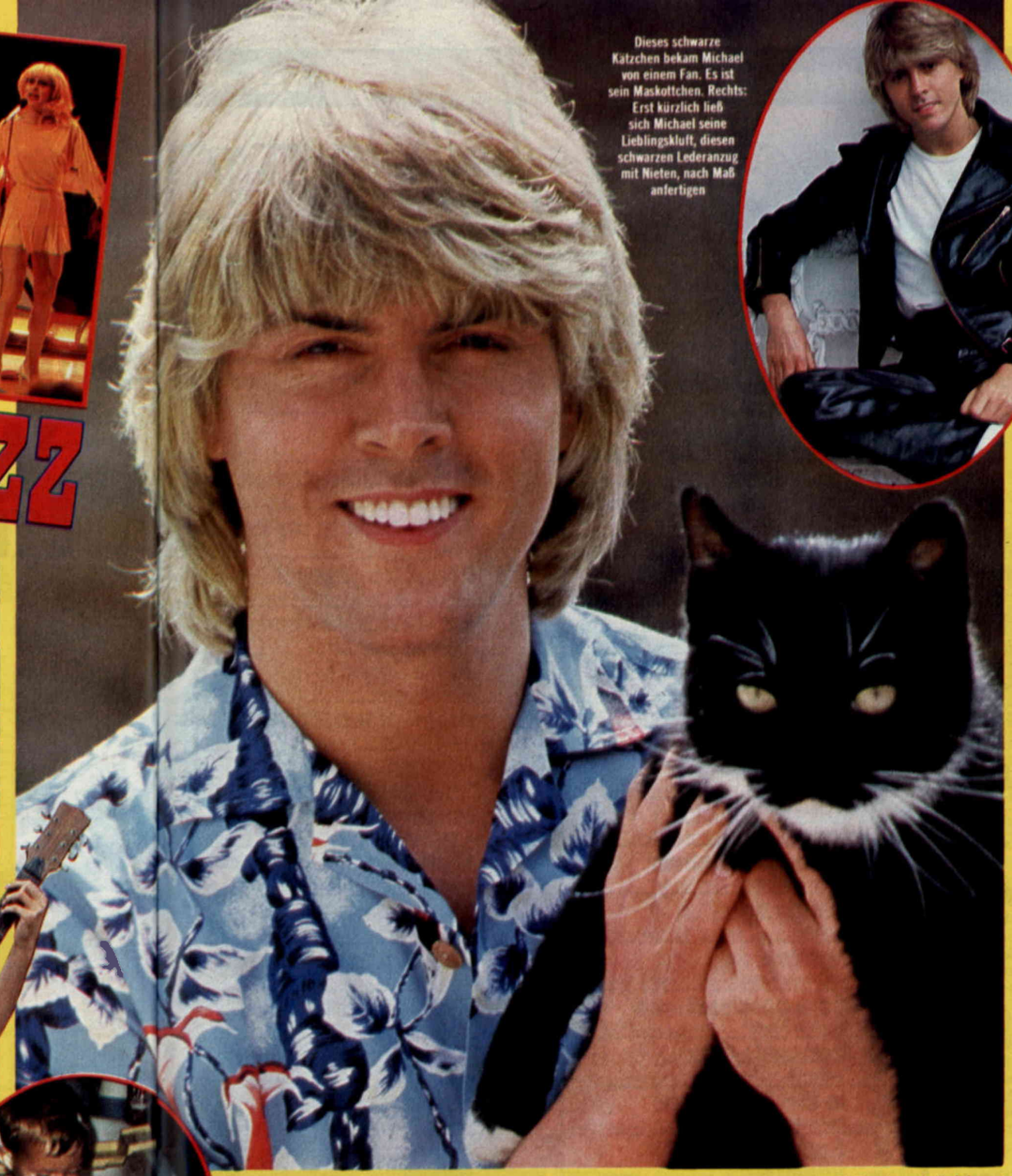


Mit seiner Mutter Eileen (hier stehen sie im Eingang des Nolan-Hauses) versteht sich Michael besonders gut.









Dieses schwarze Kätzchen bekam Michael von einem Fan. Es ist sein Maskottchen. Rechts: Erst kürzlich ließ sich Michael seine Lieblingskluft, diesen schwarzen Lederanzug mit Nieten, nach Maß anfertigen



Im Speisezimmer, vor der Trennwand zum Wohnzimmer, stehen Michaels Grünpflanzen



Vater John und Mutter Eileen (beide aus Irland) leben seit zwanzig Jahren in Essex





Michael auf der Familiencouch, die zur neuen Einrichtung gehört. Rundes Bild: Michael im zarten Babyalter, links daneben mit seiner Gitarre

Das winzige Reihenhaus in Rainham/Essex, in dem Michael Nolan wohnt, hat der charmante Blonde von Bucks Fizz bis vor kurzem noch mit seinen Eltern und fünf Brüdern geteilt. Inzwischen haben jedoch drei von ihnen geheiratet und sind weggezogen. Michael hat die Räume von seinem selbstverdienten Geld mit neuen Möbeln sorgfältig eingerichtet.

Ein weiteres typisches Zeichen für seine Noch-Anwesenheit (Michael will sich nämlich so bald wie möglich ein Apartment in London zulegen) sind wuchernde Grünpflanzen in allen Räumen und ein gepflegtes Gärtchen hinterm Haus. Pflanzen und Blumen sind sein Hobby.

Sein sonniges Temperament und die ständige gute Laune erbte Michael von seiner quirligen Mutter Eileen, die – obwohl sie seit Jahren in einem nahegelegenen Elektrobetrieb am Fließband arbeitet – stets für jeden ein nettes Wort bereithält.

Dabei hat gerade sie allen Grund, mit ihrem Schicksal zu hadern: Michaels älterer Bruder John (Michael selbst ist der Zweitälteste) wurde mit einer schweren geistigen Behinderung geboren.

Michael kann sich noch gut daran erinnern, wie oft er als Knirps mit Brüdern und Eltern bei Ärzten und Spezialisten herumsaß. Aber alle Bemühungen, John zu helfen, waren vergeblich.

Heute kümmert sich besonders Michael sehr um John, und der dankt es ihm mit rührender Anhänglichkeit. Natürlich ist die ganze Familie stolz auf Michaels Erfolg im Showgeschäft. Seine Brüder haben alle bürgerliche Berufe gelernt wie Friseur, Vertreter und Ingenieur bei den nahegelegenen Ford-Werken.

Dort arbeiten außer Vater Nolan praktisch sämtliche Nachbarn aus Rainham – ein Schicksal, das auch Michael beschieden wäre, hätte er nicht schon mit sechzehn darauf bestanden, ins Showgeschäft einzusteigen. „Im Büro oder am Fließband wäre ich nicht glücklich geworden", gibt er heute unumwunden zu.

Allerdings mußte er einige Mutproben bestehen und magere Zeiten in unbekannten Gruppen durchmachen, ehe er mit Bucks Fizz den Durchbruch schaffte.

Am längsten hielt es Michael als Leadsänger in der Gruppe „Brooks" aus. Damals wurde er von Freya Miller – die heute erfolgreich für Shakin' Stevens tätig ist – gemanagt. Sie war mit einem Typ aus der Band verheiratet.

Die Gruppe war nicht erfolgreich. Trotzdem hat Michael aus den Erfahrungen viel gelernt. Er durfte bei der Zusammenstellung der Gruppe Bucks Fizz schon ein Wörtchen mitreden. Am besten versteht er sich dort mit Cheryl, die vernünftig und unkompliziert ist und die Ansätze von Staralüren, die Jay manchmal an den Tag legt, sofort kritisiert.

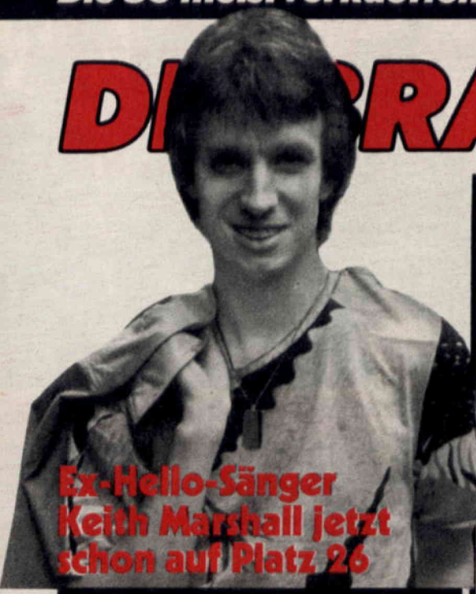
Michaels größter Wunsch zur Zeit ist immer noch ein Mercedes-Sportwagen, obwohl er auch auf seinen knallblauen Mini-Metro, den er wie alle von Bucks Fizz von British Leyland geschenkt bekam, sehr stolz ist. Michaels neue Single „Piece of the Action" läuft inzwischen bereits auf Hochtouren ...

Margit Rietti

Fotos: Heilemann, Cox, LFI

Die 50 meistverkauften Platten · Die beliebtesten Songs der BRAVO-Leser · Die Top-Hits in England und den USA

DIE BRAVO HIT-PARADEN DER WOCHE 34



Ex-Hello-Sänger Keith Marshall jetzt schon auf Platz 26

STARS AUF TOURNEE

PETER MAFFAY
27. 8. Bremen; 29. 8. Bad Segeberg; 30. 8. Bad Segeberg

TINA YORK
15. 8. Trier; 22. 8. Oldenburg; 29. 8. Kelkheim

GUITAR SUMMERNIGHT
Mit: AL DI MEOLA, JOHN McLAUGHLIN, PACO DE LUCIA, BIRELLI LAGRENE
27. 8. Berlin; 28. 8. Hamburg; 29. 8. Stuttgart; 30. 8. Lorelei

4th GOLDEN SUMMERNIGHT CONCERT
Mit: FOREIGNER, BLUE ÖYSTER CULT, KANSAS, IRON MAIDEN, MOTÖRHEAD, BLACKFOOT, MORE
15. 8. Stuttgart; 16. 8. Nürnberg; 23. 8. Darmstadt

SHOWREVUE
Mit: DIETER „THOMAS" HECK, PETER PETREL, SEVERINE, TONY HOLIDAY, DENNIE CHRISTIAN
14. 8. Vechta; 15. 8. Timmendorfer Strand; 16. 8. Bad Segeberg; 17. 8. Bad Rothenfeld; 18. 8. Heiligenhafen; 19. 8. Bad Lauterberg

MIKE KRÜGER
14. 8. Horumersiel; 15. 8. Otterndorf; 17. 8. Norderney; 18. 8. Weissenhäuser; 19. 8. Burg/Fehmarn; 20. 8. Damp; 21. 8. Timmendorfer Strand; 22. 8. Helgoland; 23. 8. Travemünde

SUPER SHOW LIVE '81
14. 8. Altenstadt; 15. 8. Bimbach-Großenlüder; 16. 8. Hohenrode; 17. 8. Damp; 18. 8. Westerland; 19. 8. Holm; 20. 8. Grömitz; 21. 8. Otternhagen; 22. 8. Kassel; 23. 8. Despetal

FRED BANANA COMBO
22. 8. Osnabrück; 6. 9. Pforzheim

ANYONE'S DAUGHTER
15. 8. Oberhausen; 16. 8. Lahr; 20. 8. Frankfurt; 21. 8. Frankfurt-Höchst; 25. 8. Saarluis; 27.–30. 8. Berlin

SINGLE-BESTSELLER

Die offizielle Hit-Parade des Bundesverbandes der phonographischen Wirtschaft. Sie wird ermittelt durch Verkaufsumfragen in Schallplattenläden. Diese Liste gibt an, welche Single-Platten in Deutschland am häufigsten verkauft wurden. Veröffentlicht von der Fachzeitschrift „Der Musikmarkt"

1	(1) 9. Woche	Bette Davis Eyes	Kim Carnes	EMI (Electrola) 1 C 006-86 359	
2	(2) 10. Woche	Oh no no	Bernie Paul	Ariola 103 130-100	
3	(3) 8. Woche	Chequered Love	Kim Wilde	RAK (EMI Electrola) 1 C 008-64 410	
4	(4) 4. Woche	Stars on 45 (Vol. 2)	Stars on 45	Metronome 0030.032	
5	(10) 13. Woche	Dance little Bird	Electronia's	Philips (Phonogram) 6005 090	
6	(8) 5. Woche	You drive me crazy	Shakin' Stevens	Epic (CBS) EPC 1165	
7	(9) 4. Woche	Flieg nicht so hoch . . .	Nicole	Jupiter (Teldec) 6.13 053	
8	(4) 15. Woche	Lieb mich ein letztes Mal	Roland Kaiser	Hansa (Ariola) 103 025-100	
9	(6) 20. Woche	Stars on 45	Stars on 45	CNR (Metronome) 0030.372	
10	(5) 17. Woche	Kids in America	Kim Wilde	RAK (EMI Electrola) 1 C 008-64 249	
11	(13) 7. Woche	Stand and deliver	Adam & The Ants	CBS 1065	
12	(12) 18. Woche	Hands up	Ottawan	Carrère (DGG) 2044 204	
13	(11) 8. Woche	Loreley	Dschingis Khan	Jupiter (Teldec) 6.13 111	
14	(16) 5. Woche	Sarà perché ti amo	Ricchi e Poveri	Beby (EMI Electrola) 1 C 006-64 420	
15	(15) 7. Woche	Consuela Biaz	Boney M.	Hansa (Ariola) 103 350-100	
16	(14) 21. Woche	In the Air tonight	Phil Collins	Atlantic (WEA) 79 198	
17	(22) 9. Woche	Agadou	Saragossa Band	Ariola 103 117-100	
18	(20) 10. Woche	Seven Tears	Goombay Dance Band	CBS 1242	
19	(19) 15. Woche	This ole House	Shakin' Stevens	Epic (CBS) EPC 9555	
20	(21) 19. Woche	Shaddap you Face	Joe Dolce	Ariola 102 947-100	
21	(17) 10. Woche	Mind of a Toy	Visage	Polydor (DGG) 2059 353	
22	(24) 12. Woche	La Provence	Nana Mouskouri	Phonogram 6.198 6426	
23	(18) 7. Woche	L. A. Goodbye	Secret Service	Strand (Teldec) 6.13 134	
24	(27) 2. Woche	Per Elisa	Alice	EMI (Electrola) 1 C 006-18 262	
25	(23) 6. Woche	Geh nicht	Hanne Haller	Ariola 103 203-100	
26	(46) 3. Woche	Only crying	Keith Marshall	Polydor (DGG) 2040 309	
27	(25) 23. Woche	Fade to grey	Visage	Polydor (DGG) 2059 320	
28	(26) 4. Woche	Maledetta Primavera	Loretta Goggi	WEA 18 409	
29	(36) 2. Woche	Going back to my Roots	Odyssey	RCA PB 2240	
30	(33) 6. Woche	Etwas ist geschehen	Gitte	Global (Metronome) 0033.247	
31	(32) 8. Woche	Die Besten sterben jung	Ted Herold	Teldec 6.13 130	
32	(28) 6. Woche	Ai no Corrida	Quincey Jones	A&M (CBS) AMS 9120	
33	(35) 8. Woche	Angel of the Morning	Juice Newton	Papagayo (EMI Electrola) 1 C 006-86 344	
34	(30) 19. Woche	Mister Sandman	Emmylou Harris	Warner Bros. (WEA) WB 17 758	
35	(34) 15. Woche	Making your Mind up	Bucks Fizz	RCA PB 5339	
36	(31) 15. Woche	Stop'n'go	Peter Kent	EMI (Electrola) 1 C 006-46 340	
37	(39) 19. Woche	Marie, Marie	Shakin' Stevens	Epic (CBS) EPC 8725	
38	NEU	Louise (We get it right)	Jona Lewie	Stiff (Teldec) 6.13 120	
39	(29) 14. Woche	Keep on loving you	REO Speedwagon	Epic (CBS) EPC 9544	
40	NEU	Caribbean Disco Show	Lobo	Mercury (Phonogram) 6.208 053	
41	(37) 26. Woche	Samstag abend	Hanne Haller	Ariola 102 485-100	
42	NEU	How 'bout us	Champaign	CBS 1046	
43	(49) 11. Woche	Can't get enough	Eddie Grant	Intercord 111-103	
44	(40) 2. Woche	Birds of Paradise	Peter, Sue & Marc	Philips (Phonogram) 6198466	
45	(44) 24. Woche	Looking for Clues	Robert Palmer	Island (Ariola) 102 483-100	
46	NEU	Jealous Guy	Roxy Music	Polydor (DGG) 2002 039	
47	(41) 6. Woche	Up all Night	Boomtown Rats	Mercury (Phonogram) 6059 433	
48	(38) 22. Woche	Do you feel my Love	Eddie Grant	Intercord 111-102	
49	(45) 3. Woche	All those Years ago	George Harrison	Dark Horse (WEA) DH 17 807	
50	NEU	Marliese	Fisher-Z	Liberty (EMI Electrola) 1 C 006-83 116	



Enland: Shakin' Stevens rauscht gleich auf Platz 1

AUSLANDS-HITS

Die englische und die amerikanische Hitliste basieren auf Fachzeitschriften aus Großbritannien und den USA

ENGLAND		AMERIKA	
1	Green Door (–) Shakin' Stevens	1	Elvira (3) Oak Ridge Boys
2	Ghost Town (1) Specials	2	The greatest American Hero (4) Joey Scarbury
3	Chant No. 1 (4) Spandau Ballet	3	Jessie's Girl (1) Rick Springfield
4	Happy Birthday (9) Stevie Wonder	4	The one that you love (2) Air Supply
5	Stars on 45 (Vol. 2) (2) Stars on 45	5	I don't need you (6) Kenny Rogers
6	Can Can (3) Bad Manners	6	Slow Hand (8) Pointer Sisters
7	Hooked on Classics (–) Royal Philharmonic Orchestra	7	Bette Davis Eyes (5) Kim Carnes
8	Body Talk (5) Imagination	8	You make my Dreams (7) Hall & Oates
9	Lay all your Love on me (7) Abba	9	Boy from New York City (10) Manhattan Transfer
10	Dancing on the Floor (10) Third World	10	Hearts (–) Marty Balin

EURE TOP-HITS INTERNATIONAL

Das ist die Hit-Parade, die von Euch bestimmt wird. Wenn Du mitmachen willst, schreib bis jeweils Montag auf eine Postkarte: 1. Deinen internationalen Top-Hit der Woche; 2. Deinen deutschsprachigen Lieblings-Song; 3. Deine Lieblings-LP (jeweils Titel und Interpret). Anschrift: BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100

1	(1) 16. Woche	Stars on 45	Stars on 45	CNR (Metronome) 0030.372
2	(9) 6. Woche	Chequered Love	Kim Wilde	RAK (EMI Electrola) 1 C 008-64 410
3	(3) 7. Woche	Stand and deliver	Adam & The Ants	CBS 1065
4	(5) 6. Woche	Bette Davis Eyes	Kim Carnes	EMI (Electrola) 1 C 006-64 205
5	(2) 15. Woche	Kids in America	Kim Wilde	RAK (EMI Electrola) 1 C 008-64 249
6	(4) 8. Woche	Mind of a Toy	Visage	Polydor (DGG) 2095 353
7	(6) 20. Woche	Fade to grey	Visage	Polydor (DGG) 2095 320
8	(7) 11. Woche	Hands up	Ottawan	Carrère (DGG) 2044 204
9	(8) 18. Woche	In the Air tonight	Phil Collins	Atlantic (WEA) ATL 79 198
10	(10) 5. Woche	You drive me crazy	Shakin' Stevens	Epic (CBS) EPC 1165
11	NEU	Oh no no	Bernie Paul	Ariola 103 130-100
12	(20) 2. Woche	L. A. Goodbye	Secret Service	Strand (Teldec) 6.13 134
13	(11) 17. Woche	Shaddap you Face	Joe Dolce	Ariola 102 944-100
14	(12) 14. Woche	Making your Mind up	Bucks Fizz	RCA PB 5399
15	(14) 12. Woche	This ole House	Shakin' Stevens	Epic (CBS) EPC 9555
16	(15) 18. Woche	Eloise	Teens	Hansa (Ariola) 102 944-100
17	(13) 25. Woche	Woman	John Lennon	Geffen (WEA) GEF 79 195
18	(16) 3. Woche	Seven Tears	Goombay Dance Band	CBS A 1242
19	(17) 2. Woche	Marliese	Fischer-Z	Liberty (EMI Electrola) 1 C 006-83 116
20	(18) 16. Woche	Keep on loving you	REO Speedwagon	Epic (CBS) EPC 9544
21	(22) 4. Woche	Watching the Wheels	John Lennon	Geffen (WEA) GEF 79 207
22	(25) 2. Woche	Piece of the Action	Bucks Fizz	RCA PB 5366
23	(24) 3. Woche	Louise (We get it right)	Jona Lewie	Stiff (Teldec) 6.13 120
24	NEU	All those Years ago	George Harrison	Dark Horse (WEA) DH 17 807
25	(21) 14. Woche	Vienna	Ultravox	Chrysalis (Ariola) 102 905-100

DEUTSCHLAND

1	Loreley	(1) Dschingis Khan
2	Lieb mich ein letztes Mal	(3) Roland Kaiser
3	Über sieben Brücken . . .	(2) Peter Maffay
4	Flieg nicht so hoch, mein kleiner Freund	(9) Nicole
5	Bill Haley	(4) Ted Herold
6	Dicke	(–) Marius Müller-Westernhagen
7	Johnny Blue	(7) Lena Valaitis
8	Hallo Engel	(5) Stefan Waggershausen
9	Samstag abend	(6) Hanne Haller
10	Die Besten sterben jung	(8) Ted Herold

LPs DER WOCHE

1	Visage	(1) Visage
2	A wie Abba	(4) Abba
3	Super Trouper	(3) Abba
4	Rock City Nights	(2) Teens
5	Back in Black	(5) AC/DC
6	Double Fantasy	(7) John Lennon/Yoko Ono
7	Revanche	(6) Peter Maffay
8	Udopia	(9) Udo Lindenberg
9	Long Play Album	(–) Stars on 45
10	Kim Wilde	(–) Kim Wilde



Bei den LPs: Visage verteidigen die Spitze

LP DER WOCHE



Stars, Schlager, Hits 20 Giganten
LP 203 900-365
MC 403 900-371
Eine ARIOLA-Empfehlung

Die müßt Ihr haben: „20 Giganten" – Stars, Schlager, Hits – eine Super-Scheibe, auf der ein Hit den anderen ablöst, dazu ein Star-aufgebot, wie man es nicht oft auf Sampler findet. Von „Joe Dolce" über „Boney M." bis „Roland Kaiser", „Bernie Paul" und der Saragossa Band", alle sind sie mit ihren Riesen-Hits vertreten.

Bestellt Euch obige LP-Nr./MC-Nr. gleich heute noch bei DISC-CENTER, natürlich auch alle anderen Singles/Oldies/LP/MC-Wünsche aus der heutigen BRAVO und was Ihr sonst noch für Platten wollt – Postkarte **mit deutlichem Absender** genügt!

Lieferung per Nachnahme zu unseren günstigen Staffelpreisen + Versandkosten. Auslandslieferungen nur gegen Vorauszahlung nach unserer Bestätigung. Als eines der bedeutendsten Musik-Großversandhäuser Europas beliefern wir über 100 000 zufriedene Kunden in der ganzen Welt und verfügen über ca. 30 000 verschiedene Titel: Singles schon ab 49 Pf, LPs/MCs ab DM 3,99, bei Mengenbezug zusätzlich hohe Vergünstigungen! **Gratis bekommt Ihr mit der Lieferung unseren großen Musik-Bestellkatalog von A–Z** und jeden Monat folgen laufend kostenlos und unverbindlich Neuausgaben mit vielen tausend brandaktuellen Neuerscheinungen und Oldies-Raritäten, die sonst regulären Handel nicht mehr gibt! Kein Risiko, wir sind kein Club!

Wenn Ihr nicht gleich Eure Platten/MCs bestellen wollt, bekommt Ihr unseren großen Katalog auch separat, natürlich auch gratis und unverbindlich! Es lohnt sich bestimmt. Schreibt gleich heute mit **deutlichem Absender** per Postkarte an:

DISC-CENTER-GROSSVERSAND · Abt. B 34 · Postf. 120 · 6992 Weikersheim

neue mode
Sonderheft
Basteln & Handarbeiten
Hier sind die pfiffigsten Ideen für Bastelspaß & Handarbeit.





Pickel
Akne
Mitesser
unreine Haut
Meist rasche Besserung
durch DDD Hautbalsam mit dreifachem Heileffekt. Stoppt sofort den Juckreiz. Pflanzt langfristig ein antibakterielles Wirkdepot in die Haut. Durchblutungsaktive Wirkstoffe fördern den Heilprozeß.
In Apotheken.
Auch in Österreich.
Bei Hautleiden DDD Hautbalsam



DDD Hautbalsam bei Ekzemen, Flechten, Ausschlag, Akne, Pustein, Juckreiz, Fußpilz · DDD Labor · Berlin 30

MACHT EURE MASCHINEN SCHNELLER
Unsere leicht verständlichen Tuning-Handbücher zeigen Euch, wie's gemacht wird!

Band I f. Mofa, Moped- u. Mokickmot. Mehrleistg. 3,5 PS **DM 12,80**
Band II -3 Stufen-Tuning Handb. f. Kleinkraftradmot. 6,8-8,3-10,2 DIN PS **DM 14,80**
Band III f. Zweitaktmot. üb. 50 ccm-750 ccm Mehrleistung 30-40% **DM 16,80**
Außerdem lieferb. Viertakt-Tuninganleitg. f. alle Viertakt-Otto-Motoren **DM 10,–**
Prospekt gegen DM 1,– in Briefmarken



Täglich Nachnahmeversand (auch Ausl.) einfach Postkarte schicken an:
DIFRA-TUNING-VERSAND E. H.
Philipp-Schnell-Straße 45, 6000 Frankfurt 56

MOTIVE ZUM AUFBÜGELN!!!
Größte Auswahl von Postern, Aufnähern und Ansteckern!! Plus Hunderte von anderen Motiven!! Plus Sonderanfertigungen für Firmen, Vereine, etc!!!



NUR DM 10,90 + Nachnahme + Portokosten
*Gesamtkatalog '81 mit 24 farbigen Seiten und Überraschungsbeilage für DM 2,– in Briefmarken anfordern! Bei T-Shirt-Bestellung umsonst!!!

SONDERANGEBOT – Bob Marley – auf Kurzarm/schwarz T-Shirt

COLLEGE-PULLI: DM 25,–
KURZARM: DM 12,–
LANGARM: DM 15,–
+ Nachnahme + Portokosten
SCHWARZ, BLAU, WEISS, ROT
extra klein 34-36 · klein 38-40 · mittel 42-44 · groß 46-48 · extra groß 50-52

The Wild Side
Pop-Rock T-Shirts GmbH
Wiesentalstraße 3
D-8500 Nürnberg 90
Tel. 0911 / 33 04 44

Für unsere Schweizer Leser:
Gebr. Aries & Co
Postfach 268
CH-8201 Schaffhausen
Tel. 05 34 80 11

AKTUELLE HITS aus den internationalen Charts

SONG DER WOCHE 34



Seven Tears

Seven tears have flown into the river
Seven tears are runnin' to the sea
If one day they reach some distant Waters
Then you'll know, it's sent with love
From me

Here I stand, head in hand
Lonely like a stranger on the shore
I can't stand this feeling anymore
Day by day, this world's all grey
And if dreams were eagles I would fly
But they ain't, and that's the reason
Why

Seven tears have flown into the river
Seven tears are runnin' to the sea
If one day they reach some distant Waters
Then you'll know, it's sent with love
From me

Oh, my darling, oh, my pretty lady
Golden star that leads to paradise
Like a river's running to the ocean
I'll come back to you fourthousand Miles

Here I stand, head in hand
Loneley like a stranger on the shore
I can't stand this feeling anymore
Day by day, this world's all grey
And if dreams were eagles I would fly
But they ain't, and that's the reason
Why

Seven tears have flown into the river
Seven tears are runnin' to the sea
If one day they reach some distant Waters
Then you'll know, it's sent with love
From me

Oh, my darling oh, my pretty lady
Golden star that leads to paradise
Like a river's running to the ocean
I'll come back to you fourthousand Miles

Sieben Tränen

Musik u. Originaltext: W.-E. Stein/ W. Jass

Sieben Tränen sind in den Fluß Gelaufen
Sieben Tränen strömen in das Meer
Wenn sie eines Tages ferne Gewässer erreichen
Weißt du, daß sie dir meine Liebe Bringen

Ich stehe hier, den Kopf auf meine Hände gestützt
Einsam wie ein Fremder unten am Strand
Ich halte dieses Gefühl nicht mehr Aus
Tag für Tag ist die Welt grau
Wenn Träume Adler wären, würde Ich fliegen
Aber sie sind es nicht, und deshalb:

Sieben Tränen . . .

O mein Liebling, oh mein schönes Mädchen
Du Goldener Stern, der ins Paradies Führt
Wie ein Fluß in den Ozean strömt
So werde ich zu dir zurückkehren, 4000 Meilen weit

Ich stehe hier . . .

Sieben Tränen . . .

O mein Liebling . . .

© 1981 by Peer Musikverlag GmbH, Hamburg/Aloha Music, Braunlage

Sandro Barretta präsentiert die neuesten Scheiben für den Plattenteller

DISCO DER WOCHE 34



Neue Singles

★ = nicht so stark ★★ = könnte ein Hit werden ★★★ = stark hitverdächtig



PAOLA auf Hitkurs

Man kann zu deutschen Schlagern stehen, wie man will – wer sich **Paolas** neueste Nummer **„Liebe ist nur ein Wort"** (CBS 1461) mal anhört, muß neidlos zugeben, daß es sich hier um einen echten Ohrwurm handelt: da gibt's nicht nur eine starke Melodie mit einem wirklich gelungenen Arrangement, sondern auch einen Text, der von dieser sympathischen Interpretin nicht bloß gesungen, sondern auch vertreten werden kann. Wird mit Sicherheit ein Treffer (★★★).

„Als ob sie Bette Davis wär" (M-Music 1476) ist zwar bloß die Cover-Version des Riesenhits „Bette Davis Eyes", gefiel mir aber trotzdem ganz gut. Ute Berling kann sich mit ihrer ausdrucksvollen Stimme durchaus mit dem Original von Kim Carnes messen (★★).

Bernd Schütz ist ein 23jähriger Newcomer, der mit der deutschen Fassung des Bobby-Darin-Hits „Dreamlover" sein Plattendebüt feiert. Ein Supererfolg wird sein **„Traumtänzer"** (Ariola 103 295) wohl nicht werden. Der schnauzbärtige Lockenkopf zeigt hier aber auf jeden Fall Talent (★).

DAN erinnert an die Beatles

Richtig begeistert war ich von **„It hurts to be in Love"** (Blue Sky 1329) von US-Star **Dan Hartman.** Er setzt hier voll auf eine griffige Melodie und weiche Harmonien – erinnerte mich stellenweise etwas an die frühen Beatles (★★★).

Saxon gehört zu den Schwermetall-Gruppen, die bei uns immer noch nicht voll anerkannt werden. In England aber bereits zu den Top-Sellern gehören. **„Never Surrender"** (Carrere 2044 208) bringt wie gewohnt ein durchschlagendes Drum-Gewitter und bärenstarke Gitarren-Riffs (★★).

Ebenfalls in diese Sparte gehören auch die großartigen **Mothers Finest** aus USA. Ihr **„Evolution"** (Epic 1309) klingt vielleicht noch eine Spur runder und bassiger – ist übrigens eine Auskoppelung aus dem großartigen „Iron Age"-Album (★★).

Klymax ist eine neue Damenkapelle aus USA, die sich auf „Funkrock" spezialisiert hat und deren Mitglieder aus allen Teilen der Staaten stammen. Mit **„Never underestimate the Power of a Woman"** (Solar 12 541) – das heißt auf deutsch sehr passend „Unterschätze niemals die Power einer Frau" – zeigen sie einen sehr frischen und wirklich kraftvollen Stil (★★).

Auch bei den **Belle Stars** aus London handelt es sich um eine reine Mädchengruppe, die sich hauptsächlich aus den Girls der früheren „Bodysnatchers" zusammensetzt. Ihr **„Hiawatha"** (Stiff 613 178) dürfte mit seinem witzigen Ska-Sound ebenfalls ein guter Tip für die Disco sein (★★).



TIM CURRY mit Super-Reggae

Wem hier das Tempo noch zu schnell ist, der sollte es mal mit der neuen **Tim-Curry**-Scheibe versuchen. **„Working on my Tan"** (A&M 9143) hat jenes unvergleichlich coole, aber trotzdem mitreißende Reggae-Feeling, das sonst nur schwarzen Interpreten gelingt (★★★).

Super ist auf **Bob Dylans** aktueller Single **„Heart of mine"** (CBS 1406) vor allem die Liste der Gastmusiker. Neben Mr. Zimmermann waren hier immerhin Leute wie Rolling Stone Ron Wood und Spitzen-Drummer wie Jim Keltner und Ringo Starr am Werk. Wenn das nicht hilft (★★★).

Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik



Liedermacherschmäh ade" – das ist die Devise, unter der das neue Album von Österreichs Edel-New-Wavler Wilfried steht. Bissige Kritik wird dabei in sehr eingängige Arrangements gepackt, die viel von der ursprünglichen Härte wieder nehmen („Pink Punk"). Neben solchen Eigenkompositionen hat Wilfried aber auch Klassiker wie den „Hoochie Coochie Man" verbraten, der bei ihm zum Rock'n'Roll Pjevač" wird. Sehr witzig auch „Der deutsche Schlager" und „Das Kufsteinlied".

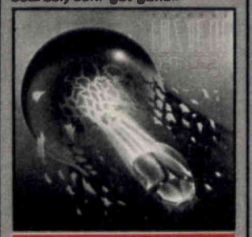
Wilfried: Ganz normal – LP – Polydor 2372 076

Wer die beiden als Singles ausgekoppelten (und ebenfalls hier enthaltenen) Titel „Piece of the Action" und „Making your Mind up" kennt, dürfte von den restlichen acht Songs des Bucks-Fizz-Albums kaum überrascht werden. Bis auf drei Ausnahmen stammen alle Songs von Keyboardmann und Produzent Andy Hill. Sein sauberer, perfekt zugeschliffener Stil ist deutlich rauszuhören. Mir gefielen hier besonders das langsame „It's got to be Love" und „Getting kinda lonely" mit seinen schönen Strings.



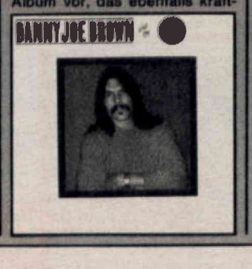
Bucks Fizz: Bucks Fizz – LP – RCA 25 365

Überraschende Spontan-Aktionen sind auf dem neuen Journey-Album kaum zu finden – wie schon auf ihren vorangegangenen LPs bemüht sich diese amerikanische Spitzenformation auch hier um einen immer perfekt „ausgeleuchteten" Sound, bei dem auch Power-Titel wie beispielsweise „Stone in Love" mit ihren kristallklaren Chor-Parts wie vom Computer „gemacht" klingen. Immer stark ist Leadsänger Steve Perry, der mir vor allem auf dem weichen „Don't stop believin'" (sehr dufte Keyboards!) sehr gut gefiel.



Journey: ESC 4 P3 Escape – LP – CBS 85 138

Danny Joe Brown dürfte den US-Rockfans unter Euch vielleicht noch als ehemaliger Sänger der Power-Truppe Molly Hatchet im Gedächtnis sein. Mit seiner eigenen, sechsköpfigen Gruppe stellt er nun ein eigenes Album vor, das ebenfalls kraftvollen Südstaaten-Rock mit deftigen Gitarrenparts bringt. Der Themenkreis, um den sich Browne Musik dreht, ist relativ eng: Es geht sowohl um (teilweise ziemlich tränendrüsige) Liebeslieder wie „Hear my Song" oder „Hit the Road" als auch um patriotische Lieder voller Grenzland-Romantik wie beispielsweise „The Alamo".



Danny Joe Brown & The Danny Joe Brown Band: Danny Joe Brown – LP – Epic 85 122



Die Gitarre ist für den jungen amerikanischen Matador Joe Perry kein Instrument, sondern eine Streitaxt, mit der er seine fetzigen Heavy-Songs in viele kleine, mundgerechte Stücke zerhackt. „Halblang" gibt's bei ihm nicht, er fährt alle zehn Songs mit voller Power, was das Album gegen Ende leider etwas eintönig macht. Schade, denn Songs wie „East Coast West Coast" oder „Soldier of Fortune" zeigen, daß auch seine Mitstreiter David Hull (Baß) und Ronnie Stewart (Drums) durchaus mehr als nur eine Statistenrolle spielen könnten.

Joe Perry: The Project – LP – CBS 85 145



Mit dem melodisch-weichen „Sweetheart" gelang Franke & The Knockouts in den Staaten ihr erster großer Chart-Erfolg. Ganz so soft geht es allerdings nicht auf dem ganzen Album zu. Auf Titel wie „Come Back" oder „Tonight" zeigen Franke Previte und seine vierköpfige Mannschaft, daß sie auch noch einen Zahn zulegen können. Produziert hat hier übrigens der ehemalige „Macher" der auch bei uns sehr erfolgreichen Gruppe Promises, nämlich Steve Verroca.

Franke & The Knockouts – LP – RCA 17 755

NEU im Kino und als Film-Foto-Roman!

Das neueste Abenteuer mit Roger Moore als James Bond Geheimagent

007 (For your Eyes only) IN TÖDLICHER MISSION



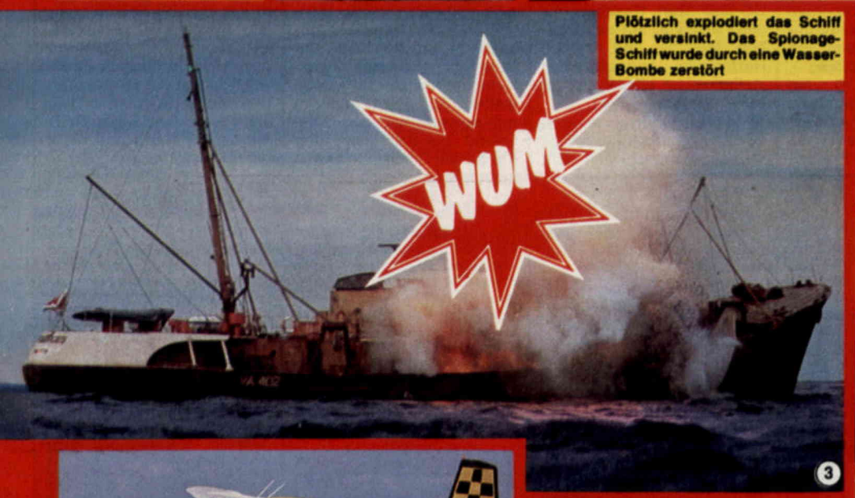
Vor der griechischen Insel Korfu schippert ein scheinbar alter Fischkutter

1



In Wirklichkeit ist dieses Schiff ein Spionageschiff der britischen Kriegsmarine mit hochempfindlichen elektronischen Geräten an Bord

2



Plötzlich explodiert das Schiff und versinkt. Das Spionage-Schiff wurde durch eine Wasser-Bombe zerstört

3



Mit letzter Kraft versucht ein Wissenschaftler, den Lenkwaffen-Computer zu vernichten. Dieser Computer (kurz ATAC genannt) birgt streng geheime Daten der britischen Verteidigungspolitik. Der Wissenschaftler schafft sein Vorhaben nicht mehr

4



Ein Mitglied des russischen Geheimdienstes informiert Moskau

5



Kurz nach dem Unglück wird der ehemalige Marineoffizier und Meeres-Archäologe Sir Timothy Havelock beauftragt, das Wrack zu orten und den hochbrisanten Computer zu bergen. Melina, die Tochter von Havelock, fliegt mit einem Wasserflugzeug nach Korfu, um ihre Eltern zu besuchen (links). Melina selbst ist eine bekannte Meeresforscherin. Sie will ihrem Vater bei seinem gefährlichen Vorhaben helfen

6



In der Maschine ist noch Pilot Gonzales

7



Das Flugzeug landet neben dem Schiff von Sir Havelock

8



An Bord des Schiffes . . .

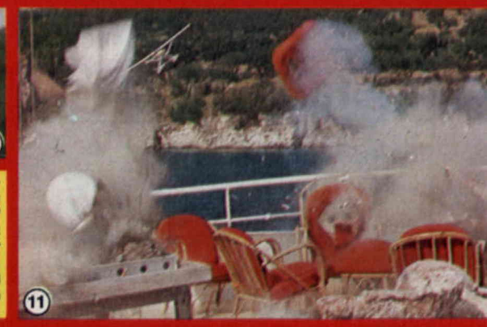


9



Das Flugzeug, das Melina gebracht hatte, dreht plötzlich um und kommt auf das Schiff zugeflogen. Gonzales schießt aus der Bordkanone auf Sir Havelock und seine Familie. Er tötet den Archäologen und seine Frau (rechts). Melina kann sich retten

10

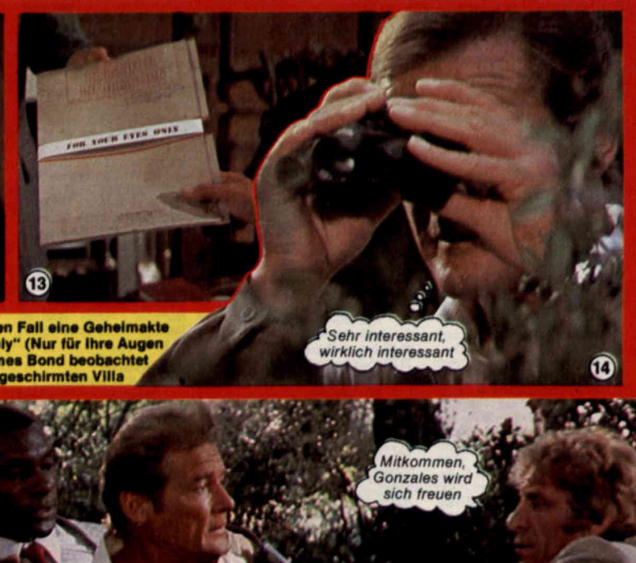


11



Einige Tage später in London. James Bond erhält einen neuen Auftrag

12



13

14

Bond erhält vom Minister über diesen Fall eine Geheimakte mit der Aufschrift „For your Eyes only" (Nur für Ihre Augen bestimmt) (oben). In Madrid . . . James Bond beobachtet das Treiben in der von Wächtern abgeschirmten Villa



15

Bond bemerkt einen gut gekleideten Herren mit Brille, der Gonzales (in Badehose) einen Koffer mit Geldscheinen überreicht. Das Honorar für den Doppelmord (li.) Da wird Bond in seinem Versteck von Gonzales' Leibwächtern entdeckt (re.)



16



Nach der Durchsuchung von Bond

17



Gonzales springt in seinen Swimming-pool, als er plötzlich einen Pfeil in den Rücken bekommt. Leblos treibt er an der Wasseroberfläche

18



19



Fotos: United Artists

20

James Bond nutzt die Situation. Er schlägt seine Bewacher nieder. Mit Hilfe eines Sonnenschirms (oben rechts) springt er von der Mauer der Villa

Im nächsten BRAVO:
James Bond auf heißer Spur

BRAVO-FERNSEHPROGRAMM VOM 17.-23.8.

Montag 17.8.



Fanny (Fanny Ardant) erklärt Raoul (Bruno Devoldere), daß sie ihn verlassen wird. Wenige Tage später fällt er im Krieg („Die Damen von der Küste", ARD, 20.15 Uhr)

1. PROGRAMM

Wieder da!

16.10 Tagesschau
16.15 Johann Umrath und seine Geschwister
Autorenwettbewerb „Erzähl' doch mal"
17.00 Spaß am Montag
Mit Thomas und Zini
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell **18.15 Westside Hospital** 19.10 Abendschau **19.30 Sport FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten **18.05 Kumpel mit Chauffeur 18.30 Unheimliche Geschichten 19.00 Der Neffe aus Amerika** 19.20 Hessenschau **HAMBURG: 18.00 Die Sportschau** 18.30 Berichte vom Tage **18.55 Parole Chicago** 19.25 Landesprogramme **BREMEN:** 18.00 Bremen aktuell **18.05 Wie das Leben so spielt 18.40 Polizeiinspektion 1 19.10 Kleine Alltagsgeschichten** 19.25 Buten & binnen **BERLIN:** 18.00 Presseschau **18.05 Viel Spaß beim Kintopp/Auf Achse** 19.20 Abendschau **SAARBRÜCKEN:** 18.00 Singen um sechs **18.20 Kumpel mit Chauffeur 18.55 Unheimliche Geschichten** 19.25 Aktueller Bericht **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendschau 18.25 Autoreport **18.30 Kumpel mit Chauffeur 19.10 Unheimliche Geschichten** 19.45 Landesschau **KÖLN:** 18.00 Kintopp-Erinnerungen **18.10 Der Magnetiseur** 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8
20.00 Tagesschau
20.15 Die Damen von der Küste (6)
Franz. Fernsehfilm
21.15 Die hellen und die dunklen Nächte
Bilder aus Leningrad
21.45 Bitte umblättern
SWF-Unterhaltungsmagazin
Unter anderem könnt Ihr Berichte über den Trickfilm-Kameramann bei den James-Bond-Filmen, über Goldsucher in Australien und über deutsche Schlagersänger sehen
22.30 Tagesthemen
23.00 Tristana
Span. Spielfilm (1970)
Mit Franco Nero u. a.
0.35 Tagesschau

2. PROGRAMM

15.00 ZDF-Ferienprogramm
Fünf Freunde und der Zauberer Wu (1)
Die Kinder erleben aufregende Abenteuer mit einem Zirkus
ca. 15.25 Ferienkalender
ca. 15.40 Spuk im Haus
3. Taschengeld
Familie Sinclair hat Geldsorgen
ca. 16.00 Die Muppets-Shows
Gaststar: Teresa Brewer
16.30 Im Schweiße deines Angesichts
Der Schuster
17.00 heute
17.10 Lassie
Der Forstbeamte
17.35 Die Drehscheibe
In der heutigen 5000. Sendung sind Katja Ebstein und Reinhard Mey zu Gast
18.20 Bitte keine Polizei
Ich bin so frei
Mit Susanne Beck, Til Erwig. In 13 Folgen werden noch einmal die Erlebnisse des Privatdetektivs Peter Martin geschildert. Im ersten Teil ist er einem Trickbetrüger auf der Spur
19.00 heute
19.30 Disco '81
Mit Loretta Goggi, Goombay Dance Band, Keith Marshall, G. G. Anderson u. a. Die übrigen Mitwirkenden standen noch nicht fest
20.15 Gesundheitsmagazin Praxis
21.00 heute-journal
21.20 Die Wiese
Ital. Spielfilm
Mit Isabella Rossellini u. a.
Giovanni verliebt sich unglücklich in Eugenia
23.05 heute



Désirée Nosbusch (Foto) wird in „Bitte umblättern" (ARD, 21.45 Uhr) interviewt

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Stars der Stummfilmzeit
19.15 Napoleon ist an allem schuld (Deutscher Spielfilm, 1938) **21.00 Blickpunkt Sport** 22.00 Geschichte in Bildern/Teil 1 (Sendereihe)

NORDWEST
(Gemeinsames Sommerprogramm der Sender Frankfurt, Köln, Hamburg, Bremen und Berlin)
19.45 Beat-Club (Mit Count Down/Teil 6) 20.15 Montagabend im Dritten **21.45 Lord Peter Wimsey/Teil 3** (Kriminalgeschichte) 22.35 Journal 1870/71 (Aus der Zeit des Deutsch-Franz. Krieges)

SÜDWEST
16.00 Krakatoa – Das größte Abenteuer des letzten Jahrhunderts (Amerik. Spielfilm, 1967, mit Brian Keith u. a.) 19.00 Sport auf dem Wasser/8. Motorboote **19.45 Die Rudi-Carrell-Show** (von 1971) 20.50 Bath (Bericht über ein See-Bad) **21.30 Das Beste von Ernie Kovacs/Teil 3** (Show) 22.00 Hobbythek (Räuchern und Grillen)

Dienstag 18.8.

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 Béjarts Missionare in Afrika
Tanzimport am Äquator
17.00 Wir Kinder
von Hallig Hooge
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell **18.15 Ein Fall für Mämdli 18.45 Unter unserem Himmel** 19.15 Abendschau **FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten **18.05 Abenteuer der Landstraße 19.00 Hubschrauber-Rettungsdienst** 19.20 Hessenschau **HAMBURG: 18.00 Der Aussteiger (1)** 18.30 Berichte vom Tage **18.55 Der Aussteiger (2)** 19.25 Das Nordschau-Magazin **BREMEN:** 18.00 Bremen aktuell **18.05 Winnetou 19.10 Kleine Alltagsgeschichten** 19.25 Buten & binnen **BERLIN:** 18.00 Presseschau 18.05 Kleine Menschen – Große Menschen / **Oh, Mary / Schicht in Weiß** 19.20 Abendschau **SAARBRÜCKEN:** 18.00 Quiz um Sechs **18.25 Abenteuer der Landstraße** 19.25 Aktueller Bericht **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendschau **18.30 Abenteuer der Landstraße** 19.45 Landesschau **KÖLN:** 18.00 Guido Baumanns Trickkiste **18.10 Der Aussteiger** 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8
20.00 Tagesschau
20.15 Die Mireille-Mathieu-Show
Mit Gilbert Bécaud, Dean Martin, Julien Clerc u. a.
21.00 Monitor
Berichte zur Zeit
21.45 Dallas
Die Herzoperation
22.30 Tagesthemen
23.00 Zwei Mann um einen Herd
Sparmaßnahmen
23.45 Tagesschau

2. PROGRAMM

15.00 ZDF-Ferienprogramm
Sieben kleine Australier
Die Geschwister kümmern sich heimlich um Judy
ca. 15.25 Ferienkalender
ca. 15.45 Ein Sommer der Schwäne
Amerik. Jugendfilm (1974)
Mit Heather Totten, Betty Ann Carr u. a.
Die 14jährige Sara fühlt sich allein auf der Welt
16.30 Mosaik
Für die ältere Generation
17.00 heute
17.10 Ungewöhnliche Ferien
Überraschende Hilfe
Mit Christ Petersen, Guillermo San Juan u. a.
Joeys Vater geht es immer schlechter
17.30 Crystal Tipps
Zeichentrickgeschichte
17.35 Die Drehscheibe
18.20 Tom und Jerry
Zeichentrickserie
19.00 heute
19.30 Zu Haus in fremden Betten
Fernsehspiel
21.00 heute-journal
21.20 „Vergessenes Glück"
Der spielende Mensch in der Leistungsgesellschaft
22.05 Apropos Film
Aktuelles aus der Filmbranche
22.50 Sizilianische Puppen
Ein Musikfilm
23.35 heute



Bobby (Patrick Duffy) macht sich große Sorgen um seinen Vater, der eine Herzattacke erlitten hat („Dallas", ARD, 21.45 Uhr)

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Kaukasische Erzählungen/Teil 1 (Fernsehfilm) 20.15 Unser Land 21.00 Die Sprechstunde 21.45 Lapo erzählt . . ./Teil 7 (Novellen des ital. Mittelalters) 22.45 Pas des deux (Ballett)

NORDWEST
19.00 Show ohne Schuh' (Musik-Show) **19.40 Beat-Club** (Mit Charlie Daniels Band) 20.15 Bertolt Brecht – gelesen und gesungen von Therese Giehse 21.45 Monitor im Kreuzfeuer 22.30 Dollar Brand's African Group/Teil 2 (Sommerjazz)

SÜDWEST
16.00 Herr der drei Welten (Engl. Spielfilm, 1960) 19.00 Fernsehgarten 19.15 Die Sprechstunde 20.15 Straßburg (Porträt) **20.35 Cincinatti Kid** (Amerik. Spielfilm, 1965, mit Steve McQueen u. a.) **22.10 Open-Ohr-Festival 1981** (Aufzeichnung aus Mainz)



Paula (Bettina Redlich) hat sich in Jens (Mick Werup) verliebt, doch er interessiert sich mehr für ihre Freundin Klara („Zu Haus in fremden Betten", ZDF, 19.30 Uhr)

Mittwoch 19.8.

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 Die unheimlichen Lehmschlösser
Prof. Grzimek erzählt
17.00 Doctor Snuggles
Zeichentrickserie
17.25 Eine Geschichte vom Steinbock (1)
Aus der Reihe „Fauna Iberica"
(Kinderprogramm)
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell **18.15 Sonne, Wein und harte Nüsse 18.45 St. Pauli Landungsbrücken** 19.15 Abendschau **FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten **18.05 Geantwortet wird immer 18.30 Drei Damen vom Grill 19.00 Der Neffe aus Amerika** 19.20 Hessenschau **HAMBURG: 18.00 Kumpel mit Chauffeur** 18.30 Berichte vom Tage **18.55 Kumpel mit Chauffeur** 19.25 Das Nordschau-Magazin **BREMEN:** 18.00 Bremen aktuell **18.05 Lieber Onkel Bill 18.40 Drei Damen vom Grill** 19.25 Buten & binnen **BERLIN:** 18.00 Presseschau **18.05 Sonnenpferde (1)** 18.30 Politik in Berlin **18.40 Sonnenpferde (2)** 19.20 Abendschau **SAARBRÜCKEN:** 18.00 Saarbrücken um Sechs



Die Daltons (v. l. Brian Donlevy, Broderick Crawford und Andy Devine) sind gefürchtete Banditen, die sich ihre eigenen Gesetze machen („Die Bande der Fünf", Nordwest III, 22.30 Uhr)

18.20 Geantwortet wird immer 18.55 Drei Damen vom Grill 19.25 Aktueller Bericht **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendschau **18.23 Tierkindereien 18.30 Geantwortet wird immer 19.10 Drei Damen vom Grill** 19.45 Landesschau **KÖLN:** 18.00 Anja Silja (Porträt) **18.10 Sonnenpferde** 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8
20.00 Tagesschau
20.15 Invasion
Fernsehspiel
Mit Paul Chapman u. a.
Geschildert wird der Einmarsch der Sowjets in Prag 1968
22.00 Verführung – die sanfte Gewalt
Das Saarbrücker Institut für Konsum- und Verhaltensforschung
22.30 Tagesthemen

2. PROGRAMM

15.00 ZDF-Ferienprogramm
Fünf Freunde und der Zauberer Wu (2)
Die Kinder helfen dem Zirkusclown
ca. 15.25
Ferienkalender
ca. 15.30
Ferien auf Saltkrokan
Die Seeräuber
Beim Piratenspiel fliegen die Fetzen
17.00 heute
17.10 Das kalte Herz (5)
Peter heiratet ein armes Mädchen
17.35 Die Drehscheibe
18.20 Ein Wort aus Musik
Musikalisches Quizspiel
19.00 heute
19.30 Direkt
Es geht um eine Musikgruppe, die berühmt werden will, und sechs Jugendliche, die gemeinsam eine Discothek aufgemacht haben
20.15 Bilanz
Aus dem Wirtschaftsleben
21.00 heute-journal
21.20 Vegas
Die Lido Girls
22.05 Einander verstehen – miteinander leben
Jahr der Behinderten
22.10 Beton kann man überall
Reportage
22.40 Internationales Leichtathletik-Sportfest
23.45 heute

3. PROGRAMM

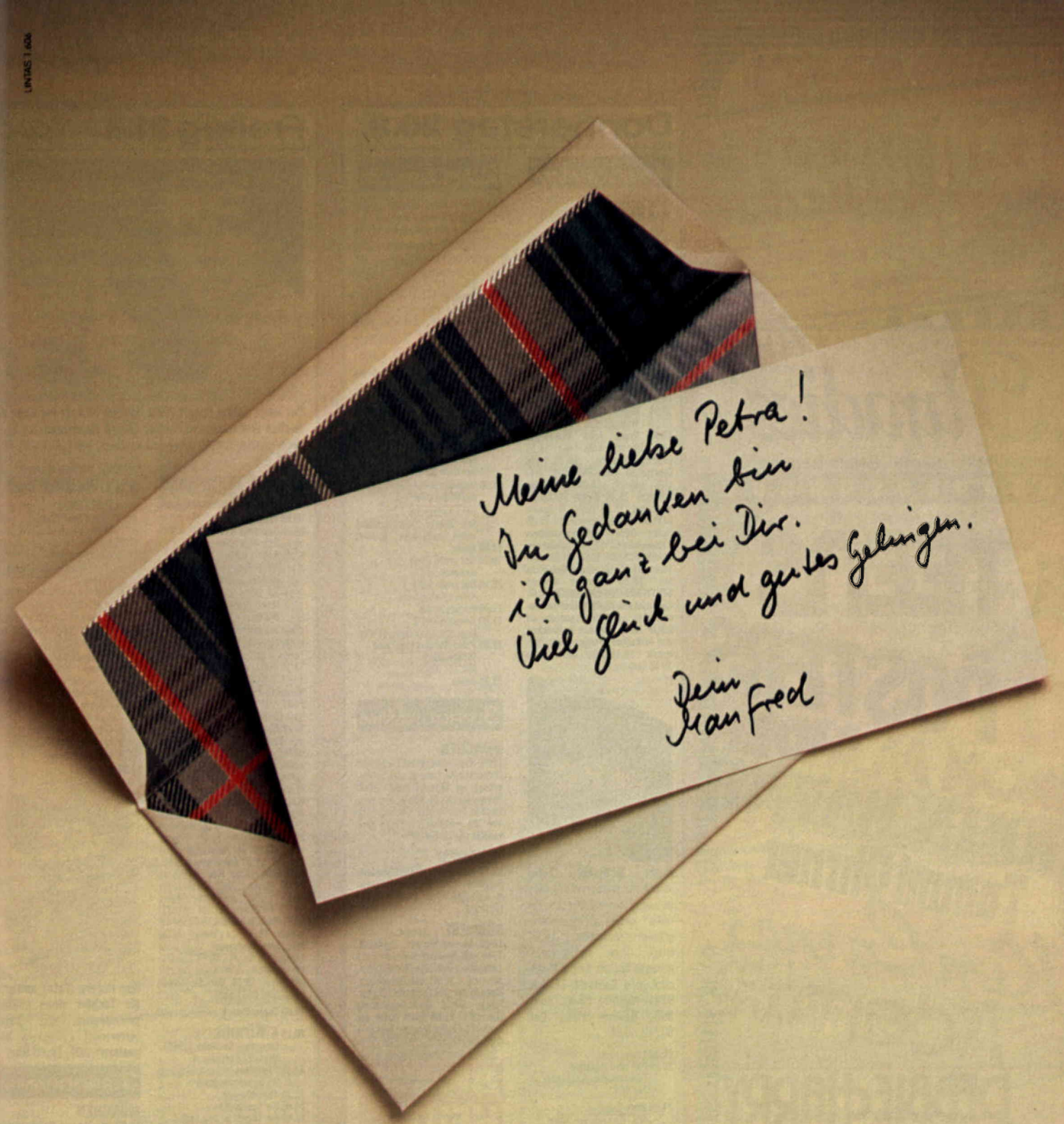
MÜNCHEN
19.00 Verrückt nach Gefahr/Teil 3 (Dokumentation über Stuntmen) 19.50 Ich, Claudius, Kaiser und Gott/Teil 5 (Fernsehfilm) 21.00 Zeitspiegel **21.45 Dave – zu Haus in allen Betten** (Amerik. Spielfilm, 1969)

NORDWEST
19.45 Beat-Club (Mit Hoyt Axton) 20.15 Mittwochs in . . . 21.45 Der rote Platz (Dokumentation über Moskau) **22.30 Die Bande der Fünf** (Amerik. Spielfilm, 1940)

SÜDWEST
16.00 Die ewige Eva (Amerik. Spielfilm, 1941) **19.00 Rockpalast** (Mit Carolyne Mas) 19.50 Der Conferencier (Poln. Spielfilm, 1977) 21.30 Schauplatz der Geschichte (Krakau) **22.15 Delvecchio** (Krimi-Serie)



Lieutenant Nelson (Greg Morris) und Dan Tanna sind zwei Damen auf den Fersen, die im Casino eine Menge Geld gewinnen („Vegas", ZDF, 21.20 Uhr)



Ein Brief muß nicht immer lang sein. Schreib mal wieder...

Post

Im nächsten
BRAVO
Der große BRAVO-Sommer-Knaller:
12.000-DM-Quiz
Die neuesten HiFi-Geräte zu gewinnen!
Macht alle mit! Dieser Riesenspaß lohnt sich
Neue Kino-Love-Story mit Willie Aames:
„Paradies"
Romantisch wie die „Blaue Lagune" . . .
Direkt aus Berlin!
Jetzt packen sie aus:
TEENS
im Kreuzverhör
5 POSTERS
IRON MAIDEN
JOHN WAYNE
super:
Tommi Ohrner
Kim Carnes
super:
Adam & the Ants
Sensation in USA:
DEBBIE HARRY verläßt BLONDIE
„IDEAL" und „D.A.F."
DEUTSCH-ROCK ist angesagt
Da ist echt 'ne Chance drin:
BRAVO verlost Mode-Hits aus London!
35
Das Heft gibt's ab 20. August überall zu kaufen

Donnerstag 20.8.

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 **Aus dem Leben gegriffen**
Ich bin ausgestiegen
Der Film zeigt, wie der Alltag von Aussteigern wirklich aussieht
17.00 **Klamottenkiste**
Slapsticks mit Larry Semon
17.15 **Unterwegs mit Odysseus**
(Kinderprogramm)
17.50 Tagesschau
MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell **18.20 Eine amerikanische Familie** 19.15 Abendschau **FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten **18.05 Münchner Geschichten** **19.00 Kleine Alltagsgeschichten** 19.20 Hessenschau **HAMBURG:** **18.00 Franz Josef Wanninger** 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Landesprogramme **19.25 Die Sportschau** **BREMEN:** 18.00 Bremen aktuell **18.05 Westside-Hospital** **19.10 Kleine Alltagsgeschichten** 19.25 Buten & binnen **BERLIN:** 18.00 Presseschau 18.05 Bunte Tierwelt **/Hubschrauber-Rettungsdienst** 19.20 Abendschau **SAARBRÜCKEN:** 18.00 Musik um Sechs **18.25 Münchner Geschichten** 19.25 Aktueller Bericht **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendschau **18.45 Münchner Geschichten** 19.45 Landesschau **KÖLN: 18.00 Eriesene Verbrechen und makellose Morde** 18.10 Penmarric 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8



Kristy McNichol (Foto) könnt Ihr wieder als Buddy in „Eine amerikanische Familie" sehen (Regionalprogramm München, 18.20 Uhr). Ihre Autogramm-Adresse lautet: Kristy McNichol, c/o Goldberg-Ehrlich, 9701 Wilshire Blvd., Suite 800, Beverly Hills, Cal. 90212, USA

20.00 Tagesschau
20.15 Das rote Mansfeld
Eine Industrielandschaft in der DDR
21.00 Bio's Bahnhof
Mit Hermann van Veen, Wirtschaftswunder u. a.
22.30 Tagesthemen
23.00 Aus der Ferne sehe ich dieses Land
Fernsehspiel
0.40 Tagesschau

2. PROGRAMM

15.00 **ZDF-Ferienprogramm**
Sieben kleine Australier
Das große Geheimnis
Judy ist schwerkrank
ca. 15.25
Ferienkalender
ca. 15.40
Spuk im Haus
4. Sein erstes Geschenk
„Niemand" vertreibt zwei Einbrecher
ca. 16.05
Ferienkalender
ca. 16.30
Die Muppets-Show
Gaststar: Zero Mostel
17.00 heute
17.10 Don Quixote
Zeichentrickserie
17.35 Die Drehscheibe
Erik Silvester singt „Ich hab' nur noch meinen Traum"
18.20 Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl
Der Lauftorscher
Ein älterer Herr erfindet einen seltsamen Apparat
19.00 heute
19.30 Der große Preis
Heiteres Spiel
20.50 Die große Hilfe
Aktion Sorgenkind
21.00 heute-journal
21.20 Kennzeichen D
Deutsches aus Ost und West
22.05 Peter Gombas Lehr- und Wanderjahre
Mit Till Topf u. a.
23.20 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Happy End (Komödie) 20.30 Unternehmen Famous (Tiefseeforschung im Mittelatlantik) 21.00 Bayernreport 21.30 Für ein paar Wochen ins Kloster (Reihe: „Ich und die anderen") **22.15 Delvecchio** (Krimi-Serie)

NORDWEST
20.15 Haie der Großstadt (Amerik. Spielfilm, 1961, mit Paul Newman u. a.) 22.25 Pier Paolo Pasolini (Porträt)

SÜDWEST
16.00 Kismet (Amerik. Spielfilm, 1944, mit Marlene Dietrich u. a.) 19.00 Anna Karenina/Teil 5 (Fernsehfilm) 20.00 Die Terrakotta-Statuen der Qin-Dynastie (Chines. Film) 20.30 China-Ausstellung (Bericht) **21.00 Sport unter der Lupe** 21.45 Die Mainzer Republik (Reportage)

BRAVO
HEUTE NEU!
(Inhalt siehe links)



Fehrenberg (Till Topf, r.) kann nicht verstehen, daß sein Freund Peter (Damir Vincetić), ein Gastarbeiter-Kind, unbedingt arbeiten gehen will („Peter Gombas Lehr- und Wanderjahre", ZDF, 22.05 Uhr)

Freitag 21.8.



Der junge Soldat Robert (Götz George) ist kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges von seiner Einheit abgehauen. Die Französin Anette (Juliette Mayniel) versteckt ihn („Kirmes", ARD, 20.15 Uhr)

1. PROGRAMM

16.15 Tagesschau
16.20 **Gesichter Asiens (3)**
Dokumentation
17.05 **Anders leben**
Wir ziehen unser Ding durch
Antonia und Marita, 15 und 16 Jahre alt, erzählen von ihren Problemen mit ihren Müttern
17.50 Tagesschau
MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Wochenrückblick **18.30 Im schönsten Bilsengrunde** 19.00 Abendschau Schmankerlküche 19.15 Show-Fenster **FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten 18.05 gute Laune mit Musik **18.30 Franz Josef Wanninger** **19.00 Der Neffe aus Amerika** 19.20 Hessenschau **HAMBURG:** **18.00 Ein Mayer kommt selten allein** 18.30 Berichte vom Tage **18.55 Lachen auf Rezept** 19.25 Das Nordschau-Magazin **BREMEN:** 18.00 Bremen aktuell **18.05 Joan Christophe** 19.10 Memo-Mix 19.25 Buten & binnen **BERLIN:** 18.00 Presseschau **18.05 Der Aussteiger** 18.50 Parabel 19.20 Abendschau **SAARBRÜCKEN:** 18.00 Tips um Sechs **18.20 Franz Josef Wanninger** 18.55 Gute Laune mit Musik 19.25 Aktueller Bericht **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendschau 18.24 La Linea **18.30 Franz Josef Wanninger** 19.10 Gute Laune mit Musik 19.45 Landesschau **KÖLN:** 18.00 Keine Zukunft für Tiere **18.10 Der Aussteiger** 19.15 Hier und Heute
20.00 Tagesschau
20.15 **Kirmes**
Deutscher Spielfilm (1960) Mit Götz George u. a.
21.55 Plusminus
Wirtschaftsmagazin
22.30 Tagesthemen
23.00 Die Sportschau
23.40 Ein Sheriff in New York
Die Schlacht von Manhattan
McCloud sucht eine Rauschgiftsüchtige
0.55 Tagesschau

2. PROGRAMM

15.00 **ZDF-Ferienprogramm**
Fünf Freunde auf dem Leuchtturm (1)
Die Kinder finden einen Piratenschatz
ca. 15.20
Ferienkalender
ca. 15.40
Pfiff
Sportstudio für junge Zuschauer
ca. 16.20
Peanuts
Zeichentrickserie
16.45 heute
16.55 Wie würden Sie entscheiden? Rechtsfälle
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Western von gestern
Sturm über Texas
Mit Roy Rogers
19.00 heute
19.30 Auslandsjournal
ZDF-Korrespondenten berichten
20.15 Die Fälle des Monsieur Cabrol
Eine hübsche kleine Kur
In einem Kurbad wird eine hübsche junge Frau tot aufgefunden
21.23 Hände hoch, der Meister kommt
Mit Buster Keaton
22.00 heute-journal
22.20 Aspekte
Kulturmagazin
23.05 Catch 22 – der böse Trick
Amerik. Spielfilm (1970)
Siehe Tele-Infos
1.00 heute



Roy Rogers (Foto) entführt die Tochter eines Militärgouverneurs, der Texas terrorisiert („Western von gestern", ZDF, 18.20 Uhr)

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Der Zoo von Peking (Dokumentarfilm) 19.45 Das Guinness-Buch der Rekorde/Teil 4 (Über Höchstleistungen) **20.30 Klamottenkiste** 21.00 Die Hallstattkultur/Teil 1 **21.45 Sport heute** 22.00 Im Gespräch anschl. **Cher/Teil 4** (Show mit der Sängerin Cher, Pat Boone u. a.)

NORDWEST
19.45 So zärtlich war Suleyken/Teil 7 (Fernsehspiel) 20.15 Entführung aus dem Serail (Singspiel) 22.05 Zeitroulette (Quiz)

SÜDWEST
16.00 Ober zahlen! (Österr. Spielfilm, 1957, mit Hans Moser u. a.) 19.00 Ich suche Dieter Vogelmann (Reportage) 20.05 Bibelquiz/Teil 10 20.10 Wie es Gott gefällt/Teil 8 (Fernsehfilm) 21.10 Wissenschaft und Forschung heute **21.55 Lieder & Leute extra** (Mit Donovan) 22.25 T'ai chi chuan/Teil 10 (Chines. Schattenboxen)

Samstag 22.8.

1. PROGRAMM

14.10 Tagesschau
14.15 **Sesamstraße**
(Kinderprogramm)
14.45 **ARD-Ratgeber: Geld**
15.30 **Telezirkus**
Heute aus Witten
17.00 **Seelsorge am geistig Behinderten**
Reportage
18.00 Tagesschau
18.05 **Die Sportschau**
MÜNCHEN: 13.25 Panorama Italiano **17.30 Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson** 19.00 Abendschau **19.15 Samstagsclub** **FRANKFURT:** 17.30 Varieté International 17.55 La Linea **19.05 Sportjournal** 19.30 Hessenschau **HAMBURG:** **17.31 Welt der Tiere** 19.00 Berichte vom Tage **19.15 Die aktuelle Schaubude** **BREMEN:** **17.30 Elefantenboy** 17.55 Oldie-Kiste 19.00 Bremen aktuell 19.10 Die große Zeit der kleinen Autos **19.15 Die aktuelle Schaubude** **BERLIN:** 13.15 Zu Gast in Frankreich **17.30 Mein Freund Winnetou** 19.00 Lokaltermin 19.20 Abendschau **SAARBRÜCKEN:** **17.30 Die 6 Kummer-Buben** 19.10 Daten der Woche 19.25 Aktueller Bericht **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 17.30 Varieté International 19.15 Abendschau **KÖLN:** 17.30 Hier und Heute unterwegs 19.00 Blickpunkt Düsseldorf **19.22 Familientag**
20.00 Tagesschau
20.15 Mein Partner Davis
Franz. Filmkomödie
Mit Mathieu Carrière u. a.
Der Werbefachmann Julien erfindet einen Geschäftspartner, um Erfolg zu haben – doch wie wird er ihn wieder los?
21.45 Lottozahlen/Tagesschau/Das Wort zum Sonntag
22.05 Gala der Sieger des Grand Prix Eurovision de la Chanson
Mit Sandy Shaw, Massiel, Lulu, Dana, Severine, Anne-Marie David, Teach-In, Brotherhood of Man, Johnny Logan, Bucks Fizz u. a.
0.05 Tagesschau

2. PROGRAMM

12.30 Nachbarn in Europa
Für Ausländer und Deutsche
14.45 heute
14.47 Heidi
Zeichentrickserie
15.10 Ferien auf Saltkrokan
Glückliche Heimkehr
Auf einer einsamen Insel erleben die Kinder ein gefährliches Abenteuer. Findet Ihr die schwedischen Geschichten aufregend?
16.45 Schau zu – mach mit
Tips und Anregungen
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Vorsicht, Falle!
Die Kriminalpolizei warnt
19.00 heute
19.30 Studs Lonigan (3)
„Eine Jugend in Chicago"
Mit Harry Hamlin u. a.
20.15 Lustige Musikanten
Volkstümliches Konzert
21.45 heute
21.50 Sport-Studio
23.05 Meuterei am Schlangenfluß
Amerik. Spielfilm (1951)
Mit James Stewart, Rock Hudson u. a.
Siehe Tele-Infos
0.35 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Die drei Dummköpfe (Zeichentrickfilm) **19.10 Der Babysitter** (Amerik. Spielfilm, 1958, mit Jerry Lewis u. a.) 21.00 Hobbythek (Räuchern und Grillen) 21.45 Santa Lucia (Österr. Fernsehfilm)

NORDWEST
20.15 Buddenbrooks/Teil 7 (Fernsehfilm) 21.15 Vor 40 Jahren (Wochenschau) **21.50 Owen Marshall, Strafverteidiger** (Serie) 22.35 Schön Rosmarin und Liebesleid (Caféhaus-Musik)

SÜDWEST
19.00 Länder – Menschen – Abenteuer 19.50 Erinnern Sie sich? (Mord in Frankfurt) **21.15 Kölner Treff** (Talk-Show) 22.45 Belá Bartók – Streichquartett 23.10 Auf der Suche nach Sinn/Teil 10 (Sendereihe)



Bucks Fizz (Foto), die in diesem Jahr den Grand Prix gewannen, sind mit ihrem Hit „Making your Mind up" bei der „Gala der Sieger" (ARD, 22.05 Uhr) dabei. Wer Autogramme von den vier Engländern will, schreibt an: Bucks Fizz, c/o RCA, Osterstraße 116, 2000 Hamburg 19



Studs Lonigan (Harry Hamlin), nun 23 Jahre alt, flüchtet in den Alkohol und ins Spiel. Seine Liebe zu Lucy ist gefährdet („Studs Lonigan", ZDF, 19.30 Uhr)

Sonntag 23.8.



Sophie (Susanne Uhlen) hat genug von der Arbeit im Maklerbüro, seit sie Arne (Peter Seum) liebt. Gemeinsam wollen sie ihre Chefin Heike erpressen („Tatort", ARD, 20.15 Uhr)

1. PROGRAMM

10.00 **Laterna Teutonica (7)**
Dokumentation
10.45 **Die Sendung mit der Maus**
(Kinderprogramm)
11.15 **Alabama – Ein Haus für Rock**
Film über eine neue Musikhalle in München mit Spider Murphy Gang, Joe Sun and Shotgun, Sechser-Pack u. a.
12.00 **Frühschoppen**
12.45 Tagesschau
13.15 **Zwischenspiel**
Festival de Zarzuela (1)
13.55 **Magazin der Woche**
14.40 **So Hi und das weiße Pferd**
Augsburger Puppenkiste
(Kinderprogramm)
15.30 **Der möblierte Herr**
Schwank
Ein Bildhauer wird für einen Massenmörder gehalten
17.15 **Wiedersehen mit Loriot**
Cartoon 2
18.00 **Damit es nicht zu spät wird . . .**
Das Umweltbundesamt in Berlin
18.30 Tagesschau
18.33 **Die Sportschau**
19.15 **Wir über uns**
19.20 **Weltspiegel**
20.00 Tagesschau
20.15 **Tatort**
Katz und Mäuse
Mit Peter Seum, Susanne Uhlen u. a.
21.55 **Der 7. Sinn**
22.00 Tagesschau
22.05 **Ein müdes Lächeln**
Bei einer Seniorenparty
22.50 **Deutsche Nobelpreisträger für Literatur**
Porträt von Nelly Sachs
23.35 Tagesschau

2. PROGRAMM

10.30 **ZDF-Matinee**
Selbstgespräch in der Ulmenallee
Mit Edith Schneider
Der Preis
Drama
12.45 **Freizeit**
13.15 **Chronik der Woche**
13.40 **Unsere Nachbarn, die Italiener**
Sendereihe
14.10 **Rappelkiste**
(Kinderprogramm)
14.40 **heute**
14.45 **Danke schön**
Aktion Sorgenkind
14.50 **Mädchenschau**
Amerik. Spielfilm (1924)
Mit Harold Lloyd u. a.
Harold schnappt sich die Braut eines Heiratsschwindlers
16.45 **Die Jungfrau im Schnee**
La Palma – eine Insel und ihr Fest
17.15 **heute**
17.17 **Die Sport-Reportage**
18.10 **Tagebuch**
Aus der katholischen Kirche
18.25 **Paradiese der Tiere**
Antilopen und Gazellen
19.00 **heute**
19.10 **Bonner Perspektiven**
19.30 **Studs Lonigan (4)**
„Eine Jugend in Chicago"
Mit Harry Hamlin u. a.
Studs bittet Catherine zu einem Rendezvous, um Lucy endlich zu vergessen
20.15 **Tango im Herbst**
Franz. Fernsehspiel (1979)
Mit Henri Marteau u. a.
Der Sonderling Edmond erbt überraschend eine Menge Geld
21.45 **heute/Sport**
22.00 **Pasquale Buesca**
Bericht über ein Dorf in Sardinien
22.40 **Vom Zauber des Tanzes (3)**
Margot Fonteyn erzählt
23.40 **heute**

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Der Schmied von Kochel (Schauspiel) anschl. (ca. 20.15) „Da bist du nicht drauf" (Film über ein Klassenfoto) 21.20 Kunst hinter Stacheldraht (Dokumentation) 22.05 Bücher beim Wort genommen



Police (Foto), die auf ihrer Europa-Tournee im Herbst auch nach Deutschland kommen wollen, sind im „Rockpalast" (Nordwest III, 19.00 Uhr) zu sehen und zu hören

NORDWEST
19.00 Rockpalast (Mit The Police) 20.15 Westkunst/Teil 9 21.00 Sie vernichten unsere Wälder (Reportage über Neuguinea) **21.55 Die Italiener kommen** (Unterhaltungssendung mit Umberto Tozzi, Lucio Dalla u. a.) 22.40 Adrienne Gessner (Porträt)

SÜDWEST
19.00 Die Familie Hesselbach/Teil 33 (Serie) 20.00 Bilder (Geschichte eines Porträts) 20.15 Das Eliot-Feld-Ballett tanzt 21.00 Nibelungenlied/Teil 5 **21.45 Sport** (Nur für Baden-Württemberg)

James Stewart



mimt in dem Western „Meuterei am Schlangenfluß" (ZDF, 22. 8.) einen Ex-Gangster, der als Siedler ein neues Leben beginnen will. Zwielichtige Typen und das Goldfieber machen es ihm schwer, seinem Entschluß treu zu bleiben. – 1980 wurde dem berühmten Filmstar (geboren am 20. 5. 1908 in Indiana/Pennsylvania, USA) in Hollywood der „Goldene Stern" überreicht, eine begehrte Auszeichnung für außergewöhnliche Karrieren im Film- und Fernsehbereich. Außergewöhnlich hatte seine Karriere schon begonnen: Als Architekt schaffte Stewart 1935 den Sprung zum Film, ohne je eine Schauspielschule besucht zu haben. In über 80 Filmen hat er den liebenswerten Durchschnittsamerikaner gespielt.



Jim Davis (Foto l. mit Larry Hagman), der in der TV-Serie „Dallas" (ARD, 18. 8.) das Oberhaupt der steinreichen Ewings spielt, starb am 26. April dieses Jahres an einem Magengeschwür. Der Schauspieler, der über 160 Hollywood-Filme und mehr als 300 TV-Shows gedreht hatte, wurde 72 Jahre alt. Obwohl er wie John Wayne lange Jahre den Westernhelden gespielt hatte (zum Teil ohne Stuntman), kam für ihn der Erfolg erst sehr spät – mit seiner Rolle in der Top-Serie. Auch in Wirklichkeit galt Jim Davis als der Vater der „Dallas"-Crew. Alle waren sehr betroffen von seinem Tod, zumal der beliebte Schauspieler noch kurz zuvor vor der Kamera gestanden war.



Art Garfunkel, die eine Hälfte des Duos „Simon and Garfunkel", könnt Ihr in „Catch 22 – der böse Trick" (ZDF, 21. 8.) als Schauspieler sehen. Als Bomberpilot kämpft er im Zweiten Weltkrieg ums Überleben – und gegen die Schrecken des Krieges. Dürft Ihr diesen kritischen Anti-Kriegsfilm so spät am Abend noch sehen?

TELE-RENNER

Bildschirmhits, von BRAVO-Lesern gewählt:

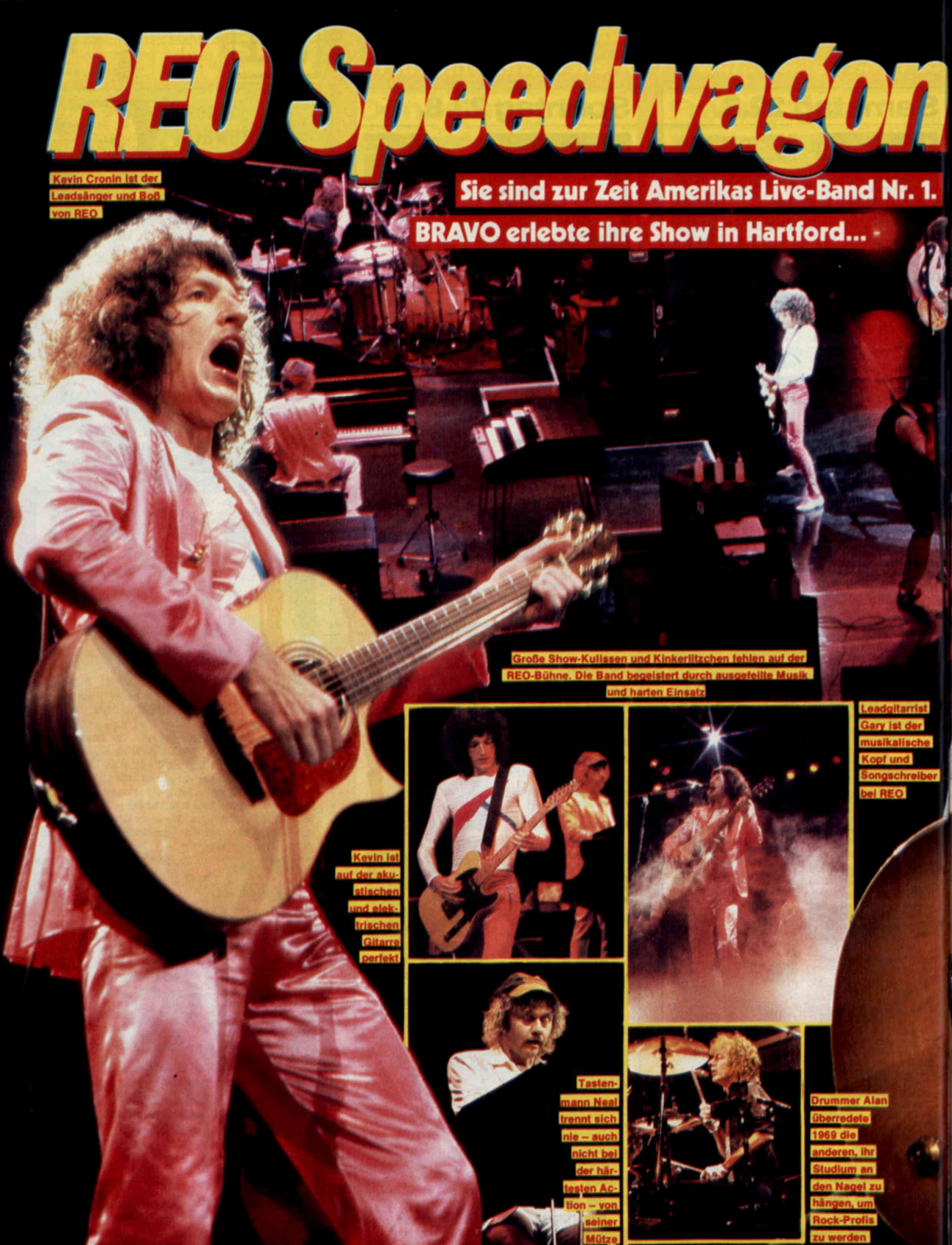
1 Dallas	(2)	8 Fünf Freunde	(–)
2 Vegas	(1)	9 Rockpalast	(–)
3 Eine amerik. Familie	(4)	10 Die Füchse	(–)
4 Telespiele	(3)	11 Verstehen Sie Spaß?	(6)
5 Bananas	(5)	12 Tom und Jerry	(–)
6 Der Mann in den Bergen	(7)	Die Zahlen in Klammern ergeben den Platz der Vorwoche.	
7 Soap	(9)		

REO Speedwagon

Sie sind zur Zeit Amerikas Live-Band Nr. 1.

BRAVO erlebte ihre Show in Hartford...

Kevin Cronin ist der Leadsänger und Boß von REO



Große Show-Kulissen und Kinkerlitzchen fehlen auf der REO-Bühne. Die Band begeistert durch ausgefeilte Musik und harten Einsatz

Kevin ist auf der akustischen und elektrischen Gitarre perfekt

Leadgitarrist Gary ist der musikalische Kopf und Songschreiber bei REO

Tastenmann Neal trennt sich nie – auch nicht bei der härtesten Action – von seiner Mütze

Drummer Alan überredete 1969 die anderen, ihr Studium an den Nagel zu hängen, um Rock-Profis zu werden



Bassist Bruce Hall hat die harten Anfangszeiten der Band nicht mehr miterlebt. Er stieg erst 1977 ein bei REO

REO privat: V. l. Gary Richrath, Neil Doughty, Kevin Cronin, Alan Gratzer, Bruce Hall

Dreihundert Scheinwerfer gehen im Civic Centre Auditorium von Hartford, Connecticut, gleichzeitig an. Dann gibt Drummer Alan Gratzer mit erhobenen Armen das Startzeichen für „Don't let him go", den Song, mit dem die atemberaubende 90-Minuten-Show von REO Speedwagon beginnt.

Seit Weihnachten 1980 sind Alan, Pianist Neil Doughty, Sänger Kevin Cronin, Gitarrist Gary Richrath und Bassist Bruce Hall nun schon auf einem beispiellosen Siegeszug durch die USA.

Dort ist im Moment keine andere Band beliebter, zieht niemand mehr Leute in die Konzerthallen. Trotzdem kommt keiner von REO auf die Idee, sich auf seinen Lorbeeren auszuruhen.

Actionmann Kevin wird auf der Bühne zum wilden Tier. Keinen Augenblick steht er still. Mit seiner Mimik und wilden Posen hypnotisiert er die Fans, auf die er sich schon vor der Show einstimmt, indem er sie während des Auftritts der Vorgruppe genau beobachtet.

Garys Laufpensum steht dem von Kevin kaum nach. Er ist der Anheizer, der dafür sorgt, daß die Band nie an Tempo verliert. Am witzigsten ist Neil anzusehen, der, ohne daß ihm die unvermeidliche Mütze auch nur um einen Millimeter verrutscht, wie ein Wahnsinniger auf die Tasten seiner Instrumente eindrischt.

Bei den Hit-Songs wie „Keep on loving you", „Take it on the Run" oder „Tough Guys" ist das Publikum kaum mehr zu halten. Wort für Wort singen die Fans die Texte mit. REO wirken ohne große Kinkerlitzchen und Effekte, allein durch ihre perfekt gespielte Musik und den totalen Einsatz, in dem sich die fünf in jedem Konzert bis an die äußerste Grenze verausgaben.

„Wir spielen mit offenen Karten, und die Fans wissen das", erklärt Kevin. „Auch nach zehn Jahren ‚on the road' ist es für mich das totale Wahnsinnsgefühl, den Jubel der Leute zu hören. Das spornt mich jedesmal zu neuen Höchstleistungen an."

Sports- und Teamgeist werden bei REO ganz groß geschrieben. Kevin: „Wir treffen uns regelmäßig zum Basketballspielen."

Mittlerweile haben REO Speedwagon den Ruf, möglicherweise eines der erfolgreichsten Basketballteams der USA zu werden. Trainiert wird fleißig. Sobald die Leute aus der Halle raus sind, spielen die fünf meistens bis tief in die Nacht.

Ende August ist die Feuerwehr-Supertournee durch Amerika zu Ende. Dann stehen REO vor der Wahl, entweder sofort ins Studio zu gehen und das Nachfolge-Album für „High Infidility" aufzunehmen oder zu einer Stippvisite nach Europa, und damit nach Deutschland, zu kommen. Kevin: „So wie's zur Zeit in der Band aussieht, steht einem Ausflug über den großen Teich nichts im Weg."

Neuer, spannender Liebesroman von Rainer M. Rostock

Als Ferienjob trägt Claudia Zeitschriften aus. Dabei entdeckt sie, daß aus einer Villa Rauchentwicklung kommt. Sofort rennt Claudia hin, um die Leute zu warnen und eine Brandkatastrophe zu verhindern. Dabei gerät sie in eine Party gleichaltriger Jungen und Mädchen. Bernd Harding, der Gastgeber, lädt Claudia zum Dank ein, ab jetzt dabeizusein. Claudia merkt bald, was auf dieser Party im Gang ist. Um sich gegen gewisse Spielchen zu wehren, scheuert sie Wolfgang, einem Typ, der ihr zu nahe kommt, einfach eine . . .



„Deine Eltern sind doch sehr reich?" fragte Claudia. Bernd sah sie betroffen an. Doch bevor er etwas erwidern konnte, trat ein dunkelhaariges Mädchen zu ihnen an den Tisch. Doris . . .





Brennende Herzen

Claudias kräftige Ohrfeige brachte Wolfgang aus dem inneren Gleichgewicht. Das überhebliche, stets selbstsichere Lächeln wich augenblicklich sprachloser Verblüffung. Einen Moment starrte er sie fassungslos an, während seine Wange heiß brannte. So etwas war ihm noch nie passiert. Kein Mädchen hatte es bisher gewagt, ihm eine Ohrfeige zu geben – und dann auch noch vor den Augen all seiner Freunde. Und dann wallte Wut in ihm auf.

„Jetzt kommst du dir wohl ganz groß vor, nicht wahr?" fauchte er sie an und griff nach ihrem Handgelenk. „Du hast es uns mal richtig gezeigt, was? Aber mit deinen verklemmten Moralvorstellungen kannst du uns nicht beeindrukken!"

„Laß mich los!" rief Claudia scharf.

Wolfgang tat, als ginge ihn das gar nichts an. „Du bist zum Langweilen prüde und dazu noch ein ausgemachter Feigling!" warf er ihr an den Kopf.

Claudia zitterte innerlich vor Erregung. Doch sie dachte nicht daran, sich das von Wolfgang vorwerfen zu lassen, ohne etwas darauf zu erwidern.

„Wenn du solche geistlosen Spielchen gar erotisch findest, tust du mir leid!" erwiderte sie mit fester Stimme. „Aber vermutlich brauchst du so etwas, um deine wahren Komplexe zu überspielen. Du bist wirklich zu bedauern. Und was deine plumpen Annäherungsversuche den ganzen Abend über betrifft, so hast du den umwerfenden Charme einer . . . einer Mülltonne!"

Zustimmendes Gelächter kam von den Jungen und Mädchen im Pool. So manch einem waren Claudias Worte aus der Seele gesprochen. Bisher hatte nur keiner den Mut gehabt, das selbst auszusprechen.

„Du Miststück", zischte Wolfgang

Wolfgang konnte sich kaum noch beherrschen. Seine Augen verengten sich zu schmalen Schlitzen. „Du Miststück!" zischte er.

„Laß mich endlich los!" verlangte Claudia nach außenhin kühl.

„He, nun mal langsam!" antwortete Bernd ungehalten. „Wie kannst du so mit Claudia reden, Wolfgang! Nun komm mal wieder auf den Boden der Tatsachen zurück, okay?!"

„Gib dir keine Mühe, ich gehe!" sagte Claudia entschlossen. „Setzt eure komische Party nur fort, aber ohne mich!"

„Claudia! Mein Gott, sei doch nicht so empfindlich!" beschwor Bernd sie und wollte sie zurückhalten. „Laß uns das vergessen!"

„Nein!" fiel Claudia ihm ins Wort und spürte innerlich plötzlich einen merkwürdigen Schmerz, als Bernd nun Wolfgang quasi in Schutz nahm. „Ohne mich!"

„Du kannst doch jetzt nicht gehen!" Er packte sie an den Schultern.

„Oh, doch!" rief sie ärgerlich und versetzte ihm einen Stoß vor die Brust. Bernd taumelte rückwärts, geriet an den Rand des Pools und verlor das Gleichgewicht. Einen Augenblick ruderte er wild mit den Armen durch die Luft, dann klatschte er ins Wasser. Als er prustend wieder auftauchte, hatte Claudia das Grundstück schon verlassen. Er hörte, wie ihr Mofa ansprang und wie sich das Motorengeräusch rasch entfernte. Wütend schlug er mit der Hand auf das Wasser. Warum hatte das nur passieren müssen?! Wie sollte er sie je wiedersehen? Er kannte noch nicht einmal ihren Nachnamen.

Bernd stieg deprimiert aus dem Pool. Für ihn war die Party gelaufen.

★

Durch die Gardine sickerte warmes Sonnenlicht, und aus der Küche drangen vertraute Geräusche in Claudias Zimmer, das sie mit ihrer zwölfjährigen Schwester Beate teilte.

„Schläfst du noch?" fragte Beate leise und richtete sich in ihrem Bett auf der anderen Seite des geräumigen Zimmers auf.

Claudia seufzte: „Nein."

„Bist du traurig?"

Claudia drehte sich mit dem Gesicht zur Wand. „Weshalb sollte ich traurig sein?" fragte sie ungehalten zurück und war verwundert, daß Beate so genau wußte, wie sie sich fühlte. Sie war nämlich wirklich traurig.

„Weil du gestern nacht geweint hast", sagte Beate mitfühlend. „Ich bin aufgewacht, als du so spät nach Hause kamst. Du hast lange geweint. Vielleicht möchtest du nicht darüber sprechen. Es hat sicherlich mit der Party zu tun, auf der du gestern warst, nicht wahr?"

Claudias Augen füllten sich wieder mit Tränen, und einen Augenblick schwieg sie. Doch dann riß sie sich zusammen, drehte sich um und schlug die Bettdecke zurück. „Stimmt, Beate. Diese Party war eine absolute Enttäuschung!" Sie lächelte ihrer Schwester, mit der sie sich gut verstand, gequält zu. „Aber was soll's? Vorbei ist vorbei. Reden wir nicht mehr darüber!"

„War er nett?" fragte Beate vorsichtig, als Claudia aus dem Bad zurückkam und sich anzog.

Claudia holte tief Atem. „Anfangs hatte es den Anschein, ja. Aber jetzt ist Schluß mit diesen Fragen, kapiert?! Ich will nichts mehr davon wissen!"

Beate nickte schweigend, doch ihr Blick war voller Mitgefühl. Und plötzlich mußte Claudia lächeln. Obwohl Beate nun mehrere Jahre jünger war als sie, glaubte sie, sich um ihre ältere Schwester sorgen zu müssen.

Als die beiden Schwestern sich zu ihrer Mutter an den Frühstückstisch setzten, merkte Frau Feller schnell, daß ihre Tochter nicht über den gestrigen Abend zu sprechen wünschte. Und sie akzeptierte das. Zwischen ihr und ihren Töchtern bestand ein sehr gutes Vertrauensverhältnis.

Sie saßen noch beim Frühstück, als es plötzlich klingelte. Frau Feller ging öffnen – und kam mit einem wunderbaren Sommerstrauß sowie einem kleinen Begleitkärtchen zurück. Ein kaum merkliches Lächeln umspielte ihre Mundwinkel.

Claudia wurde immer unruhiger

„Für dich, Claudia", sagte sie.

Verblüfft nahm Claudia den Strauß entgegen, und als Beate sie unter dem Tisch verschwörerisch anstieß, errötete sie. „Blumen für mich? Das kann nur ein Irrtum sein."

Gleichgültig zuckte Frau Feller mit den Schultern. „Lies mal erst das Begleitschreiben, dann weißt du es." Sie räumte das Geschirr zusammen und verließ das kleine Eßzimmer, um Claudia allein zu lassen.

Claudia hatte Mühe, sich ihre Aufregung nicht anmerken zu lassen, als sie den Umschlag öffnete und die reizende Klappkarte herauszog. Mit klopfendem Herzen las sie:

„Liebe Claudia,

vermutlich wunderst Du Dich, wie ich an Deine Adresse gekommen bin. Aber wenn man etwas wirklich will, findet sich immer ein Weg. Ich war so enttäuscht, daß Du gestern einfach weggelaufen bist. Es tut mir leid, daß es mit Wolfgang zu einer so unschönen Szene gekommen ist. Aber bitte setze mich nicht mit Wolfgang gleich. Ich möchte Dich unbedingt wiedersehen. Wie wäre es mit heute nachmittag um 16 Uhr vor der Oper? Ich werde dort auf Dich warten – bis Du kommst. Bernd"

Claudia merkte auf einmal, daß ihre Schwester hinter sie getreten war und über ihre Schulter mitgelesen hatte. Sie klappte die Karte zu, doch es war schon zu spät.

„Was ist denn gestern passiert?" wollte sie wissen.

„Das geht dich nun wirklich nichts an!"

Beate seufzte verträumt. „Ich wünschte, mir würde auch mal jemand einen solch herrlichen Blumenstrauß schicken. Deinem Bernd muß ganz schön was an dir liegen, wenn er sich so in Unkosten stürzt."

„Erstens ist er nicht mein Bernd", erwiderte Claudia unwillig. „Und zweitens hat er für diesen Strauß bestimmt nicht Schulden machen müssen!"

„Wirst du hingehen?" fragte Beate aufgeregt.

„Natürlich nicht!" antwortete Claudia. Sie würde sich nicht noch einmal einwickeln und zum Narren machen lassen. Und wenn er ihr jeden Tag bunte Blumen schickte!

★

Je näher es jedoch auf 16 Uhr zuging, desto unruhiger wurde Claudia. Sie war fest entschlossen, nicht hinzugehen. Ihre Vernunft riet ihr das. Ihre Gefühle jedoch waren da anderer Meinung. Und letztlich siegten sie.

„Ach, was vergebe ich mir schon! Ich werde mich mit Bernd treffen und ihm ein für allemal klarmachen, daß er mich in Ruhe lassen soll", sagte sie zu sich, verwandte jedoch entgegen jeder Logik viel Mühe darauf, sich hübsch zurechtzumachen. Sie wusch und fönte sich sogar noch einmal die Haare. Um zwanzig vor schwang sie sich auf ihr Mofa und fuhr los, immer noch fest entschlossen, diesem Treffen kein zweites folgen zu lassen. Die Kluft zwischen Bernds Welt und ihrer erschien ihr einfach zu groß und unüberbrückbar. So etwas konnte gar nicht gutgehen. Und es war besser, einer wirklich schweren Enttäuschung vorzubeugen.

Bernd wartete schon auf sie, als sie um die Ecke bog. Sie ärgerte sich, als sie merkte, wie aufgeregt sie war.

„Ich kann's nicht glauben!" rief er freudestrahlend und verbarg seine unendliche Erleichterung nicht. „Du bist wirklich gekommen. Und ich dachte schon, du würdest gar nicht reagieren. Die letzten Stunden waren die reinste Hölle für mich!"

Claudia war so überrascht, daß sie ihren guten Vorsatz völlig vergaß, sich distanziert zu geben. Sie freute sich auf einmal genauso wie er. „Wie hätte ich deinen Blumenstrauß ignorieren können! Aber das wäre nicht nötig gewesen", sagte sie und wurde unter seinem Blick verlegen. „Woher hast du überhaupt meine Adresse?"

Er lachte. „Das war ganz einfach. Ich habe beim Zeitschriftenvertrieb angerufen. Himmel, ich mußte dich doch einfach wiedersehen. Nach dem, was gestern so alles vorgefallen ist . . ."

„Deine Eltern sind reich, nicht wahr?"

„Hör mal, Bernd", begann Claudia und besann sich wieder auf ihr Vorhaben, realistisch zu sein.

Doch Bernd fiel ihr ins Wort. „Nicht hier, Claudia!" bat er. „Laß uns irgendwo auf der Kö in einem Café ein Eis essen oder was trinken. Und dann erklär ich dir alles, okay?"

Sie zögerte, erklärte sich dann jedoch einverstanden. Zehn Minuten später hatten sie einen freien Tisch gefunden, und als ihr Eis kam, räusperte sich Bernd.

„Es ist mir verdammt peinlich, daß Wolfgang gestern so einen Zirkus gemacht hat", sagte er betrübt. „Und du mußt mir glauben, daß auch ich für diese Spielchen nicht viel übrig habe. Die meisten haben vermutlich nur mitgemacht, um nicht von den anderen ausgelacht zu werden. Und ich fand es ganz dufte von dir, wie du gestern gehandelt hast . . . obwohl du mich nicht gleich hättest ins Wasser zu stoßen brauchen."

„Das war nicht meine Absicht", sagte Claudia. „Aber was Wolfgang und diese Typen betrifft, so sind sie absolut nicht mein Fall."

„Gestern wurde zuviel getrunken und zuviel geraucht", gab Bernd zu. „Aber ich kann ihnen ja keine Vorschriften machen. Weißt du, ihr Problem ist einfach, daß ihre Eltern zuviel Geld haben. Sie haben alles, und was bleibt, ist Langeweile. Deshalb stellen sie die verrücktesten Dinge an. Einige von ihnen sind ganz in Ordnung . . ."

„Und wie steht es mit dir?" fragte Claudia. „Deine Eltern sind doch auch reich, nicht wahr? Weißt du, ich glaube nicht, daß ich mich mit deiner Welt anfreunden könnte."

Bernd sah sie betroffen an. Doch bevor er etwas erwidern konnte, trat ein dunkelhaariges Mädchen zu ihnen an den Tisch.

„Das war mutig von dir, Claudia!"

„Welch eine Überraschung!" Sie zog sich einen Stuhl heran und setzte sich wie selbstverständlich zu ihnen an den Tisch. Sie lächelte Claudia freundlich zu.

„Doris?!" Bernd wußte nicht, ob er sich freuen oder ärgern sollte.

Claudia erinnerte sich daran, daß Doris gestern auch auf der Party gewesen war. Sie hatte einen sehr sympathischen Eindruck auf sie gemacht. Sie gehörte offensichtlich zu den wenigen netten Typen aus Bernds Freundeskreis.

„Ich freue mich für euch, daß ich euch nach diesem reichlich abgeschmackten Vorfall gestern wieder zusammensehe", sagte sie geradeheraus und wandte sich Claudia zu. „Ich kam gestern nicht mehr dazu, es dir zu sagen, aber dafür sage ich es jetzt: Herzlichen Glückwunsch!"

„Wofür?" fragte Claudia verwirrt.

„Dafür, daß du Wolfgang die Meinung gegeigt hast. Das hätte schon längst mal einer von uns machen müssen, Bernd. Aber es hatte wohl keiner den Mut, Wolfgang mal auf seine richtige Größe zurechtzustutzen", sagte Doris anerkennend. „Das war mutig von dir. Und du sollst wissen, daß du dir damit eine Menge Freunde gemacht hast. Wolfgang war regelrecht verstört." Sie lachte. „Das war auch mal nötig. Ich hoffe, ich sehe dich bald mal wieder, okay?" Sie erhob sich, zwinkerte Claudia zu und verließ das Straßencafé.

„Doris gefällt mir", sagte Claudia und blickte ihr nach.

„Da siehst du es", sagte Bernd triumphierend. „Ihre Eltern sind steinreich. Deshalb braucht man doch nicht gleich ein seelischer Krüppel zu sein. Ich meine, was gestern passiert ist, ist doch nicht die Regel. Meine . . . Eltern sind auch nicht gerade arm, aber dennoch halte ich mich doch nicht für etwas Besonderes." Und dann fügte er leise hinzu: „Du bist etwas Besonderes, und ich möchte nicht, daß du so einfach aus meinem Leben verschwindest!"

Claudia errötete und wußte erst nichts darauf zu erwidern. „Sag doch so etwas nicht! Ich mag Übertreibungen nicht!"

Fast verletzt blickte Bernd sie an. „Ich habe nicht übertrieben, Claudia. Ich . . . ich mag dich. Sehr sogar. Und ich möchte, daß du dir Zeit gibst, mich kennenzulernen. Ich meine, natürlich nur, wenn du mich . . . wenn du etwas . . . ich meine, wenn du mich nicht gerade für ein Ekel hältst." Er war hochrot geworden.

Claudia hatte sich vom ersten Augenblick an in ihn verliebt. Doch das konnte sie ihm nicht sagen. So sehr sie danach verlangte, ihm ihre wahren Gefühle zu offenbaren, sie tat es nicht. Sie zwang sich dazu, vernünftig zu sein. Noch waren ihre Zweifel nicht ausgeräumt. Sie wollte eine schmerzhafte Enttäuschung vermeiden. Andererseits aber konnte sie sich auf einmal nicht mehr vorstellen, Bernd nie wiederzusehen. Allein der Gedanke bereitete ihr Qualen. Am liebsten hätte sie all ihre freie Zeit mit ihm verbracht. Aber sie durfte nichts überstürzen.

„Nun, was ist?" fragte er bangend. „Gibst du mir eine Chance?" Er versuchte zu scherzen. „Ich bin eigentlich gar nicht so übel, wie du vielleicht denkst."

Claudia lächelte: „Das brauchst du mir nicht zu sagen. Ich mag dich."

Seine Augen leuchteten auf. „Dann . . ."

„Du darfst mich nur nicht drängen. Laß uns etwas Zeit, ja?"

„Alle Zeit, die du möchtest, solange du nur bei mir bist!" versicherte er. Als sie wenig später die Kö hinunterbummelten, nahm er ihre Hand, und Claudia entzog sie ihm nicht. Sie erwiderte seinen zaghaften Händedruck und lächelte ihn an. Ihr war, als hätte sie noch nie einen schöneren Sommertag erlebt.

Als Wolfgang zwei Tage darauf erfuhr, daß Claudia und Bernd miteinander gingen, sagte er wütend zu seinem Freund Rolf: „Noch ist nicht aller Tage Abend. Der verpasse ich noch eine deftige Abreibung. Dieses Miststück kriege ich irgendwann doch noch mal rum, das versichere ich dir!"

„Du spinnst!" erwiderte Rolf. „Der Zug ist für dich längst abgefahren. Bei der hast du keine Chance – und wenn du Casanova persönlich wärst."

Ein verkniffener, bösartiger Ausdruck trat auf Wolfgangs Gesicht. „So oder so, sie wird für ihre Unverschämtheiten bezahlen, Rolf. Das schwöre ich dir. Warte es nur ab!"

Im nächsten BRAVO:

Claudia wird gemein reingelegt

© 1981 by BRAVO und Autor Fotos: F. Gabowicz



Jacks Amokfahrt quer durch das Rathaus und mitten durch die Parade endet im Schaufenster eines Warenhauses (oben). Im Krankenwagen (unten) wacht Jack auf



ADELPHIA

Jack hat Sally das Leben gerettet. Privat ist John Travolta mit Nancy Allen und ihrem Mann Brian de Palma schon lange gut befreundet. Bei den Dreharbeiten in Philadelphia fühlte er sich deshalb auch wie zu Hause



Fotos: Filmways Pictures

„Blow out" heißt der neueste Hit in amerikanischen Kinos. In der Hauptrolle:

JOHN TRAVOLTA AUF MÖRDERJAGD

Als Toningenieur Jack Terri erlebt John halsbrecherische Abenteuer und verliebt sich in eine Erpresserin...



Im Foto-Atelier des Erpresser-Pärchens beginnt Jacks Liebe zu Sally. Über den Schauspieler Travolta sagt Nancy Allen: „Ich arbeite am liebsten mit Leuten, die anders sind, als man annimmt. John ist so ein Schauspieler – emotional, warmherzig und sensibel. Und er hat keine Angst, Film-Neuland zu betreten"

Eine einsame Landstraße. Mit hoher Geschwindigkeit rast ein Wagen auf eine Brücke zu. Plötzlich platzt ein Reifen, und das Auto stürzt in den Fluß. Toningenieur Jack Terri (John Travolta), der in der Gegend Geräusche für einen Film aufnimmt, beobachtet den schrecklichen Vorfall. Ohne lange zu überlegen springt er in das eiskalte Wasser und rettet eine junge Frau vor dem Ertrinken. Für den zweiten Insassen, einen Mann, kommt jede Hilfe zu spät.

Auf den ersten Blick scheint es ein normaler Unfall zu sein. Wenn Jack nicht beschwören könnte, daß ein Schuß gefallen ist, kurz bevor der Reifen platzte.

Sein Verdacht bestätigt sich, als er sein Tonband abhört, das während des Unfalls lief. War es also doch kein Unfall, sondern Mord . . .?

So spannend beginnt der neue John-Travolta-Film „Blow out". „Es ist ein echter Thriller", erzählt John begeistert, der mit seinem letzten Streifen „Urban Cowboy" nicht den erhofften Erfolg hatte. „So einen Film wollte ich schon immer machen. Diese Rolle ist eine echte Herausforderung für mich."

Die Entstehung von „Blow out" war ebenso spannend wie aufwendig. Regisseur Brian de Palma brauchte allein 1000 Statisten für die nachgestellte Parade zum amerikanischen Unabhängigkeitstag am 4. Juli (Palma drehte aber bereits im November), bei der John Travolta die Gewalt über seinen Wagen verliert und – gedoubelt von 25 Stuntmen – quer durch das Rathaus von Philadelphia rast.

Die Spur führt ins Fotostudio

Haarsträubend geht es im Film weiter: Als Jack nach der Rettung des Mädchens seinen Verdacht äußert, es handele sich um Mord, stößt er auf taube Ohren. Er erfährt, daß der Tote im Auto ein bekannter Politiker war. Dessen Assistent rät Jack, er solle vergessen, daß auch eine Frau im Auto saß. Das sei nur peinlich für die Familie des Toten. Jack kommt das alles spanisch vor, und er stellt auf eigene Faust Nachforschungen an.

Die Spur führt ins Studio eines Fotografen, der den Unfall im Bild festgehalten hat. Die Fotos sind in einer Zeitung veröffentlicht, aber das Mädchen ist wegretuschiert.

Jack findet heraus, daß das Mädchen Sally Bedina (gespielt von Brian de Palmas Frau Nancy Allen, die bereits in „Dressed to kill" eine Hauptrolle hatte) mit dem Fotografen unter einer Decke steckt:

Sally lockt mit ihren Reizen prominente Männer zu einem Schäferstündchen, wobei ohne Wissen der Opfer fotografiert wird, damit diese später erpreßt werden können. Von dem Unfall hatten Sally und der Fotograf allerdings keine Ahnung.

Da Jack ihr das Leben gerettet hat – und weil sich zwischen ihnen eine Romanze anbahnt – erklärt Sally sich bereit, Jack bei der Aufklärung des mysteriösen Falles zu helfen. Beide wissen nicht, daß sie in eine hochbrisante politische Intrige hineingeraten sind, bei der es um Leben und Tod geht . . .

BRAVO
Deutschlands größte Zeitschrift für junge Leute



Roland Kaiser

Seit dem Superhit „Santa Maria" gehört der sympathische Berliner zu den Größten auf der deutschen Szene. Zur Zeit liegt er mit „Lieb mich ein letztes Mal" gut im Rennen. In den nächsten Tagen werden Rolands neue LP und Single „Dich zu lieben" erscheinen

Foto: Zill